Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. — Chicago, Donnerstag, den 23. November 1899. — 5 Uhr-Ausgabe. — 11. Jahrgang. -- No. 276

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press".)

Inland.

Der Philippinenkrieg.

Fragwürdige Erfolge der Amerikaner.—Häßliche Anklagen.

Manila, 23. Nov. Schwere Kämpfe begannen am Dienstag nördlich von Iloilo (Panay-Inseln). Vier Amerikaner sind gefallen.

Es wurden drei erfolglose Versuche gemacht, in die Nähe des, kürzlich gestrandeten amerikanischen Kriegsschiffes „Charleston" zu kommen. Jetzt herrscht ein heftiger Teifun auf der dortigen See.

Manila, 23. Nov. Filipinos-Streitkräfte vom Norden konzentriren sich jetzt zu Montalban und San Mateo, und man erwartet, daß sie dort den Truppen der Amerikaner Widerstand leisten werden. Die Spanier hatten niemals diese Plätze besetzt, und die Filipinos halten dieselben angeblich für uneinnehmbar. General Young jedoch, welcher bekanntlich im letzten September mit einer amerikanischen Truppenmacht in San Mateo eingezogen war, fand diesen Platz nicht besonders geeignet für einen starken Widerstand.

Die Verfolgung Aguinaldos wird noch immer fortgesetzt, und nach Ansicht mancher amerikanischer Strategen wird derselbe „diesmal sicher" gefangen werden. General Wheaton soll, wie es heißt, auf dem Wasserweg mit seinen Truppen nordwärts an der Küste entlang bis zur Mündung des Abeaflusses fahren; er wäre dann weiter nördlich, als Aguinaldo sein soll, und könnte sonach diesem den weiteren Rückzug nach Norden zu abschneiden. Nach Osten zu aber würde Aguinaldo — wie wenigstens jene Strategen behaupten — mit lauter feindlich gesinnten Volksstämmen zu thun haben.

Die neuerlichen Unruhen auf der Insel Mindanao bereiten dem General Otis einige Verlegenheit, da er Zambonga und andere Plätze der Insel mit stärkeren Garnisonen versehen muß und doch noch immer nicht die nöthigen Truppen hierfür zur Verfügung hat.

Ohnedies hat Lawton, der mit seiner Streitmacht im Norden ebenfalls Aguinaldo „den Rückzug abschneiden" will, um Zusendung von noch mehr Truppen gebeten, da er sonst seines Erfolges nicht sicher ist. Auch sind die jetzt im Norden befindlichen amerikanischen Truppen ungewöhnlich erschöpft.

New York, 23. Nov. Eine Depesche des „N. Y. Herald" aus Manila meldet: Man glaubt hier nicht, daß Aguinaldos eigene Armee sich wieder in beträchtlicher Zahl versammeln werde, und daß es noch einmal zur Errichtung einer Filipinos-Hauptstadt kommen könne. Dann wäre nur noch mit etwa 1600 Mann Mascardes im Gebirge westlich von der Eisenbahn, mit 2000 Mann Pilars im Gebirge östlich von Manila und mit 2000 Mann Trias in der Provinz Cavite (südlich von Manila) zu rechnen. Pilar kann nicht leicht umzingelt werden; mit den übrigen Filipinos-Streitkräften aber glaubt man keine besonderen Schwierigkeiten mehr zu haben.

General Otis hat eine strenge Untersuchung der vielen Fälle angeordnet, in denen amerikanische Soldaten sich selber Wunden beigebracht haben sollen, um von der Front weg zu kommen und schließlich entlassen zu werden.

Je näher der Zusammentritt des amerikanischen Kongresses rückt, desto thätiger wird die Junta der Filipinos in Hongkong. Sie hat wieder einen Aufruf und eine Schrift an die amerikanischen Kongreßvertreter zugunsten der Anerkennung der Unabhängigkeit der Filipinos erlassen.

San Francisco, 23. Nov. Der „Examiner" sagt, die Anschuldigung, daß Oberst Wilder S. Metcalf vom 20. Kansaser Regiment vorsätzlich einen unbewaffneten gefangenen Filipino tödtete, hat zur Enthüllung der Thatsache geführt, daß zwei Filipinos, die sich ergeben hatten, von Kansaser Truppen zu Caloocon todtgeschossen worden seien, und ein amerikanisches Kriegsgericht die Betheiligten weißgewaschen habe. General Funston, welcher den Oberst Metcalf stramm vertheidigt hat, wiederholt seine Anschuldigung, daß 5 Offiziere des Kansaser Regiments während der Kämpfe von Manila nach San Fernando hin sich der Trägheit schuldig gemacht hätten.

Bahnunglück.

Cumberland, Md., 23. Nov. Die zweite Abtheilung eines, westwärts fahrenden Personenzuges der Baltimore- & Ohiobahn, der sogenannte Austern-Zug, rannte heute zu früher Morgenstunde in die erste Abtheilung hinein. Das Unglück ereignete sich in South Cumberland. Lokomotivführer Kindle von der zweiten Abtheilung, der wacker auf seinem Posten aushielt und die Fahrgeschwindigkeit des Zuges möglichst verminderte, wurde schwer, wahrscheinlich tödtlich verletzt. Sein Heizer, Massey, wurde schrecklich verbrüht und starb im Hospital dahier. Sonst wurde Niemand schwer verletzt. Der hintere Schlafwagen der Personen-Abtheilung ging in Trümmer und verbrannte außerdem; auch der Austern-Zug wurde arg demolirt.

Soldaten-Denkmäler-Weihe.

Chattanooga, Tenn., 23. Nov. Heute wurden die Illinoiser Soldaten-Denkmäler und Denksteine zu Chickamauga-Park und in der Umgebung von Chattanooga — 107 im Ganzen, wofür die Illinoiser Staatslegislatur $65,000 verwilligt hatte — unter entsprechenden Feierlichkeiten enthüllt. Unter den Festrednern waren Shelby Cullom, James A. Connolly und Gouverneur Tanner und General Boynton.

Kentuckys Wahlstreit.

Louisville, 23. Nov. Die County-Wahlbehörde hat den Antrag, der im Namen Goebel's gestellt wurde, das Votum der Stadt Louisville für ungiltig zu erklären, schließlich an die Staats-Wahlbehörde verwiesen, welche in Frankfort zusammentreten wird.

Die Bundes-Großgeschworenen dahier haben abermals ein Bündel Anklagen gegen Wahlbeamte erhoben!

Ausland.

Allenthalben in Gefahr

Sind die Positionen der Briten in Natal! — Ein Buren-Heer schon in der Nähe von Pietermaritzburg! — Die Briten fürchten auch für Durban.—17,000 Briten in Estcourt und Ladysmith eingeschlossen. — Die Buren-Streitkräfte waren unterschätzt worden!—Wenig neue Kämpfe.

Durban, Natal, 23. Nov. Eine bedeutende Streitmacht Buren, die auf 7000 Mann geschätzt wird und auch Geschütze mit sich führt, ist um das Lager von Estcourt herumgeschwenkt und marschirt direkt auf die Hauptstadt Pietermaritzburg zu, von der sie nicht viel mehr als 25 engl. Meilen entfernt ist. Man hält es für möglich, daß dies nur die Vorhut einer größeren Armee sei, welche die ursprüngliche Ankündigung der Buren: „Durch Natal hindurch nach Durban!" zur Wahrheit machen wolle. Obige Streitmacht soll unter dem persönlichen Befehl von General Joubert stehen.

Daher haben es die Briten auch nothwendig befunden, die Vertheidigungsmittel von Durban selbst zu verbessern.

Von Estcourt hört man hier nichts mehr, ebenso wenig wie von Ladysmith. Die Buren halten jetzt im Ganzen 17,000 Mann britischer Truppen in Estcourt und Ladysmith eingeschlossen. Mit allen, bis jetzt eingetroffenen Verstärkungen hätte der britische Obergeneral Buller etwa 65,000 Mann zur Verfügung, w e n n er die obigen Truppen mitrechnen könnte. Da aber diese von den Buren sogut wie lahmgelegt sind, so bleiben ihm nur 48,000 Mann, und andererseits werden die, jetzt im Felde befindlichen Streitkräfte der Buren auf 70,000 Mann beziffert!

Wie es scheint, hatten die Briten die aufbietbare Truppenmacht der beiden Republiken bedeutend unterschätzt, und die frühere Erklärung der Letzteren, daß sie nöthigenfalls 80,000 Mann, oder gar noch mehr, in's Feld stellen könnten, scheint der Wahrheit viel näher zu kommen, als die früheren britischen Schätzungen.

Buren-Abtheilungen plündern nach wie vor die Landgüter im Mooi-Fluß-Distrikt, und die holländischen Bewohner von Natal sollen sie dabei unterstützen.

Gestern Nachmittag versuchten Buren, welche Artillerie nördlich vom Mooifluß-Lager aufgestellt hatten, diese Position zu beschießen. Die Briten versuchten, sie zum Vorwärtsrücken zu verlocken, hatten aber keinen Erfolg damit. Doch gelang es der britischen Artillerie, die Buren-Geschütze wenigstens in Schach zu halten. Das Feuern dauerte etwa eine halbe Stunde, in Zwischenpausen von drei bis fünf Minuten, und die Briten mußten sich auf die Defensive beschränken.

Pretoria, Transvaal, 21. November. (Verspätet.) Nach amtlichen Berichten beläuft sich der Gesammtverlust der Buren seit Beginn des jetzigen Krieges auf 90 Todte und 200 Verwundete; ein Theil der Letzteren ist jedoch als genesen wieder auf den Kriegsschauplatz zurückgekehrt.

General Joubert sagt in seinem neuesten Bericht: „Ich schneide den britischen Truppen in Estcourt den Rückzug nach Pietermaritzburg ab und treibe sich gegen den Tugelafluß zurück.

„Die Briten in Ladysmith versuchten einen Ausfall nach Lombard Kop und dem Bulwama-Hügel hin, wurden aber durch das Feuer unserer Artillerie zurückgetrieben; zwei Burghers wurden verwundet. Man glaubt, daß die Briten mit dem Ausfall beabsichtigt hatten, der Besatzung von Estcourt Hilfe zu bringen. Denn diese (die ursprünglich den Briten in Ladysmith Entsatz bringen sollte!) hatte einen Boten an General White in Ladysmith mit dringender Bitte um Hilfe abgesandt. Die Buren nahmen diesen Boten gefangen, gestatteten ihm aber schließlich, weiterzuziehen."

Berlin, 23. Nov. Zuständige deutsche Militär-Kritiker sollen jetzt die Aussichten der Briten auf Erfolg in Südafrika für geringer halten, als sie ursprünglich zu glauben geneigt waren; und sie geben zu verstehen, daß England die erste sich bietende Gelegenheit benutzen sollte, sich mit Anstand aus der Affäre zurückzuziehen.

In Hofkreisen ist man einigermaßen im Zweifel über die persönlichen Ansichten des Kaisers bezüglich dieses Krieges; doch verlautet, daß der Kaiser gegenwärtig, trotz des Besuches bei der Königin Victoria, die Buren begünstige.

Washington, D. C., 23. Nov. Wie es jetzt heißt, war es niemals die Absicht des amerikanischen Flottendepartements, dem Kontre-Admiral Schley zu gestatten, mit dem, ihm zugewiesenen Geschwader nach südafrikanischen Häfen zu fahren. Solches soll, wie die offiziellen Weisungen besagen, in jedem einzelnen Fall nur auf besondere Instruktion hin geschehen. Das Staatsdepartement will gegenwärtig keine amerikanischen Kriegsschiffe in südafrikanischen Gewässern haben, und das Flottendepartement wäre für dergleichen nur in dem Fall, daß die Lage in Südafrika sich beträchtlich ändern würde.

Die Weisungen an Kontre-Admiral Schley sind wieder eine große Enttäuschung für seine Freunde.

Kaiser und Zar.

Berlin, 23. Nov. Der Berliner Korrespondent einer Wiener Zeitung, welche nicht selten in Staatsangelegenheiten gut unterrichtet ist, will von befreundeter diplomatischer Seite erfahren haben, daß die jüngste Zusammenkunft in Potsdam die Entfremdung zwischen Kaiser Wilhelm und dem russischen Kaiser vollständig gehoben habe. Die Entfremdung soll hauptsächlich aus dem Ergebniß der Weltfriedens-Konferenz im Haag und aus verschiedenen Ansichten über den Militarismus hervorgegangen sein, besonders da einige geschäftige Geschichtenträger die persönlichen Aeußerungen des Kaisers über diesen Gegenstand in übertriebener Form weitergetragen hätten. Auch heißt es, daß eben diese Differenzen die Zusammenkunft der beiden Monarchen beträchtliche Zeit verzögert hätten.

Sie erregt Anstoß.

Berlin, 23. Nov. Von studentischer Seite wird dagegen protestirt, daß eine Schulvorsteherin, die sich allerdings schon in vorgerückten Jahren befindet, die Vorlesungen von Professor Behrend über Prostitution besucht. Letzterer erklärt, die Dame allerdings zugelassen zu haben, im Uebrigen seien die Pedelle aber angewiesen, die Einlaßkarten zu kontrolliren, weshalb auch kürzlich einigen Turnlehrern und Kaufleuten der Einlaß verweigert worden sei.

Verweis für Dr. Preuß.

Berlin, 23. Nov. Die juristische Fakultät der Berliner Universität hat dem Privatdozenten Dr. Preuß wegen seiner bekannten Persiflirung eines Bibelspruches und evangelischen Kirchenliedes einen Verweis ertheilt.

Wurde streng gehalten.

Berlin, 23. Nov. Der gestrige Fasttag wurde allgemein ziemlich streng begangen, und er war der einzige Tag im Jahre, an welchem die Theater geschlossen waren.

Einsturz einer Brücke.

Köln, 23. Nov. In Oberstein an der Nahe (oldenburgisches Fürstenthum Birkenfeld) ereignete sich bei den Eisenbahnbauten ein Unfall, der glücklicherweise ohne den Verlust von Menschenleben abging. Auf der, schon etwas altersschwachen Brücke, die über den genannten Fluß führt, sollten die Geleise gelegt werden, als plötzlich der ganze Bau zusammenbrach. Mehrere Arbeiter stürzten in die Fluthen, konnten sich aber durch Schwimmen retten.

Kreuzerboot-Stapellauf.

Kiel, 23. Nov. Das neue deutsche Kreuzerboot „Nymphe" wurde erfolgreich vom Stapel gelassen. Den Taufakt vollzog der Bürgermeister von Lübeck, Dr. Klug.

Volkswirtschafts-Professor gestorben.

Leipzig, 23. Nov. Professor Miaskowski, welcher an der Universität Leipzig den Lehrstuhl für Volkswirthschaft innehatte, ist gestorben.

Das Haupt der Mafia gefunden?

Rom, 23. Nov. Wie es heißt, hat die italienische Regierung endlich das Oberhaupt der gefürchteten Mord- und Erpressungs-Organisation „Mafia" entdeckt, und es soll dies kein Anderer sein, als Polizzolo, eines der hervorragendsten Mitglieder der italienischen Abgeordnetenkammer. Seit mindestens zehn Jahren — so heißt es — lenkt Polizzolo diese, weithin verzweigte Verbindung und streicht die Erträgnisse der Erpressungen größtentheils ein. Polizzolo soll auch seinerzeit die Morde in New Orleans angeordnet haben, welche schließlich zu den greulichen Lynchmorden führten. Viele Ortsverwaltungen, besonders in Sizilien, stehen sogut wie vollständig unter Kontrolle der „Mafia!" Doch scheint die Regierung jetzt ernstlich im Begriff zu sein, dieselbe zu vernichten oder wenigstens ihren Einfluß zu brechen. Die Presse verlangt einstimmig die sofortige Abdankung und Verfolgung Polizzolos, auf den man übrigens schon lange Verdacht gehabt hatte.

Die französischen Verschwörer.

Paris, 23. Nov. Der Senat, welcher als höchster Gerichtshof die Verschwörungsklagen untersucht, brachte heute das Verhör der Angeklagten zum Abschluß, worauf das Zeugenverhör begann. Schon bei der Vernehmung des ersten Zeugen, Dr. Dureau von Lannion, gab es tumultuarische Auftritte. Zwei Zeugen sagten aus, daß die „Patrioten-Liga" für verschiedene Kundgebungen in Marseille bezahlte.

Vom Reichstag.

Wieder eine Schlappe für die Regierung.

Berlin, 23. Nov. Der Reichstag berieth die, an sich harmlose Novelle zum Postgesetz, wonach das Austragen politischer Zeitungen Jedermann gestattet sein soll. Interessanter wurde die Sache nur dadurch, daß die Sozialdemokraten, weil in Mecklenburg durch Regierungsverordnungen die Zeitungsexpedition an Sonntagen verboten ist, den Zusatz beantragten, daß politische Zeitungen auch Sonntags in der Zeit ausgetragen werden könnten, in der die amtlichen Postbeamten thätig sind. Dieser Antrag wurde angenommen, obwohl der Staatssekretär des Reichspostamts v. Podbielski denselben, weil er einen Eingriff in das Recht der Einzelstaaten sei, für unannehmbar erklärte. Ueber die Annahme des Antrags wurde der Vertreter von Mecklenburg-Strelitz im Bundesrath, Herr v. Oertzen, höchst empört und sprach die Hoffnung aus, daß der Bundesrath „aus Kollegialität Mecklenburg beistehen und dem sozialistischen Unfug einen Riegel vorschieben werde".

Dies brachte den Abgeordneten Singer auf die Beine, der sich das, neuerdings in die Mode gekommene Hofmeistern energisch verbat, und boshaft hinzufügte, man müsse es eben dem mecklenburgischen Herrn v. Oertzen überlassen sich auszudrücken, wie es ihm seine Fähigkeiten erlaubten. Sein Urtheil an sich sei werthlos.

Dann wurde die Ablehnung der Zuchthausvorlage wieder gestreift. Zentrumsführer Dr. Lieber verwarf die Anregung, die Sache bei der Berathung der Reichsgewerbe-Ordnung zu regeln, weil Versprechungen der Regierung schon mitunter unerfüllt geblieben seien (Heiterkeit), und Abg. Rickert kündigte an, die Liberalen würden den Antrag stellen, ihren Initiativantrag, das Verbindungsverbot (Paragraph 8 des preußischen Vereinsgesetzes) aufzuheben, außer der Reihenfolge zu erörtern.

Deutschland und Samoa.

Berlin, 23. Nov. Amtliche Angaben über den deutschen Handel mit den deutschen Kolonien im verflossenen Jahre besagen, daß von den Samoa-Inseln für 5000 Mark Waaren eingeführt und für 95,000 Mark Waaren (zum größten Theil Regenschirme, Sonnenschirme und Bier) dorthin ausgeführt wurden.

Im Feuer umgekommen.

Posen, 23. Nov. In Kabott, einem 300 Einwohner zählenden Dörfchen unweit Bromberg, hat ein Brand drei Menschenleben gefordert. Gegen Tagesanbruch wurde nämlich entdeckt, daß das Haus des Gastwirthes Restau in Flammen stand. Die Bewohner des Ortes, durch die Sturmglocke aus ihren Betten getrieben, eilten herbei, um zu helfen, und es gelang auch nach harter Arbeit, das Feuer zu löschen. Leider wurde dann die Entdeckung gemacht, daß der Gastwirth mit seiner Frau und Tochter erstickt war.

Drei Brüder ertrunken.

Königsberg, 23. Nov. Eine traurige Kunde kommt aus Pillau. Dort trieb während des heftigen Windes der letzten Tage ein kleiner, zum Lachsfang dienender Kutter auf den Strand. Die Wogen gingen so hoch, daß dem Fahrzeug keine Hilfe gebracht werden konnte, und die Besitzer, drei Brüder Eichhorst aus Stolpemünde, mußten elendiglich ertrinken.

Pariser Grobschmiede streiken.

Paris, 23. Nov. Die Grobschmiede-Arbeiter dahier sind an den Streik gegangen, und die Betriebs-Einstellung der Schmieden verursacht große Störungen im Geschäftsverkehr und in der Bauthätigkeit. Der Polizei-Präfekt erklärt, er werde die Grobschmiede der Armee zur Arbeit beordern und dieselben durch Truppen-Abtheilungen beschützen lassen.

Schlacht mit Derwischen.

Kairo, Egypten, 23. Nov. General Wingate und seine britisch-egyptischen Streitkräfte schlugen zu Nefissa, 23 Meilen vom Nil, etwa 2500 Derwische unter Fedil. Letztere sollen 400 Todte gehabt haben.

Lokalbericht.

Verheißungsvolle Früchtchen.

Neun junge Burschen standen heute unter der Anklage des Einbruchsdiebstahls vor Richter Martin. Morris Lapenn, Tony Mifci, Joseph Bagnole, R. Cagnun, P. Seatela und T. Scavona stehen im Verdacht, aus dem Zigarrenladen der Gebrüder Cohen, Nr. 569—571 Wabash Ave., 5000 Stück Zigarren im Werthe von $150 gestohlen und den größten Theil des geraubten Gutes an den Wirth J. Lewis, Nr. 2107 Clark Str., veräußert zu haben, der deßwegen ebenfalls verhaftet wurde und am 1. Dezember vor Richter Martin ein Verhör zu bestehen haben wird. Die vorgenannten sieben Angeklagten wurden dem Kriminalgericht überwiesen. Dasselbe Schicksal wurde Wm. Bell und David Scott zu Theil, welche von C. O. Hunter, Nr. 98 18. Str., beschuldigt werden, sich in seine Wohnung eingeschlichen und eine goldene Uhr nebst Kette, im Werthe von $100, sowie einen neuen Winter-Ueberrock, gestohlen zu haben.

Kindesraub.

Eine Frau entführt aus Liebe ein vierjähriges Mädchen.

Die Polizei fahndet auf einen gewissen Martin Sweeney und seine Gattin Mary, welche beschuldigt sind, gestern Nachmittag die vierjährige Marie Rockett aus dem Hause ihrer Nr. 4736 Stone Ave. wohnhaften Tante, Frau J. Fagan, entführt zu haben. Wie Frau Fagan angibt, kamen die Eheleute in einem geschlossenen Wagen vor ihrem Hause vorgefahren, um das Kind, für welches Frau Sweeney stets große Zuneigung bekundete, zu besuchen. Die Kleine hing ebenfalls mit großer Liebe an der Frau, denn sie war nach dem Tode ihrer Mutter von Frau Sweeney, die für den Wittwer den Haushalt führte, aufgezogen worden. Sowie das Kind der Besucherin ansichtig wurde, lief es auf dieselbe zu und begrüßte sie mit allen Zeichen höchster Freude. Es fiel der Tante nicht auf, daß Frau Sweeney die Kleine hübsch anzog, wusch und kämmte, denn das pflegte sie bei jedem Besuche zu thun. Dann soll die Frau plötzlich ausgerufen haben: „Ich kann nicht ohne Marie leben. Ihr Vater will sie mir ja nicht überlassen, und so wollen wir die Kleine wenigstens auf einen oder zwei Tage mit uns nehmen. Wir werden das Kind wieder zurückbringen." Frau Fagan erklärt, sie habe ihrer Besucherin diese Bitte abgeschlagen, und ihr gerade heraus gesagt, daß sie auf ihrer Weigerung bestehen müsse, weil sie wisse, daß Frau Sweeney das Kind nicht zurückbringen würde. Die Letztere hätte dann die Kleine an sich gerissen und, als sie — Frau Fagan — dann versucht habe, ihr das Kind abzunehmen, sei sie durch deren Gatten daran verhindert worden. Das Kind wäre dann von den Eheleuten in den Wagen gebracht worden, worauf dieselben in schnellstem Galopp davongefahren seien. Frau Fagan folgte, wie sie ferner mittheilte, dem Wagen, verlor ihn aber bald aus den Augen, als er um die Ecke von Stone Ave. und 51. Str. bog. Die Tante setzte sofort per Telephon den Vater des entführten Kindes, welcher bei der Firma Swift & Co. angestellt ist, von dem Geschehenen in Kenntniß. Obwohl bald darauf die Polizei mit größter Energie die Verfolgung der Eheleute übernahm, konnte auch nicht die geringste Spur von ihnen aufgefunden werden. Ueber Sweeney ist wenig oder gar nichts bekannt; er galt als wohlhabend, da er stets sehr gut gekleidet ging.

Wie der Vater des entführten Kindes mittheilte, befürchtet er durchaus nicht, daß die Kleine von ihren Entführern schlecht behandelt werden würde, denn sicherlich habe nur die große Liebe, welche Frau Sweeney für dieselbe gehegt, sie zu der That veranlaßt. Marie habe die Zuneigung voll erwidert und Frau Sweeney stets „Mama" angeredet. Als Frau Sweeney sich verehelichte und deshalb ihre Stelle als Haushälterin aufgeben mußte, bat sie den Vater inständig, ihr die Kleine zu überlassen, fand aber kein Gehör. Sehr häufig besuchte sie dann in Begleitung ihres Gatten das Kind und konnte sich jedes Mal nur schwer von ihm trennen.

Verhängnißvoller Sturz.

Theodor Prott, ein nahe Tolleston, Ind., ansässiger Farmer, fiel heute auf der „Lake County Road" so unglücklich von seinem Wagen herab, daß er auf der Stelle den Geist aufgab. Prott war einer der Farmer, welche bei der Schießerei im Jagdrevier des Chicagoer „Tolleston Gun Club" am 13. Januar 1896 schwer verwundet wurden. Die von jenem Jagd-Klub angestellten Wächter versuchten damals, die Farmer von dem Jagdrevier fern zu halten, wobei es zu einem blutigen Konflikt kam. Prott verklagte später den Klub auf $25,000 Schadenersatz, doch ist die Klage noch nicht zur Verhandlung gekommen.

Es geschehen noch Wunder.

„Das Trinkwasser aus sämmtlichen Pumpstationen ist genießbar". Also kündigen heute die Bakteriologen des Gesundheitsamtes an, welche Nachricht bei dem Regenwetter doppelt wundersam erscheint.

* Als gestern Abend der 16jährige William Lente, von Nr. 84 Barclay Str., den Hühnerstall von Joeff Nitz, Nr. 100 W. North Avenue, passirte, steckte eine Gans den Kopf heraus. Das reizte den Appetit des Burschen derartig, daß er die Gans an sich nahm und damit die Flucht ergriff. Der Diebstahl wurde sofort bemerkt, worauf mehrere Polizisten der ganz in der Nähe befindlichen Rawson Str.-Revierwache auf einem Patrouillewagen dem Dieb nachjagten. Lente zeigte sich aber so schnellfüßig, daß er erst an Ashland Avenue eingefangen werden konnte.

Das Wetter.

Vom Wetterbureau auf dem Auditorium-Thurm wird für die nächsten 12 Stunden folgende Witterung in Aussicht gestellt:

Chicago und Umgegend: Theilweise bewölkt und wahrscheinlich drohend heute Abend und morgen; lebhafte nordöstliche Winde, die an Stärke abnehmen.

Illinois und Indiana: Drohendes Wetter heute Abend und morgen; kühler in den südlichen Theilen; nördliche Winde.

Missouri, Nieder-Michigan und Wisconsin: Theilweise bewölkt heute Abend und morgen; sinkende Temperatur; nördliche Winde.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 47 Grad; Nachts 12 Uhr 44 Grad; Morgens 6 Uhr 41 Grad; Mittags 12 Uhr 41 Grad.

Weitere Streik-Unruhen.

Am neuen Schwemmkanal, an Calumet Avenue und 39. Str., ist es heute Morgen zu neuen Streik-Unruhen gekommen, und erst nachdem eine starke Abtheilung Polizei an Ort und Stelle eingetroffen war, konnte die Ordnung wiederhergestellt werden. Die Streiker hatten es bei dem Radau auf zwei Werkführer, Namens Hubbard Walsh und James Martin, abgesehen, die von ihnen beim Verlassen des Tunnelschachtes umringt und bedroht wurden. Martin zog seinen Revolver und drohte, Jeden niederschießen zu wollen, der ihn belästige, was seine Wirkung auf die Streiker nicht verfehlte, doch wurde Martin selbst späterhin wegen Tragens von Waffen in Haft genommen. Mehrere andere Arbeiter wurden ebenfalls von den Streikern verfolgt, und einem von ihnen wäre es sicher übel ergangen, wenn nicht noch rechtzeitig die Blauröcke auf der Bildfläche erschienen wären.

Martin wurde im Laufe des Vormittags dem Polizeirichter Quinn vorgeführt. Er gab zu seiner Vertheidigung an, daß er seine Waffe gezogen habe, um den Streikern Furcht einzujagen, da diese ihn auf Schritt und Tritt verfolgten. Geschäftsführer Montgomery, von der „Star Construction & Dredging Co.", trat warm für den Arrestanten ein und erklärte dem Richter, daß die Arbeiter thatsächlich gezwungen seien, Revolver bei sich zu führen, weil sie eben ihres Lebens nicht mehr sicher wären, zumal ihnen nur ein ungenügender polizeilicher Schutz zutheil werde. Martin wurde nichtsdestoweniger um $5 bestraft.

Der Prozeß begonnen.

Vor Kriminalrichter Baker ist heute mit der Prozessirung des Fischers Henry Weiler begonnen worden, welcher beschuldigt wird, einen Mordangriff auf den Polizisten Martin P. Hellberg verübt zu haben. Der Angeklagte feuerte im Oktober dieses Jahres am Ufer des Calumet Sees, nahe der 113. Str., im Verlaufe eines Streites auf den Polizisten eine Schrotflinte ab, wobei diesem ein Stück vom Kinn abgeschossen wurde. Ein Theil der Schrotladung drang dem Hellberg auch in den Hals. Der Verwundete schwebte lange Zeit in Lebensgefahr und ist auch heute noch nicht gänzlich wiederhergestellt. Wie die Beweisaufnahme ergab, stellte der Polizist den Fischer zur Rede, weil er angeblich ein seiner Fürsorge anvertrautes Flachboot arg vernachlässigt hatte. Hellberg befahl dem Manne, sich fortzuscheren und nicht wieder zurückzu kommen, worauf dieser angeblich in seine nahe gelegene Hütte eilte und von dort aus den Schuß auf den Blaurock abfeuerte. Der Angeklagte macht zu seiner Vertheidigung geltend, daß er in Nothwehr gehandelt habe.

Gestörte Wegelagerer.

Als sich heute zu früher Morgenstunde der Nr. 270 S. Sangamon Str. wohnhafte Maschinist Henry McSweeney auf dem Wege zur Arbeit befand, hielten ihn zwei Strolche an und befahlen ihm, seine Baarschaft auszuliefern. Der Ueberraschte suchte sein Heil in der Flucht, wurde aber von den Banditen eingeholt und mit Knüppeln auf den Kopf geschlagen. Auf die Hilferufe des Ueberfallenen eilten zwei Blauröcke herbei, was die Kerle zur schleunigen Flucht veranlaßte.

Kurz und Neu.

* Der 15jährige Garney Sabowski, dessen Eltern Nr. 263 Ward Str. wohnen, fiel gestern Abend nahe Clybourn Place von einem im Fahren begriffenen Zuge der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn herab und erlitt dabei schwere Kontusionen am ganzen Körper. Eine Ambulanz brachte den Verletzten nach dem Alexianer-Hospital.

* In Albert Schwills Malzhaus, 103. Straße und Indianapolis Ave., verunglückte heute Vormittag der Arbeiter Frank Groth, indem er durch den Einlaßschacht in einen tiefen Malzbehälter herabstürzte. Er erlitt dabei schmerzhafte, wenn auch nicht unbedingt lebensgefährliche Verletzungen und mußte mittels Ambulanz nach seiner Wohnung, Nr. 10651 Mackinaw Ave., geschafft werden.

* Unter der Anklage, den Nr. 1301 Wilcox Ave. wohnhaften Fred Emory um $14 und seinen neuen Hut beraubt zu haben, wurden heute William Thomas, Arthur Slosson und Perry Newberger verhaftet und in der Warren Ave.-Station eingesperrt. Emory identifizirte die Drei auf das Bestimmteste als die Männer, die ihn unlängst auf der Straße überfallen und beraubt hatten.

* Ein gewisser Michael Kelly wurde heute von Richter Martin unter einer Strafe von $10 nach der Bridewell gesandt. Polizisten der Harrison Str.-Station hatten ihn gestern Abend an Van Buren und Clark Str. dabei erwischt, wie er drei Säcke Kartoffeln, die aus der Materialwaarenhandlung im Hause Nr. 315 Clark Str., gestohlen waren, auf einem Schubkarren fortschaffen wollte.

Günstiger, als erwartet.

Die staatliche Inspizirungs-Behörde befürwortet die baldige Eröffnung des Drainage-Kanals.

Die von Gouverneur Tanner ernannte Inspizirungs-Kommission hat heute Nachmittag der Drainage-Behörde einen v o r l ä u f i g e n Bericht über den Befund ihrer Untersuchungsarbeit unterbreitet. Derselbe ist bedeutend günstiger ausgefallen, als die Drainage-Kommissäre erwartet hatten. Die Inspizirungs-Kommission heißt nämlich den ganzen Kanalbau gut und empfiehlt dem Gouverneur, seine Erlaubniß zur Einlassung der Wassermenge zu ertheilen, sobald die Fundamente für die Campbell Ave.- und Taylor Str.-Brücken, sowie die einschlägigen Arbeiten in Joliet fertiggestellt sind.

In dem Bericht der Inspizirungsbehörde wird zunächst auf den Paragraphen der Drainage-Akte hingewiesen, welcher die dem Kanal zuführende Wassermenge auf 20,000 Kubikfuß per Minute für je 100,000 Einwohner des Drainage-Bezirkes feststellt, sobald die gesammte Einwohnerzahl des Bezirkes auf 1,500,000 oder mehr angewachsen ist. Die Inspizirungs-Kommission erklärt nun, daß ihr Chef-Ingenieur die gegenwärtige Einwohnerzahl des Drainage-Bezirks auf 1,800,000 schätzt, und daß demnach jede Minute 360,000 Kubikfuß Wasser dem Kanal zugeführt werden müßten. Der Hauptkanal sei, wenn einmal erst alle Hindernisse beseitigt, wohl im Stande, diese Wassermenge bei einer Stromschnelle von nicht mehr als drei Meilen die Stunde aufzunehmen. Auch vermöge der Chicago-Fluß nach seiner Ausbaggerung und den anderen vorgenommenen Verbesserungen dieses Quantum Wasser dem Hauptkanal zuzuführen.

In die Brust gestochen.

In das Restaurant, Nr. 246 S. Green Str. kam heute ein unbekannter Mann und nahm eine Mahlzeit ein. Als der Gast beim Weggehen ein Geldstück auf den Tisch legte, erklärte der Kellner John Tates, daß die Geldsumme nicht für die Bezahlung der Rechnung ausreiche. Da der Mann sich weigerte, mehr zu zahlen, kam es zwischen ihm und dem Kellner zu einem Streit, der bald in Thätlichkeiten ausartete. Im Laufe der Prügelei ergriff der Gast ein Messer und brachte damit seinem Gegner einen Stich in die Brust bei. Der Verletzte fand im County-Hospital Aufnahme, woselbst die Aerzte seinen Zustand für sehr bedenklich erklärten. Der Thäter entkam.

Leichenausgrabung.

Auf den verschiedenen Friedhöfen Chicagos, namentlich aber in Rosehill, sind im Laufe der Jahre auch eine stattliche Anzahl Chinesen beerdigt worden, doch haben dieselben dort keineswegs ihre „letzte Ruhestätte" gefunden. Nach den religiösen Anschauungen der Zopfträger haben nämlich alle Verstorbenen „ewige Höllenqualen" zu erdulden, deren sterblichen Ueberreste nicht im Reiche der Mitte, in heimischer Erde, beigesetzt werden. Um nun den hier begrabenen Chinesen diese schreckliche Pein im Jenseits zu ersparen, will man ihre Leichen jetzt nach China überführen, zu welchem Zwecke sich Sam Moy, der „Herrscher von Chinatown", bereits mit dem Gesundheitsamt in Verbindung gesetzt hat. Sofern die Exhumirung der Leichen keine Gefahr in sich birgt, wird Dr. Reynolds wohl die nachgesuchte Erlaubniß ertheilen.

Seit dem Jahre 1890 sind auf dem Rosehill-Friedhofe 60 Chinesen beerdigt worden, auf dem Graceland-Friedhofe drei, und auch die anderen Friedhöfe weisen vereinzelte Chinesengräber auf.

Mary Mueller wird gesucht.

Der Schweizer Konsul, Herr A. Holinger, ersuchte heute die Polizei, Ermittelungen über den Verbleib einer gewissen Mary Mueller anstellen zu wollen. Die Betreffende deponirte im Jahre 1863, vor ihrer Abreise nach den Ver. Staaten, in einer Bank zu Neuchatel eine größere Summe Geldes, die inzwischen durch die Zinsen, die sich im Laufe der 36 Jahre angesammelt haben, bedeutend vermehrt worden ist. Seit dem Jahre 1894, zu welcher Zeit Mary Mueller krank in Chicago weilte, fehlt jede Spur von ihr. Die Bankverwaltung möchte derselben eine Abrechnung über die Zinsen und Zinseszinsen des betreffenden Kapitals zustellen.

Legen die Arbeit nieder.

Sämmtliche Eisenarbeiter an dem Northwestern-Hochbahngerüst sind heute an den Streik gegangen, um die Bahngesellschaft zu zwingen, die 15 Nicht-Unionleute der „Merchants Transfer Co." zu entlassen, welche zur Zeit noch in der Zentralanlage beschäftigt sind. Fügt sich die Bahngesellschaft dieser Forderung nicht, so wird es höchstwahrscheinlich zu einem allgemeinen Ausstand ihrer Arbeiter kommen, wodurch natürlich die Fertigstellung der Bahn bedeutend verzögert werden würde.

Leset die „Sonntagpost".

BOSTON STORE
STATE AND MADISON STREETS

Männer- und Knaben-Kleider.

Speziell ausgewählte Partien von unserem **großen Einkauf** des **J. Salomon & Son** Lagers für den morgigen Verkauf.

Cassimere Anzüge für Männer, J. Solomon & Son's Wholesale-Preis $4.50, unser Preis **$2.98**

Ganzwollene Cassimere und Cheviot-Anzüge für Männer, J. Solomon & Son's Wholesale-Preis $7.50, uns. Preis **$3.98**

Cheviot und Cassimere-Anzüge für Männer, J. Solomon & Son's Wholesale-Preis $10.50, uns. Preis **$6.98**

Allerbeste Worsted gestreifte und einfachfarbige Anzüge für Männer, J. Solomon & Sons Wholesale Preis $14.50 — unser Preis **$9.98**

Cheviot - Ueberzieher und Ulsters für Männer, J. Solomon & Sons Wholesale-Preis $4.50— unser Preis **$2.98**

Feine Beaver - Ueberzieher und Ulsters für Männer, J. Solomon & Sons Wholesale Preis $9.50— unser Preis **$6.98**

Allerbeste importirte Kersey-Ueberröcke für Männer, J. Solomon & Sons Wholesale - Preise $12.50 und $18.50 — unsere Preise $12.98 und **$9.98**

Chinchilla-, Astrakhan- und graue Frieze - Reefers für Knaben, Größen 3 bis 15 Jahre, mit Matrosen-, Sturm- und Sammet-Kragen, einige mit einfachem und andere mit fancy Plaid-Futter, reguläre Preise: $2.00 bis $6.50 — unsere Preise, so lange sie vorhalten, sind $3.48, $2.98, $1.98, 89c und **75c**

Schul-Anzüge für Knaben, 3 bis 15 Jahr Größen, 2-Stücke, Kniehosen, ebenso Vestee-Facon, in reinwollenen Cheviots, Cassimeres, Worsteds, Tweeds und Mischungen, werth $1.50 bis $4.50—morgen zu $1.89, 98c und **69c**

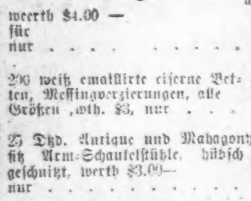
Speziell — Kniehosen für Knaben, 3000 Paar zur Auswahl, in all den neuen Herbst-Facons, in reinwollenen Cheviots, Cassimeres, Tweeds, Denims und fancy Worsteds, zu 25c, 12½c und **4c**

Pelz-Bargains.
Haupt-Floor.

Das ganze Lager eines New Yorker Fabrikanten, umfassend Collarettes, Scarfs, Kinder Sets und Garnituren, alle zu 35c am Dollar.

Extra speziell—575 Collarettes, Electric Seal und Moufflon Kombination, Electric Seal u. braune Marder, Electric Seal und Chinchilla, gut gemacht, Satin gefüttert, hoher Sturmkragen, einige mit runder Front, einige mit langen Tabs und Tails, werth $7, $9.50 und $10—alle gehen am Freitag zu einem einheitlichen Preis **$3.98**

Möbel.



500 umwendbare Matratzen, überzogen mit gutem breit gestreiftem Ticking, gut gebunden und tufted, alle Größen, — werth $4.00 — für nur **$2.29**

200 weiß emaillirte eiserne Betten, Messingverzierungen, alle Größen, wth. $3, nur **$1.98**

25 Dtzd. Antique und Mahagony Finish Rohrsitz Arm-Schaukelstühle, hübsch geschnitzt, werth $3.00— nur **$1.39**

50 feine große Couches, gepolstert in guten Farben von Velour, voller Sprungfeder-Rand — hübsch tufted, werth $7.00 — nur **$4.98**

Finanzielles.

4 bis 6 Prozent.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum von $500 aufwärts.
Wm. C. Heinemann & Co.,
92 La Salle Str.
☞ Offeriren erste Hypotheken als sichere Geldanlage. 26jl,bbjalm

MORTGAGES ★ Wir haben stets Gelder hiesiger und auswärtiger Clienten auf Grundeigenthum unter den günstigsten Bedingungen zu verleihen.
RUBENS, DUPUY & FISCHER,
1220—108 La Salle Str. Rechtsanwälte.

E. G. Pauling,
132 LA SALLE STR.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen.

ADOLPH PIKE & CO.,
(Etablirt 1883.)
108—110 LaSalle Str., Zimmer 627.
Telephone Main 5177.
Geld zu verborgen auf Grundeigenthum zu 5 bis 6 Prozent unter leichten Bedingungen. 22nov.1m.tgl&son

Greenebaum Sons,
BANKIERE,
83 und 85 Dearborn Str.
Geld zu verleihen. Wir haben Geld zum Verleihen an Hand auf Chicagoer Grundeigenthum bis zu irgend einem Betrage zu den niedrigsten jetzt gangbaren Zinsraten. 5aug.bbdoson,bw

Keine Kommission. H. O. STONE & CO., Anleihen auf Chicagoer verbessertes Grundeigenthum. 208 LaSalle Str. 4 Teleph. 681, Eg

Leset die „Sonntagpost".

BOSTON STORE
118-124 STATE ST. 77-79 MADISON ST.

Weitere unvergleichliche Bargains für Freitag.

Damen-Trachten.

Wrappers — große Auswahl in Farben — in all den neuesten Moden in Kaliko und Flannelette gemacht, zu $1.98, 98c, 79c, 59c und **39c**

Unterröcke aus Nearsilk, mit Flounce und zwei Ruffles, niedlich corded, $1.19 werth **69c**

Schwarze und farbige ital. Sateen- und Metallic-Unterröcke, niedlich flounced und corded, $1.75 werth **93c**

Tennis Flanell-Unterröcke, 49c werth **12½c**

Seidene Unterröcke, einfache Farben und schillernde Effekte — $6.98, $3.98, $3.48 und **$2.98**

Kinder-Mäntel, von 1 bis 5 Jahren, in Boucle, Eiderdaun, Bedford und glattem Tuch, mit großem Kragen, mit Braid und Pelz besetzt—$4.69, $1.98, $1.48 und **98c**

Tennis Flanell-Nachtkleider für Damen, Hubbard- oder Empire-Facon, mit Braid, Spitzen und Stickerei besetzt — 98c, 89c, 69c, 59c, 49c und **39c**

Tennis-Flanell-Gowns für Kinder, alle Größen, 49c und **39c**

Parchent-Nachthosen für Kinder, alle Größen — 35c, 29c und **25c**

Leinenstoffe.

500 Yards türkischrother Tafeldamast, echtfarbig, wth. 20c p. Yd., zu **12½c**

200 Dtzd. große Leinen Huck Handtücher, mit rothen Borders—gesäumt und fertig zum Gebrauch, wth. 12½c p. St., zu **8c**

300 Yds. 20-zöll. karrirtes Glaszeug, wth. 5c die Yard, zu **2½c**

275 Yds. vollgebleichtes Satin-Damast Tafel-Leinen — 2 Yards breit — werth 65c, zu **48c**

200 Yards gebl. Leinen Betttuchzeug, 80 Zoll breit—wth. 80c p. Yd., zu **59c**

125 volle Größe gehäkelte Marseilles Muster Bettdecken, weicher Finish, gesäumt und fertig zum Gebrauch — wth. $1—zu **79c**

100 8-4 ganzleinene befranste Tafeltücher, mit rothen Borders, werth $1 per Stück, zu **69c**

Strumpfwaaren, Hemden, Halstrachten

Speziell — 500 Dutzend echtschwarze nahtlose Damenstrümpfe, das Paar zu **2c**

Speziell — 500 Dutzend extra schwer gerippte braune und weiße Herren-Socken, das Paar zu **4c**

Speziell — 500 Dutzend extra schwere schwarze gerippte nahtlose Mädchen-Strümpfe, das Paar zu **5c**

Speziell — 1500 Dutzend Arbeitshemden für Männer, aus Cheviot und Hemdenzeug von guter Qualität gemacht, große Varietät von Mustern, das Stück zu **15c**

Speziell — 500 Dutzend farbige gebügelte Herren-Hemden, die allerneuesten Herbst-Muster, werth 75c das Stück, zu **39c**

Speziell—100 Dutzend extra schwere blaue Flanell-Hemden für Männer, so gut wie irgend ein $1-Hemd im Markte, das Stück zu **59c**

Speziell — 400 Dutzend weiße gebügelte Dreß Hemden für Männer, umfassend Wilson Bros.' und Cutter & Crosette's Standard Brands, werth $1.00 und $1.50 — unsere Preise 69c, 59c und **48c**

Speziell — 1000 Dutzend von den besten 4-Ply Leinenkragen für Herren, werth 25c jeder, das Stück zu **3c**

Vorverkauf von „Harvard" Mufflers.

1000 Dutzend mit Seide gefütterte und seidener Vorderseite gute Qualität „Harvard" Mufflers in großer Varietät von Mustern, werth 75c, unser Preis **29c**

Blanket-Dept.

275 graue extra schwere wollene Bett-Blankets, zwei Partien, die 8-Pfd. schweren, werth $3.50, zu $2.29 das Paar; die 10 Pfd. schweren, werth $4.50, das Paar zu **$2.98**

Sehr feine California wollene Blankets, in grau und lohfarbig, Assortiment in Borders zur Auswahl, werth bis zu $6.75 das Paar, zu $4.98, $3.98, $3.69, $3.48, und so billig wie **$1.98**

50 Paar extra schwere feine gefließte baumwollene Bett-Blankets, extra große Sorte, nur in weiß, die Sorte, für die Ihr immer $1.50 das Paar bezahlt **98c**

200 Paar mehr v. jenen Bett-Blankets, in Fleur de Lis und gestreiften und anderen fancy Entwürfen, niemals für weniger als $1.50 das Stück verkauft, das Stück **89c**

25 Paar extra feine australisch - wollene Bett-Blankets, mit Gold-Border, sehr weich und fleecy, $7.50 Werth, zu **$4.98**

Comforters in all den neuesten Entwürfen und Farben, ein großes Lager zur Auswahl, zu $3.29, $2.79, $2.59, $1.98, $1.59, $1.48, $1.29, 98c, und so billig wie **12½c**

Um 4 Uhr Nachm.—50 baumwollene gefließte Bett - Blankets, werth 65c das Paar, das Stück **15c**

Steingut und Glaswaaren.

Für den Danksagungs-Tisch.

Truthahn-Platten, große 14-zöllige Größe, hübsche unterglasirte Dekorationen, in assort. Mustern, wth. bis 85c, Eure Auswahl **29c**

Truthahn-Platten, große 16-zöll. Sorte, dieselben wie obige, wth. bis $1, Ausw. **39c**

Suppenteller, einfach weiß, fancy Facon, 8c Werth **3c**

Cranberry-Sets, Imitation Cut Glas, bestehend aus 1 großer Schüssel und 6 kleinen dazu passenden Näpfchen, regul. Preis 69c, Freitag, per Set **23c**

Speziell — Einzelne Tassen, mit Henkel, 2 fancy Facons, per Stück **3c**

Hut-Dept. für Männer.

Feine Pelzfilz steife und Fedorahüte für Männer, einige die bis zu $2.50 werth sind, gekauft von einem der größten Kleidergeschäfte Chicagos, Freitag **48c**

Wir haben 30 Dutzend import. japanische Rauchkappen, ganzseiden, hübsch handbestickt, die Sorte, die in exklusiven Hutläden für $1.50 verkauft wird, Freitag sind sie **12c**

Soldatenkappen für Knaben, werth 50c, zu **6c**

Shawls.

Extra schwere feine Biber Shawls Stück **$1.39**

Steamer Rugs, feine Waaren — werth bis zu $15, zu $6.98, $3.98, $2.98 und **$2.48**

Reinwollene Pin Check Shawls — extra schwer, zu **$1.48**

Volle Größe wendbare Biber Shawls — zu $10.98, $8.98, $7.48, $6.98, $5.98, $4.98, $3.98 und herunter bis **$1.69**

Winter-Unterzeug.

Reinwollenes schottisches graues Unterzeug für Männer, werth 75c, zu **39c**

Schweres graues Unterzeug für Männer, werth 29c, zu **10c**

Fließgefüttertes Unterzeug für Damen, werth 20c, zu **11c**

Schweres Fließgefließtes Unterzeug für Kinder, werth 25c und 29c, zu **10c und 12½c**

Korsets.

9.30 Vorm. — gerippte Waists für Kinder—alle Größen—25c werth—für **5c**

Eine assortirte Partie Korsets, in langen, kurzen und mittleren Längen — für 39c, 29c und **19c**

Wir räumen eine Partie von hochfeinen Kabo-Korsets—12zöll. Steels—$1.25 werth — für **48c**

Featherstone Waists für Damen—$1.00 werth — für **25c**

Basement Messerwaaren-Bargains.

2 Stück Tranchir-Sets, hochfeine Stahl-Klingen, großes Assortiment Stag-Griffe, $1.00 werth, für **79c**

Silberplattirte Theelöffel, fancy Griffe, für **3c**

Silberplattirte Eßlöffel, fancy Griffe, für **6c**

Silberplattirte Messer und Gabeln, fancy Griffe — per Set von 6 Messern und 6 Gabeln **$1.29**

3 Stück Brot-Sets — Brot-, Kuchen- und Schäl-Messer—Stahlklingen, Holz-Griffe—per Set **12c**

Nuß-Knacker, nickelplattirt, für **9c**

Spezieller Baargeld-Verkauf.

6500 Kartons von ganzseidenen, Satin und Gros-Grain Bändern.
Weniger als Wholesale-Preis.

Partie 1 — 1000 Cartons No. 2 ganzseidenes Atlas- und Gros Grain-Band—alle Farben — Yard **1½c**

Partie 2 — 800 Cartons No. 5 ganzseidenes Atlas- und Gros Grain-Band — alle Farben — Yard **2¾c**

Partie 3 — 1200 Cartons No. 7 ganzseidenes Atlas- und Gros Grain-Band—alle Farben — Yard **3¾c**

Partie 4 — 800 Cartons No. 9 ganzseidenes Atlas- und Gros Grain-Band, alle Farben—Yard **4¾c**

Partie 5 — 600 Cartons No. 12 ganzseidenes Atlas- und Gros Grain-Band—alle Farben — Yard **5¾c**

Partie 6 — 2500 Cartons No. 16 und No. 22 ganzseidenes Atlas- und Gros Grain-Band, alle Farben — No. 16 7¾c Yd.; No. 22, Yard **8½c**

Farbige Kleiderstoffe.

Rester in allen Längen, Mustern und Qualitäten zu 1-3 ihres Werthes.

10.30 Vorm. — Rester von Beiges, einzelne Fabrikanten Längen und Enden, solange sie vorhalten die Yd. zu **5c**

Auf unserem Rester-Tisch im Haupt-Floor — Rester von hochfeinen importirten Novitäten, seidenen Crepons, seidenen und wollenen Plaids, fancy Kleiderstoffe, Broadcloths, Serges u. s. w. in Längen von 1 bis 5 Yards, ebenso alle Rester und Odds und Ends von Golf Plaids, Cloaking Plaids, Boucles und fancy Cloakings und Kleiderstoffen, von einem Mäntel-Fabrikanten zu 25c am Dollar erstanden, in Längen die geeignet sind für Capes, Skirts, Mäntel und Anzüge — alle offerirt zu weniger als 1-3 ihres Werthes.

54zöll. importirte franz. Broadcloths, eine vollständige Auswahl der allerneuesten Schattirungen, 48zöll. extra schweres importirtes Drap d'Ete, in einer eleganten Auswahl von Schattirungen, wird überall zu $2.00 die Yd. verkauft—unser Preis p. Yd. **98c**

Schwarze Stoffe.

165 Stücke schwarze Mohair-Crepons, werth $1, $1.25 und bis zu $2.00 per Yard, zu $1.39, $1.29, $1.19, 98c und **79c**

75 Stücke engl. Whip Cord, wth. 90c und $1.00 per Yard, zu 69c und **59c**

15 Stücke 56-zöll. Pebble Cheviot, werth $2.50 per Yard, zu **$1.29**

Farbige Seide.

22½c für gemust. Liberty Satins u. Taffeta Plaids, helle u. dunkle Kombinationen für Waists u. Kleider, werth 50c Yd.

29c für ganzseid. zwei-farbige Taffeta-Brocades, werth 50c.

79c für hochfeine Novelty-Seide, einschl. Taffetaseide mit Satinstreifen, Taffeta-Cords, Satin-Cords, Plisse-Streifen, Satin-Plaids und Novelty Braids, auch 27-zöll. Taffeta Checks und 27-zöll. Satin Duchesse — extra Qualität und gut werth $1.25 per Yard.

7c für Kai Kai Seiden-Checks, wth. 19c.

3,000 Bündchen, enthaltend Abfälle von einfachen und Novelty Seiden — gerade was Ihr braucht für Quilts und fancy Arbeit — wth. 50c, per Stück **12c**

20,000 kurze Enden von Fancy Quilted chinesischer Seide, in allen Farben, für Quilts u. fancy Arbeit—10 f. **1c**

Schwarze Seidenstoffe.

50 Stücke ganzseidene schwarze Schweizer Rustling Taffeta — 22 Zoll breit — werth 75c, zu **49c**

50 Stücke ganzseidene schwarze Satin Duchesse — 22 Zoll breit — werth 75c die Yard, zu **39c**

Futterstoffe.

Von 8.30 bis 9.30 Vorm.—Eine Rester-Aufräumung von assortirten Futterstoffen—Werthe bis zu 12½c die Yard — zu **2c**

Satin Rhadame und Moire Taffeta — 36 Zoll breit (echtschwarz), zu **3½c**

Double-faced Silesia mit schwarzer Rückseite, werth 12½c die Yard, zu **6¾c**

Elastischer Duck Rock - Canvas — in grau und weiß — zu **3½c**

Silkaline und Percalines — ein gutes Assortiment in beliebten Farben — werth bis zu 19c die Yard — zu **5c**

Extra feine Qualität fancy Serpentine Rock-Futter—werth 15c und 22c die Yard — zu **10c u. 8½c**

Seidene Moreens in all den neuen Farben und schwarz — guter Werth zu 85c und $1— Freitag ist unser Preis **29c**

Notions und Fancy-Waaren.

Speziell um 8 Vorm. Freitag — J. & P. Coats, Clarks O. N. T. und Clarks Mile - End bester 6 Cord-Nähfaden, per Spule **2c**

Speziell—500 Groß Stewarts und Miles' beste nickelplattirte Sicherheits-Stecknadeln, werth 4c, 5c und 6c das Dutzend— alle Größen, per Dutzend **2c**

Speziell—200 Dutz. beste Stockinet Dreß Shields, alle Größen, werth bis zu 30c, leicht beschmutzt, per Paar **1c**

Bear Brand Yarns.

Wir führen nur das beste Garn das fabrizirt wird, und garantiren jeden Strang, der unseren Laden verläßt, in Bezug auf Gewicht und Qualität. „Bear Brand" Strick-Garn, „Bear Brand" Saxony, „Bear Brand" Zephyr Germantown und „Bear Brand" spanisches zu
Weniger als den heutigen Markt-Preisen.

Unsere eigene spezielle Offerte.

Brainard & Armstrongs berühmte waschbare Stickerei-Seide—Filo Rope, Twisted Roman und Caspian Floß — per Strang **2½c**

Speziell—5000 tinted Cushion Tops, einschließlich „Cake Walk", „Dancing Girl", „Daisies", „Won't Tell" u.s.w.—anderswo zu 45c verkauft—unser Preis, das Stück **25c**

Schmucksachen.

Importirte Turquoise Brochen, in Herz-, ovalen und runden Formen, dies sind importirte Brochen, nicht die billige, in diesem Lande gemachte Sorte — Freitag kosten dieselben **9c**

Fancy Stein-Set Hutnadeln, schöne Facon, kein besseren in der Stadt für 15c — Freitag **3c**

Importirte Miniature Brochen, schöne Farben und Gesichter, die Sorte, die bei uns herum für 25c verkauft wird, unser Preis **15c**

Handschuhe und Regenschirme.

Gefütterte Dogskin Faust-Handschuhe für Männer, Freitag **25c**

Importirte Caßmere Handschuhe für Männer, einige Fließgefüttert, keine in der Partie weniger als 35c das Paar werth, zu **15c**

Fausthandschuhe für Damen und Kinder, Freitag zu 35c, 25c, 19c, 15c und **10c**

Regenschirme —Fancy Dresden, Horn und Naturholzgriffe, Stahlgestell und Rods echtschwarzer Top **59c**

Rester-Partien zu Rester-Preisen.

Von 4 bis 5 Nachm.—5-4 Tafel-Oeltuch, Fabrikrester, per Yd. **4½c**

Um 9 Uhr—Rester von Comforter-Prints, per Yard **½c**

Reine weiße Baumwollwatte, per Rolle **2½c**

Wm. Simpson & Son's Seiden-Novelty Prints, wth. 7c, zu **3½c**

Um 8.30 Vorm.—1000 Yds. einf. schwarzer Sateen, werth 12½c per Yard, zu **6¾c**

Ganzleinene hohlgesäumte Damentaschentücher, wth. 10c, per Stück **5c**

1,050 Yards ganzwoll. Scharlach Twill Flanell, wth. 19c, zu **11½c**

80 St. Seidensammet, nur farbig, werth 39c, zu **19c**

Einfach weiße hohlges. Herren-Taschentücher, werth 8c, zu **5c**

Um 3 Nachm. — Schwer gefließte Flanelettes, werth 10c die Yard, zu **3¾c**

Um 10 Vorm. — Standard Shirting Prints und silbergraue Kattun Kleiderstoffe, per Yard **2½c**

Hübsche Qualität Bett-Ticking, die Yard zu 4½c und **3½c**

Echte Nurse Stripe Kleider Gingham, alle Muster, ein guter 12½c-Werth, für **8½c**

Um 10.30 Vorm. — 1200 Yards schwerer weißer Domet Flanell, die Yard zu **2c**

Um 3.30 Nachm. — 1100 Yards fancy Tennis Flanell, die Yard zu **2½c**

Von 9.30 bis 10 Vorm. — Spezial-Verkauf von Regenschirmen für Damen und Herren, werth 75c, zu **19c**

Cloak-Dept. Für Freitag.

Extra speziell um 9 Vorm. — 1000 import. Metallic und Mercerized Sateen Unterröcke für Damen — das ganze Lager eines östlichen Fabrikanten. Ihr findet in der Partie Unterröcke mit sechs Ruffles, einige mit breiter Flounce u. Cording, andere Accordion plaited— Röcke die im Wholesale zu $24, $27 und $30 per Dutzend verkauft wurden. — Eure unbeschränkte Auswahl zu **98c**

Denkt daran, sie werden nur im Cloak Dept. verkauft.

Doppelbrüstige Box Coats für Mädchen, gemacht aus schwerem ganzwollenem Cheviot, hoher Sturmkragen; Größen 14, 16 und 18 Jahre, in lohfarbig u. blau, werth $3.75 — zu **$1.98**

Mädchen-Jackets, in ganzwollenem Melton Cloth, durchweg gefüttert mit guter Qualität Novelty Futter; neue Box Front, Coat- ol Kragen — ein entschiedener Bargain **$3.98**

Verlockende Jacket-Bargains.

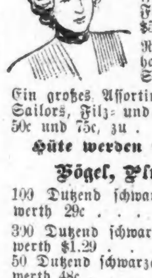
Nur 300 davon — Schwere Jackets für Damen, hoher Sturmkragen, Box Fronts, kleine Aermel, solange sie vorhalten **98c**

100 einzelne Jackets, gemacht aus ganzwoll. Kersey und Cheviots — sie sind Novelty Silk-faced oder sateengefüttert—nur in schwarz, werth bis $8.00 — Auswahl zu **$2.98**

375 lohfarbige Covert Jackets für Damen, seiden-faced, Coat-Kragen, Box Front, neuer Rücken, kleine Aermel, alle Größen, zu **$3.19**

Putzwaaren.

Freitag offeriren wir ein Assortiment von garnirten Hüten, welche unerreicht sind von den vornehmsten Läden — wir verkaufen einen hübschen schwarzen Sammet-Hut, große Seite, fancy Crown, garnirt mit Straußenfedern, werth $5, zu nur **$3.48**



Wir verkaufen ebenfalls eine Partie von Pompadour Turbans, garnirt nach der neuesten Facon, mit Taffeta Seide und Flügel—regulärer $5 Hut für **$2.98**

Reguläre $1.00 und $1.50 handgemachte Sammet-Hüte **50c**

Ein großes Assortiment von Tam O'Shanters, Sailors, Filz- und Golf-Hüte, werth 50c und 75c, zu **12c**

Hüte werden unentgeldlich garnirt.

Vögel, Plumes und Federn.

100 Dutzend schwarze Straußen-Federn, werth 29c **5c**

300 Dutzend schwarze Straußen-Federn, werth $1.29 **59c**

50 Dutzend schwarze Heckle Brüste, werth 48c **19c**

100 Gros schwarze und graue Quills, werth 10c, zwei für **1c**

25 Dutzend lange schwarze und weiße Sweeping Aigrettes, werth 29c **8c**

Teppiche und Rugs.

50 Rollen ganzwollene Carpets, leicht beschädigt durch Wasser und bis zu 65c die Yd. werth — offeriren wir Freitag zu **39c u. 29c**

Velvet Carpets, acht Entwürfe, wovon Ihr die Auswahl habt und eine genügende Quantität von jedem, Teppiche die bis zu $1.00 die Yard werth sind, zu **59c**

Wir offeriren 150 fertiggemachte Brüsseler Rugs von allen Größen für weniger als das Material gekostet hat.

Pelz-Rugs — weiße und graue, erste Güte, ein $2.50 Werth für **$1.79**

Oeltuch Ofen Rugs, 3 Fuß im Geviert, werth bis zu 40c d. Stück, für **19c**

Japanische Cotton Warp Matting, ein 20c Werth, die Yard zu **12½c**

250 Muster-Enden von Brüsseler Borders, werth bis zu $1.00 das Stück, zu **59c**

Rug Fransen, die 10c-Qualität, per Yard **5c**

Spitzen-Gardinen und Portieres.

Nottingham Spitzen-Gardinen, 500 Paar im Ganzen, in 2 und 3 Paar Partien, werth bis zu $1.25 das Paar — Freitag, das Stück **39c**

Ruffle Muslin Gardinen — voll 3 Yards lang — das Paar **49c**

Feine Brussels Effekt Nottingham Spitzen-Gardinen, werth bis zu $3.50 das Paar, 60 Zoll breit, gehen für **$2.29 & $1.98**

Rope Portieren, volle Größe, zehn verschiedene Farben, werth bis zu $3.00 das Stück, gehen für **$1.75**

Bagdad und schwere Tapestry Portieren, eine vollständige Auswahl von Farben, werth bis zu $6.50 das Paar, gehen für
$4.95, $3.95, $2.98, $2.48, $1.98 und $1.48.

Muster-Portieren, Dutzende davon, werth beim Paar bis zu $8.00, gehen für
$1.98, $1.69, $1.48, $1.19, 98c und 79c jedes.

Fenster-Rouleaux, Oil Opaque Rouleaux, 7 Fuß lang, alle Farben, das Stück **19c**

Tapeten — 1000 Rollen eleganter hochfeiner Tapeten — werth bis zu 40c die Rolle—Eure Auswahl für **5c & 2c**

Muslin und fertiges Bettzeug.

9-4 gebleichtes Betttuchzeug, guter Werth, Yard **10½c**

1200 Yards Rester ungebleichtes Betttuchzeug, Yard **1½c**

5-8 farbiges Bunting, Fabrik-Rester, beschränkte Quantität, Yard **½c**

Ungebleichte Betttücher, 63x90 Zoll, ¾ Größe, Bargain für **21c**

Kissenbezüge, 45x36 Zoll (nur 50 Dtz. zu diesem Preis) **4½c**

Schuhe. Speziell für Freitag.

Echte Dongola Kid Muster-Schuhe für Damen, einige leicht beschädigt, $2.00 und $2.25 das Paar werth, Freitag nur **69c**

Satin Calf Schnürschuhe für Jünglinge, Coin-Zehen, $1.50 werth—Freitag **69c**

Speziell — nur für Freitag, Haus - Slippers für Damen, 65c das Paar werth, Freitag **19c**

Erste Qualität Gummischuhe für Damen, regul. 60c Sorte, für **11c**

300 Paar Filz Juliet-Slippers, 85c das Paar werth, Freitag nur **25c**

Dritter Floor Bargains.

Eine halbe Pintflasche Florida-Wasser für . 5c
Aromatic Smelling Salts, per Flasche . . 8c
La Belle Toilette-Seife, 3 Stück. Schachtel 4c
Compound Extract Celery, $1 Größe . 35c
Capsicum Plasters . . . 5c
Ward's Zahnpulver, große Size . 19c
Marshang's Roman Gold . 52c
Oelfarben, per Tube . 3c
Spielsachen, Puppen, Unterhaltungs-Spiele und Albums zu den niedrigsten Preisen.

Groceries und Fische.

Anglo American Prov. Co.'s Cherry Speck, Pf. **8½c**

Washburn-Crosbys Gold Medal Patent-Mehl, per Faß **$4.10**

Buck Back - Pulver — 1-Pfd.-Büchse **10c**

New England Mince Meat, — Packet **8c**

Walter Bakers Breakfast Cocoa, per Büchse **20c**

ColumbiaRiver Lachs, große 1-Pfd. Büchse **14c**

Standard Senf-Sardinen, ¾ Pfd.-Büchse **8c**

Old Governm't Java, regulärer 34c Kaffee, 3½ Pfd. $1, Pfd. **30c**

A. J. C. Boston Java und Mocha Kaffee, 4½ Pfd. $1, **25c**

Extra fancy Maracaibo Kaffee, Pfd. **20c**

Lekko, reinigt Alles, (keine Beschränkung), per Stück **3½c**

Fancy California Feigen, 1 Pfd. Bricks **12c**

Strikt frische Eier, Dtd. **16c**

Fancy California Gehänge Rosinen, Pfd. **12c**

Frische und gesalzene Fische.

Frischer Lake-Häring, Pfd. **4c**

Family Weißfisch — 8-Pfd. Eimer **48c**

Fancy frische Ciscoes, Pfd. **5½c**

Frische Alaska Lachs-Steak, Pfd. **12c**

In Tunis.

Aus Tunis wird vom 25. Oktober geschrieben: Ein in Algerien neuentstandenes Bevölkerungszentrum, das bisher noch keinen Namen hatte, soll zur Erinnerung an heldenmüthige Treue, mit der ein gegebenes Wort gehalten wurde, künftighin den Namen Barbinais führen. Wie die „Dép. Alg." erzählt, wurde Porcon de la Barbinais 1639 in Saint-Malo geboren. Seine Vaterstadt übergab ihm 1665 den Oberbefehl über eine Fregatte von 36 Kanonen zum Schutz der französischen Handelsschiffe gegen die algerischen Piraten, die er auch lange und mit vielem Erfolg bekämpfte, bis er eines Tages von großer Uebermacht angegriffen, gefangen genommen und schließlich vor den Dey von Algier gebracht wurde. Dieser ersah ihn sich zum Unterhändler mit dem damals regierenden Ludwig XIV. aus und schickte ihn mit Friedensvorschlägen nach Versailles. Doch mußte Barbinais versprechen, sich wieder als Gefangenen zu stellen, im Falle die Unterhandlungen scheiterten, und die Köpfe von 600 Christen sollten für sein Wort einstehen. Dem König Ludwig rieth er in heldenmüthiger Weise dringend ab, auf die harten Bedingungen des Dey einzugehen. Dann reiste er nach Saint-Malo, ordnete seine Angelegenheiten, umarmte seine Frau und Kinder und ging, des Schicksals, das ihn erwartete, gewiß, nach Algier zurück, wo ihn der Dey enthaupten ließ. So erneuerte sich an der afrikanischen Küste, 1900 Jahre später, das Loos, das sich Regulus erwählt und das ihm unsterblichen Ruhm eingetragen hat.

Die Freunde und Bekannte eines tunesischen Arbeiters, Namens Messaud, der bisher sich und seine zahlreiche Familie kärglich ernährt hatte, sahen vor einiger Zeit mit großem Erstaunen, daß sich dessen Vermögensverhältnisse in glänzender Weise änderten. Er kaufte sich ein Haus, bezahlte es baar mit 4000 Francs, stattete es behaglich aus, schaffte sich fünf Fuhrwerke und fünf Maulesel an, mit denen er ein lottes Transportgeschäft betrieb, seiner Frau und seinen Töchtern kaufte er seidene Kleider, sich selbst einen schweren Burnus, und in einer Matratze versteckt verwahrte er eine Summe von 1800 Francs in Gold. Dort fand sie die Polizei vor, die sich auch sein plötzliches Reichwerden gekümmert und darüber Nachforschungen angestellt hatte. Danach hatte Messauth in den Steinbrüchen des Belvedère zwei Säcke voll Goldstücke, zusammen 44,000 Francs gefunden, die von einem vor Jahren begangenen Diebstahl herrührten. Vier Araber waren wegen des Diebstahls seinerzeit zu je 20 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden, ein fünfter war entkommen, nachdem er augenscheinlich seinen Beutetheil versteckt hatte, um ihn bei gelegener Zeit abzuholen. Das Schicksal hatte es aber anders beschlossen.

Weißes Haar in Mode.

In Paris ist es jetzt vornehm und „bon ton", weißes Haar zu haben. Man färbt sich nicht mehr die silbernen Fäden auf dem Kopfe, sondern trägt sie stolz wie früh errungene Trophäen zur Schau. Und die Mode des weißen Haares scheint auch Anklang zu finden, besonders bei denen, die den silbernen Schein durch venetianisches Goldblond bisher ersetzten. Des allmonatlichen Auftragens von „Henné" überdrüssig — denn dies röthliche Goldblond muß alle paar Wochen aufgefrischt werden, was eine langweilige und ziemlich theure Geschichte ist — ziehen sie es vor, gepudert zu erscheinen und anstatt des falschen Goldes ihr echtes Silber mehr zur Geltung zu bringen. Natürlich müssen auf die verwundert fragenden Blicke einiger indiskreter Freunde kleine Geschichten zur Erklärung des plötzlichen Erbleichens erzählt werden. Die Eine ist über Nacht weiß geworden durch einen großen Herzenskummer, die Andere nach einer Operation, noch eine Andere gibt womöglich der „Affaire" die Schuld. Jedenfalls gibt keine zu, daß die weißen Haare allmählich im Laufe der Jahre entstanden sind. Eine andere Mode dieses Winters, die ebenfalls nicht zu denen gehört, die man in den Modezeitungen findet, ist die, das Taschentuch im Aermel zu tragen. Um Gottes willen nicht mehr in der linken Brusttasche, wo gar noch der bunte Zipfel, kokett zurechtgemacht, hervorblickt, das ist ganz mauvais genre geworden. In die Manschette mit dem Tuch! Ein anständiger, moderner Mensch gebraucht es ja doch nie zum Schnauben. Sich schnaubende Menschen haben dann noch ein praktisches Taschentuch anderswo stecken, und Verschnupfte bleiben hübsch zu Haus.

— Reue. — Trinker (nachdem er von seiner Frau eine entsetzliche Gardinenpredigt angehört): Du hast Recht, Karoline, ich muß anders werden, hier hast Du meinen Korkzieher, verkaufe ihn morgen!

— Altklug. — Zwölfjährige Paula (zur Mutter): Höre, Mama, den Umgang mit Anna Walter werde ich wieder aufgeben. — Mutter: Warum denn nur? — Paula: Ich weiß nicht, sie ist in Manchem noch so kindisch!

$3.00 Kohlen. $3.25

Indiana Nut	$3.00
Indiana Lump	$3.25
Virginia Lump	$3.50
Hocking oder B. & O. Lump	$4.00

Small Egg, Range und Chestnut, zu den niedrigsten Marktpreisen.
Sendet Aufträge an
E. Puttkammer,
Zimmer 304 Schiller Building,
angl8,bw 103 E. Randolph Str.
Alle Orders werden C. O. D. ausgeführt.
Telephon Main 818. tgl&son

Offen jeden Abend bis 9 Uhr.

STRAUS FURNITURE & CARPET CO.
Ecke Blue Island Ave., Harrison und Halsted Str.
Kredit für Alle—Bezahlt wie Ihr wünscht.

$25.00 Einkauf, $2.50 Anzahlung, $2 per Monat

$50.00 Einkauf, $5.00 Anzahlung, $4 per Monat

Heizofen aus Eisenblech — elegant nickelplattirt und montirt — Direct Draft-Heizöfen — werth $5 — im Verkauf zu **2.58**

Base-Burner und Self-Feeder, massive, hübsche, dauerhafte, brillante Nickel Base und Dom, großer Feuerplatz — ein Ofen, der nicht unter $20 gekauft werden kann — Spezial-Bargain— **10.88**

$100.00 Einkauf, $10 Anzahlung, $6 per Monat

Bei größeren Beträgen spezielle Bedingungen, die Euch zusagen.

Was ist dies und was bedeutet es?

A-B

Es bedeutet American Beauty; Die A. B. Liquid Stove Polish. Die erste und einzige wasserdichte rauchlose flüssige Ofenschwärze, ohne Humbug hergestellt, bröckelt nicht ab, eine Flasche reicht so weit als zwei Flaschen von Nachahmungen, die anderswo hergestellt werden. Fabrizirt seit 1881 bei
AYLING BROS., Chicago, Ill.

H. Claussenius & Co.
Gegründet 1864 durch Konsul H. Claussenius.
☞ **Erbschaften Vollmachten** ☜
unsere Spezialität.
In den letzten 25 Jahren haben wir über
☞ **20,600 Erbschaften**
regulirt und eingezogen. — Vorschüsse gewährt.
Herausgeber der „Vermißte Erben-Liste", nach amtlichen Quellen zusammengestellt.
Wechsel. Postzahlungen. Fremdes Geld.
General-Agenten des
Norddeutschen Lloyd, Bremen.
Aeltestes
Deutsches Inkasso-, Notariats- und Rechtsbureau.
Chicago.
90—92 Dearborn Straße.
Sonntags offen von 9—12 Uhr. bdsa.

Cie Gle Transatlantique
Französische Dampfer-Linie.
Alle Dampfer dieser Linie machen die Reise regelmäßig in einer Woche.
Schnelle und bequeme Linie nach Süddeutschland und der Schweiz. bbsljilj
71 DEARBORN STR.
Maurice W. Kozminski, General-Agent des Westens.

Kredit.
Unser neunjähriger Bestand zeigt an: Wer traut, dem ist zu trauen.
Nur einen Dollar die Woche
Herren- und Knaben-Anzüge und Ueberzieher
für Herbst und Winter.
Garantiren für passendes Maß und gediegene Arbeit.
Gerade so billig wie in anderen Plätzen für baares Geld.
Offen Abends bis 9 Uhr. 24agbdj*
CHICAGO CREDIT CLOTHING COMPANY
81—83 MADISON STR.,
2. Stock, gegenüber McVickers Theater.

Straus & Schram,
136 und 138 W. Madison Str.
Wir führen ein vollständiges Lager von
Möbeln, Teppichen, Oefen und Haushaltungs-Gegenständen,
die wir auf Abzahlungen von $1 per Woche oder $4 per Monat ohne Zinsen auf Noten verkaufen. Ein Besuch wird Euch überzeugen, daß unsere Preise so niedrig als die niedrigsten sind. 19jbbs1j

S. H. Smith & Co.
177 W. MADISON STR., nahe Halsted.
Alles in
Haus-Ausstattungs-Waaren.
Kauft was Ihr braucht.
Zahlt wann Ihr könnt.
☞ Wenn Ihr unsere Preise und Bedingungen vergleicht, ehe Ihr kauft, sparen wir Euch Geld!
Ein Geschenk mit jedem Einkauf!
Abends offen! mmfr,mz16bw

Freies Auskunfts-Bureau.
Löhne kostenfrei kollektirt; Rechtssachen aller Art prompt ausgeführt.
92 LaSalle Str., Zimmer 41. 4mz*

J. S. Lowitz,
99 CLARK STR.,
gegenüber dem Courthouse.
Zwischendeck und Kajüte nach
Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Luxemburg etc.
Dampferfahrten von New York:
Dienstag, 28. Nov.: „Kaiser Wilhelm der Große", Expreß, nach Bremen.
Mittwoch, 29. Nov.: „Kensington", nach Antwerpen.
Donnerstag, 30. Nov.: „La Normandie", nach Havre.
Samstag, 2. Dez.: „Spaarndam" . . nach Rotterdam.
Samstag, 2. Dez.: „Belgravia" . . . nach Hamburg.
Dienstag, 5. Dez.: „Aller", Expreß, nach Bremen.
Dienstag, 5. Dez.: „Bulgaria" . . . nach Hamburg.
Mittwoch, 6. Dez.: „Noordland" . . nach Antwerpen.
Donnerstag, 7. Dez.: „Darmstadt" . . . nach Bremen.
Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.
Vollmachten notariell und konsularisch.
☞ **Erbschaften**
regulirt. Vorschuß auf Verlangen.
Auskunft gratis.
Testamente, Abstrakte, Pensionen, Militärpapiere, Urkunden angefertigt.
Deutsches Konsular- und Rechtsbureau,
99 CLARK STR.
Office-Stunden bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9—12 Uhr. 1ma*,son

K. W. KEMPF,
84 La Salle Str.
Schiffskarten
zu billigsten Preisen.
Vertreter aller Linien nach Bremen, Hamburg, Rotterdam, Antwerpen, Havre, Paris etc.
Excursionen ☜
☞ **Pariser Weltausstellung**
Kajüten-Anmeldungen entgegen genommen.
Eisenbahnbillette,
Wechsel. Postzahlungen. Fremdes Geld.
Spezialität.
☞ **Vollmachten,**
notariell und konsularisch.
☞ **Erbschaften,**
voraus baar ausbezahlt oder Vorschuß ertheilt
2 Millionen Dollars Erbschaften besorgt
Oeffentliches Notariat.
wendet Euch direkt an
Konsulent **K. W. KEMPF.**
Deutsches Konsular- und Rechtsberau.
84 LaSalle Strasse
Sonntags offen bis 12 Uhr. tg,bw

ARTHUR BOENERT,
92 La Salle Str.
Schiffskarten nach und von Europa **Billig!**
Eisenbahnbillette,
Osten, Süden, Westen, zu Exkursionsraten.
Geldsendungen durch die Reichspost 3 mal wöchentlich.
Oeffentliches Notariat.
Vollmachten mit konsularischen Beglaubigungen.
Erbschaftssachen, Kollektionen
Spezialität.
Gelder zu verleihen auf Grundeigenthum im Betrage von $500 aufwärts.
Erste Hypotheken stets an Hand.
Man beachte: tgl.so
92 LA SALLE STR.

✤ PATENTE. ✤
WM. R. RUMMLER,
registrirter Patentanwalt. oft12,lm
McVickers Theater-Gebäude. Chicago

Ein Turkey frei mit jedem $10-Einkauf!

THE WHITE HOUSE
MAAS, BAER & CO.
COR. MILWAUKEE & CHICAGO AVES.

Wir verkaufen Alles!

Prächtige Auslage in unserem
GROCERY - DEPT.
Nehmt Theil an unserer Großen
Eßwaaren-Ausstellung
Samstag, 25. Nov.
— Herrliche Musik. —
Freie Proben.
Ihr seid Alle eingeladen.

Bargain-Freitag-Spezialitäten!

Ihr seid freundlichst eingeladen, unsere

Große Eßwaaren-Ausstellung

zu besuchen. **Anfang Samstag den 25. Nov.**

Die großartigste Ausstellung reiner Eßwaaren, die je auf der Westseite stattgefunden hat.

27 fachmännische Vertreter
der ersten Firmen in Amerika.

Etwas, das Ihr nie zuvor gesehen habt!

Grocery-Spezialitäten für Freitag.

Fancy Patent-Mehl Sack	37c
Uneeda Biscuits, per Packet	3c
Fancy Breakfast Cocoa, Kanne	5c
Ausgesuchter Alaska Lachs, Kanne	7c
Limburger Käse, für ein ganzes Stück	9c
Volle Pint-Flasche Blackberry Brandy	6c

Wunder in unserem Basement.

9x14 schwere Eisenblech Brat-Pfannen, werth 10c, für diesen Verkauf	5c
Stählernes Mincing Messer, mit schwarz emaillirtem Griff, werth 10c, für diesen Verkauf	5c
Fancy gläserne Zucker Bowlen, werth 10c	5c

Freitag-Bargains in unserem Mäntel-Dept.

Winter-Jackets für Damen, gemacht aus feinem Kersey — Tailor-made, halb gefüttert mit schönem mercerized Futter, — werth 6.00, speziell	2.59

Hier ist ein Kleider-Wunder!

Reinwollene Biber-Ueberzieher für Männer, in schwarz und blau—gut gemacht und garnirt, werth 6.00, Freitag	3.59

Freitag-Bargains auf unserem Main-Floor.

Schwarze, wollene Mitts für Damen, 15c werth, per Paar	6c
Ganzwollene Fascinators für Damen, in in Schwarz, Weiß, Blau, Rosa, Roth, 29c werth, speziell	18c
Schwere gerippte fließgefütterte wollene Vests und Beinkleider für Damen, unser reg. 85c Werth, speziell, Freitag	48c
Garantirte echtschwarze schwere gefließte Strümpfe für Damen, alle Größen, ein Bargain für 12c—Freitag	7c
Große Sorte schwarze und weiße Shawls aus Eiswolle, werden immer für $1.98 verkauft, Freitag	98c
Fancy seidenes Gummizeug, in Strumpfband-Längen, bis 20c werth, Auswahl, das Stück	8c
15 Stück—54-zöll. türkisch-rother Tisch-Damast, werth 25c die Yd., Freitag	12½c
74 Zoll breiter, reinleinener ungebleichter Tisch-Damast, werth 75c die Yard, Freitag	29c

In unserem Teppich-Dept.

Volle Größe graue Blankets, werth 50c, per Paar	29c
Schwere Satin Bett Comforters, mit bester Watte gefüllt, Scroll Work fancy Fronts und solid farbige Rückseite—ein eleganter 2.00 Werth	1.00
Gutes schweres Boden Oeltuch, per Yard	17c
Eine gute Matratze mit wattirtem Obertheil, alle Größen	1.19

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Verkracht ist die Sparbank von Yanktown, S. D.

— Nach aufgeregter Debatte hat das Abgeordnetenhaus von Georgia eine Staats-Prohibitionsvorlage angenommen.

— Ein angeblicher Rassenkampf zwischen Bürgern und farbigen Truppen in Rio Grande City, Tex., stellt sich als eine bloße Keilerei zwischen Betrunkenen heraus.

— Aus Paris, im Arkansaser County Logan, wird gemeldet, daß die Ortschaft Magazine nächtlicherweile von einem Wirbelsturm zerstört wurde.

— Einer Angabe des „N. Y. Herald" nach ist es gewiß, daß James D. Richardson von Tennessee zum Führer der demokratischen Minderheit im Kongreß-Abgeordnetenhaus erwählt wird.

— Frau Eliza Works, die älteste Einwohnerin des New Yorker Countys Monroe, ist in Henrietta bei Rochester im Alter von 105 Jahren und 10 Monaten gestorben.

— Während der, soeben zum Abschluß gelangten Hirsch-Jagdsaison im New Yorker Adirondack-Gebirge sind im Ganzen 23 Personen zufällig von Jägern erschossen worden!

— Bei Napoleon, O., wurden der Landwirth Friedrich Klinder und sein Sohn auf die Anklage verhaftet, Frau Klinder (sie war die zweite Gattin Klinder's) vor fünf Jahren ermordet zu haben.

— Wie aus der Bundeshauptstadt gemeldet wird, suchte der amerikanische Konsul Macrum in der Transvaal-Hauptstadt Pretoria, welcher jetzt auch die britischen Interessen zu vertreten hat, um Urlaub nach, angeblich wegen Familienangelegenheiten; doch wurde ihm derselbe von der amerikanischen Regierung verweigert.

— Aus Santiago de Cuba wird gemeldet: Die Bergungsmannschaften, welche an dem gesunkenen spanischen Kreuzer „Almirante Oquendo" arbeiteten, fanden eine Kiste mit $19,000 in spanischem Goldgelde, welches die „Cendoya Company", welche die Taucher beschäftigt, behalten wird. Die Arbeiten an dem Kreuzer sind jetzt seit fünf Monaten im Gange gewesen, und Sachen im Werthe von vielen Tausenden von Dollars geborgen worden.

Ausland.

— Offizieller Angabe zufolge wird die heurige Weizen-Ernte in Australien einen doppelt so großen Ertrag liefern, wie die letztjährige.

— Das Hochwasser der Newa in Rußland ist ebenso schnell wieder gefallen, wie es gestiegen war, und alle Gefahr für St. Petersburg ist vorüber.

— In der französischen Abgeordnetenkammer wurde der Antrag Ribot's, die Schulvorlage der Regierung dem Ausschuß für Erziehungswesen zu überweisen, mit 298 gegen 265 Stimmen abgelehnt. Dies deutet darauf hin, daß diese Vorlage dem Bestand des Kabinets gefährlich werden kann.

— Die Handelskammern von Straßburg und Metz haben unter Hinweis auf den zunehmenden Handel die Regierung um die Errichtung amerikanischer Konsulate in Elsaß-Lothringen ersucht. Seit Einverleibung von Elsaß-Lothringen, nach Beendigung des deutsch-französischen Krieges, war kein Land durch Konsulate in den Reichslanden vertreten.

— Der Tod seiner Gattin hat auf den britischen Premierminister Salisbury einen so tiefen Eindruck gemacht, daß allgemein geglaubt wird, er werde sich nach der Beendigung des Krieges in's Privatleben zurückziehen. Als seine muthmaßlichen Nachfolger werden Chamberlain und Lord Rosebery genannt. Salisbury leidet gegenwärtig auch an der Grippe.

— In der italienischen Abgeordnetenkammer fand über die Verhaftung eines Italieners, der sich auf einem italienischen Schiff an der österreichischen Seite des Gardasees befand, eine lebhafte Debatte statt. Der Minister des Auswärtigen gab zu, daß die betreffenden österreichischen Beamten einen etwas zu großen Diensteifer entwickelt hatten, legte aber der Sache keine besondere Wichtigkeit bei. Die Opposition verlangte indeß, unter Hinweis auf besondere Uebereinkünfte mit Oesterreich, die sofortige Freilassung des Gefangenen und Genugthuung.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Boulogne: Amsterdam, von New York nach Rotterdam.
Liverpool: Oceanic von New York.
Bremen: Trave von New York.
Hamburg: Patricia von New York.

Abgegangen.

New York: Oldenburg nach Bremen; Georgic nach Liverpool; Pomeranian nach Glasgow; La Bretagne nach Havre.
Nagasaki: Glenogle nach San Francisco.
Plymouth: Pretoria, von Hamburg nach New York.

Lokalbericht.

Aufgespießt.

Beim Versuch, an der 47. Str.-Station auf einen in Bewegung befindlichen Zug der Südseite-Hochbahn zu springen, verfehlte gestern Nachmittag der 60jährige Arbeiter Andrew Lyren, von No. 254 23. Place, das Trittbrett und wurde mit großer Gewalt zur Seite geschleudert. Der Unglückliche fiel vom Hochbahngerüst auf einen Staketenzaun herab, dessen eiserne Spitzen ihm tief in die Brust drangen. Erst nachdem der Zug zum Halten gebracht war, wurde der Aufgespießte von Passagieren aus seiner schrecklichen Lage befreit. Der Verletzte fand im Mercy-Hospital Aufnahme, woselbst die Aerzte seinen Zustand als nahezu hoffnungslos bezeichneten.

Dingfest gemacht.

Jener Räuber, welcher zu Wagen den Bezirk der Warren Ave.-Revierwache unsicher machte und es besonders auf Frauen abgesehen hatte, ist gestern in der Person des Zuchthäuslers Richard Murphy der Polizei in die Hände gefallen. Der Arrestant wurde von Frau E. C. Sullivan und Frau Adele Holzmann als jener Bandit identifizirt, welcher sie an Albany Avenue überfallen und beraubt hat.

* Im 35. Str.-Polizeigericht wurde gestern ein gewisser David McHarvey beschuldigt, einem Manne, Namens Charles Peck, durch Vorspiegelung falscher Thatsachen eine Geldsumme abgelockt zu haben. Der Angeklagte wurde vom Richter ans Kriminalgericht verwiesen.

Tanners „Abfuhr."

Bei den republikanischen Prezinktwahlen erleiden die Freunde des Gouverneurs eine gesalzene Niederlage.

Ein neues zwischenstaatliches Handelsgesetz.

Präsident Head, von der „Civic Federation" ernennt das Schulkomite.

Die Zivildienstbehörde ordnet eine Beförderungsprüfung für Polizei-Kapitäne an.

Allerlei aus Rathhauskreisen.

Mit wenigen Ausnahmen sind die republikanischen Prezinktklub-Wahlen ganz im Sinne der Anti-Tanner-Leute ausgefallen, und zweifelsohne werden auch die am nächsten Dienstag stattfindenden Wardklub-Wahlen ein gleiches Ergebniß zeitigen. In „Hertzville" wurde ein solides Anti-Tanner-Votum abgegeben, und in der 12. Ward eroberten die Gegner des Gouverneurs 52 aus 53 Prezinkten. Auch auf der Nordseite wurden die Tanneriten gründlich geschlagen, und nur im 15. Prezinkt der 20. Ward hatten dieselben einen kleinen Gewinn zu verzeichnen. George Bryon, erst kürzlich von Tanner zum Lincoln Park-Kommissär ernannt, wurde von William C. Mueller vom 7. Prezinkt der 20. Ward gründlich abgeführt, indem er nur 12 von den abgegebenen 34 Stimmen erhielt. Und Park-Kommissär Gansbergen vermochte nicht einmal einen einzigen Prezinkt in der 21. Ward für sich zu gewinnen.

T. N. Jamieson, der Vertreter von Illinois im republikanischen Nationalausschuß, befürwortet Denver als Konventionsstadt, da dies die Aussichten auf einen republikanischen Wahlsieg in Colorado bedeutend heben würde.

Um sich von dem Wirken der Partei-Organisation an Ort und Stelle zu überzeugen, hat Sekretär Nelson, von der demokratischen Staats-Exekutive, eine ausgedehnte Inspizirungsreise durch Illinois angetreten, von welcher er erst in zwei Wochen zurückerwartet wird.

* * *

Die städtische Zivildienstbehörde hat gestern beschlossen, demnächst eine Beförderungsprüfung für die definitive Besetzung der vakanten Polizei-Inspektoren-Plätze abzuhalten. Es handelt sich hierbei um die Stellen der Inspektoren Heidelmeier, Hartnett und Kallas, welch' Letztere bisher ihres Amtes unter der 60 Tage-Klausel des Zivildienstgesetzes walteten. Da nun zu der Inspektoren-Prüfung nur Polizeibeamte unter 50 Jahren zugelassen werden, so wird „unser Max" demnächst wohl seinen schlichten Abschied nehmen müssen.

* * *

In der 26. Ward soll eine Organisation deutscher Demokraten in's Leben gerufen werden, zu welchem Zwecke folgender Aufruf an die Parteigenossen erlassen worden ist:

„Angesichts dessen, daß die weitgrößte Mehrzahl der Wähler unserer Ward Deutsche oder aber Bürger deutscher Zunge sind, und ferner

„In Anbetracht dessen, daß trotz Verständnisses der englischen Sprache vielen deutschen Bürgern ein Ansichts-, Gesinnungs- und Ueberzeugungs-Ausdruck in Versammlungen, welche in englischer Sprache geführt werden, erschwert wird, und weiter

„In der vollen Gewißheit, daß die Ueberzeugung solcher Bürger anstatt eine untergeordnete eine tonangebende sein soll und muß, und endlich

„Angesichts dessen, daß solches, gegenüber der Stellungnahme der eventuellen Kandidaten für öffentliche Aemter und endgiltig an der Wahlurne selbst nur nach tüchtiger Organisation und Vorbereitung bewerkstelligt werden kann,

„Wurde der Gedanke rege, eine Organisation von deutschen Demokraten ins Leben zu rufen. Die Versammlungen sollen in toleranter Weise geführt werden, so daß auch Bürger, welche nicht direkt demokratischer Färbung sind, jedoch gegen Jingoismus, Imperialismus, Militarismus, Bündnisse mit auswärtigen Mächten, Kapital-Verbindungen oder Trusts und Annexion sich bekennen, dieser Organisation beizutreten eingeladen sind.

„Nähere Bestimmungen über Organisations-Versammlung und Beamtenwahl, sowie später abzuhaltende Versammlungen werden in der „Abendpost" und anderen deutschen Organen bekannt gemacht werden.

„Am Organisations-Versammlungs-Abend tritt das unterzeichnete Organisations-Komite außer Funktion und Kraft. Zirkulare sind in sämmtlichen Wahl-Distrikten der 26. Ward im Umlauf.

„Das Agitations-Komite: Frank J. Ruh, 1046 Otto Str.; Paul Wenzel, 1033 George Str.; C. E. Zimmermann, 1007 Noble Ave.; Louis Mueller, 1032 Nelson Str.; Adam H. Peth, 794 Southport Ave.; Fred Koch, 901 Melrose Str.; Joe Junglas, 850 Lincoln Ave.; Jul. Frenzel, 257 Belmont Ave.; John Weber, 1261 Marshfield Ave.; Nic. Wallenborn, 2241 Lincoln Ave.; Nic. Alles, 420 Devon Ave., und C. G. Schurz, 1042 Otto Str."

* * *

Im Auditorium fand gestern eine Versammlung von Vertretern der bedeutendsten kommerziellen und industriellen Vereinigungen des Landes statt, in welcher beschlossen wurde, mit allen Kräften auf Erlaß eines neuen Zwischenstaatlichen Handelsgesetzes hinzuarbeiten. Man organisirte sich zu einem festen Verbande, der den Namen „Industrial Commercial Congreß" erhielt und erwählte E. P. Bacon, von Milwaukee, zum Präsidenten, und Frank Barry, von der „Millers' National Association" zum Sekretär desselben. Gleich nach Organisirung des Verbandes wurde demselben der Entwurf eines neuen Handelsgesetzes unterbreitet, der, nach eingehender Erörterung, einstimmig angenommen wurde. Die Bill soll gleich in der nächsten Session dem Kongreß vorgelegt werden. Zu den wichtigsten, in Vorschlag gebrachten Abänderungen gehören die folgenden: Die Veröffentlichung von Ausfuhr- und Einfuhr-Frachtgebühren wird ausdrücklich verlangt, wie auch die Veröffentlichung von allen Akkomodationen — wie Lagerhaus-Fazilitäten — an den Endpunkten der Eisenbahnen. Die Zwischenstaatliche Handelskommission soll nicht nur Empfehlungen machen dürfen, sondern auch das Recht haben, bindende Entscheidungen zu fällen, sodaß beispielsweise die Bahnen gezwungen werden können, nur gesetzliche Raten zu berechnen. Auch soll fortan auf Uebertretung des Gesetzes keine Gefängnißstrafe, sondern nur noch eine Geldstrafe stehen.

Zu Mitgliedern des Exekutiv-Ausschusses ernannte Präsident Bacon die folgenden Herren: Frank Barry, Milwaukee; E. P. Wilson, Cincinnati; Augustin Gallagher, St. Louis und John W. Ela, Chicago. Dem „Industrial Commercial Congreß" haben sich soweit angeschlossen: Die Milers' Nationl Association; National Busineß League; National Board of Trade; National Association of Manufacturers; National Transportation Association; National Live Stock Exchange; United States Brewers' Association; Carriage Builders' National Association; Vapor Stove Manufacturers' National Association; National Wholesale Lumber Dealers' Association; Chicago Freight Bureau; Cincinnati Freight Bureau und National Hay Association.

* * *

Präsident Head, von der „Civic Federation", hat gestern, im Einklang mit einem Beschluß des Exekutiv-Ausschusses, folgendes Schul-Komite ernannt: John McLaren, Andrew McLeish, Franklin MacVeagh, Pfarrer Edward Kelly, Jenkin Lloyd Jones, Louis O. Kohtz, Dr. Fletcher Ingalls, Charles A. Stevens, Frl. Elizabeth B. Root, Frl. Ella A. Rowe, Allen B. Pond, Alfred M. Hall, Spencer R. Smith, E. G. Halle, Frau Emmons Blaine, Frl. Sadie American, Frau Frances C. Temple, Donald C. Morrill, Charles F. Bartholf, H. E. Armstrong, John F. Eberhart, Charles H. Case, Joseph W. Errant, Arnold H. Heinemann, M. Schmidhoefer, Alfred Kirk, Frau Kretsinger, H. W. Thomas, William R. Manierre, Mary E. McDowell, Frl. Agnes Hardinge, Stanley McCormick, R. B. Bennett, Dr. C. P. Caldwell, Frl. Mary Bartelme, M. C. Ranseen, T. F. Cashman, John F. Scanlan, Frl. Jennie Goldman, Frau James Frake, William Eliot Furneß, Rudolph Brand, Frau H. W. Duncanson, Graeme Stewart, Dr. F. Taliaferro, Kate Starr Kellogg, Henry W. Thurston, Florence E. Rice, F. L. Morse, E. O. Brown, Fannie Barrier Williams, Julius Stern, H. H. Belfield, Frau N. C. Sears, Dr. N. S. Davis, P. F. Pettibone, Frl. Catherine Goggin, Frl. Anna F. Mullay, Frl. Helen Culver, Nicholay Grevstad, Thomas J. Morgan, James Linehan, Frau Robert Hall Wiles, Frau J. L. Dillon, Frau Ellen K. Baker, John Taggart, William M. Lawrence, William H. Beebe, George W. Spofford, George Mills Rogers, John W. Ela, John Koelling, Otto Greubel, Lucy L. Flower, Samuel Fallows, Frank B. Tobey, Charles Dupee, Frau Fred Bolte, William M. Payne, R. A. White, L. A. Crandall, Frl. Katherine Colvin, Byron L. Smith, D. J. Riordan, Bernard P. Murry, General John C. Black, William C. Chamberlain, E. W. Blatchford, Dr. Emil G. Hirsch, Frau J. C. Blackwelder, James Rosenthal, Frl. Fannie Jones, Frl. Grace Mathews, H. H. Groß, Dr. Charles E. Boynton, Emily Lee und O. J. Milliken.

Dieses Schul-Komite, welches das hiesige Schulsystem eingehend studiren und dann, an Hand der gesammelten Erfahrungen, pädagogische Verbesserungen in Vorschlag bringen soll, wird sich am 2. Dezember regelrecht organisiren.

* * *

Im „Security"-Gebäude hielt gestern der Finanzausschuß der „Illinois River Valley Association" eine Sitzung ab, um zu berathen, wie am Besten die zu Agitationszwecken benöthigten $10,000 aufgebracht werden können. Es handelt sich hierbei bekanntlich um das Projekt, den Michigan-See und den Golf von Mexiko durch eine große Wasserstraße zu verbinden, mit welchem Plane sich der Kongreß in diesem Winter eingehend beschäftigen wird. Man will versuchen, die Gelder unter den Geschäftsleuten in Chicago, St. Louis, Joliet, Peoria und den Städten im Illinois-Thal aufzubringen. Anwesend waren in der Sitzung: Albert Schoch, aus Ottawa, Mayor Lynch, von Peoria, Mayor Mount, von Joliet, Jos. Downey, von Chicago, W. P. Kennett, von St. Louis, Isaac Taylor, von Peoria und Henry Mayo, von Ottawa.

* * *

Postmeister Gordon hat gestern die Erlaubniß erhalten, zur Bewältigung der Weihnachts- und Neujahrspost die benöthigten Extra-Clerks anstellen zu dürfen, wofür ihm eine Verwilligung von $2000 gemacht wurde.

In den Voranschlägen der Straßenreinigungs-Departements für das nächstjährige Budget befindet sich auch ein Posten von 100,000 für „Besprenkeln der Straßen".

Gestern hat im Postamt die Zivildienstprüfung der 1200 Bewerber um Anstellung als Postclerks oder Briefträger begonnen. Sekretär Newton, von der Bundes-Zivildienstkommission, leitet dieselbe.

Die „Barber Asphalt Co." hat die Neupflasterung der Adams Str., zwischen Michigan und Wabash Ave., in Privat-Kontrakt übernommen, und zwar wird die „Peoples Gas Light & Coke Co." die Rechnung bezahlen.

Das stadträthliche Justiz-Komite hat gestern einstimmig beschlossen, dem Plenum die Annahme der Ordinanz zu empfehlen, laut welcher die „Union Traction Co." auf der W. Lake Str.-Linie künftighin mindestens alle zehn Minuten einen Straßenbahnzug laufen lassen muß.

Des Danksagungstages halber müssen diesmal die Wasserrechnungen schon bis nächsten Mittwoch Abend bezahlt sein, sofern man auf den üblichen Rabatt von 10 Prozent reflektirt.

Eine Anzahl von republikanischen Stadtrathsmitgliedern hielt gestern eine geheime Sitzung ab, in der man über Mittel und Wege berathschlagte, wie des Mayors Plan, den neuen Schwemmkanal auf der Südseite durch städtische Arbeiter in Tagelohn bauen zu lassen, am besten hintertrieben werden könne.

Einweihung der St. Pauls Kirche.

Die ev.-luth. St. Paul's-Gemeinde in Harlem (Pastor Groenlund) wird am nächsten Sonntag die Feier der Einweihung ihrer neuen Kirche würdig begehen.

Den vielen Freunden, welche durch ihre Gaben mitgeholfen haben, daß diese Kirche errichtet werden konnte, spricht die Gemeinde ihren herzlichsten Dank aus und ladet zugleich alle Freunde und Geber auf's Dringendste ein, wenigstens einem der drei Festgottesdienste beiwohnen zu wollen. Der erste Festgottesdienst, durch welchen die Weihe vollzogen wird, findet Vormittags halb 11 Uhr statt. Die Gemeinde wird sich im alten Gotteshause versammeln, um von hier aus unter den Klängen der schönen neuen Glocke in das neue Gotteshaus einzuziehen, woselbst sie von den Lobgesängen des Jugendchors empfangen wird. Prof. Richter aus Clinton, Ja., Präses des südlichen Distrikts der Jowa-Synode, wird die Festpredigt halten.

Nachmittags um 2 Uhr findet die große Festversammlung der Sonntagsschule statt, zu der alle Eltern der Kinder und Freunde der Gemeinde eingeladen sind. Pastor E. Lehmann, aus Tinley Park, wird die Festrede halten. Am Abend fängt der Gottesdienst um 7 Uhr an. Pastor Fahner, der frühere Seelsorger der Gemeinde, wird predigen. Der Jugendbund wird durch seine Chorlieder das Fest verschönern.

Alle lieben Gäste, die zu weit entfernt wohnen, um während der Pausen nach Hause zu kommen, wird der allezeit rührige Frauen-Verein der Gemeinde bestens bewirthen.

Planten einen Raubanfall.

Unter der Anklage, sich mit drei Spießgesellen verschworen zu haben, den Kassirer der F. C. Austin Manufacturing Co. in dem Vorort Harvey zu berauben, wurde gestern Paul Clark, ein auf Probe entlassener Insasse der Reformschule in Pontiac verhaftet und in der Stanton Ave.-Polizeistation hinter Schloß und Riegel gebracht. Der Arrestant gestand seine Schuld ein und bekannte auch, mehrere Einbrüche verübt zu haben. Der Kassirer sollte gestern — am Löhnungstage — beraubt werden, sodaß den Kerlen eventuell $12,000 in die Hände gefallen wären.

* In seiner Wohnung, Nr. 161 N. Green Straße, ist der Fuhrmann John Hermann gestern den Verletzungen erlegen, die er vor einigen Tagen durch einen Hufschlag seines störrischen Gaules erlitten hatte.

Leset die „Sonntagpost".

Nährende Mütter

müssen Kraft haben. Von der Kraft der Mutter hängt die künftige Gesundheit der Kinder ab. Es ist von der größten Wichtigkeit, daß die Mutter jedes Atom von Nahrung vollständig assimilirt. Dies wird herbeigeführt, wenn Johann Hoff's Malzextrakt bei den Mahlzeiten und vor dem Schlafengehen getrunken wird.

Johann Hoff's Malzextrakt

fördert den Stoffwechsel und bewirkt die ordentliche Assimilation der Nahrung. Guter Appetit und gesunder, ruhiger Schlaf sind Folgen seines Gebrauchs.

Dr. Albert Fricke von Philadelphia schreibt: „Ich habe Johann Hoff's Malzextrakt nicht nur an mir selbst, sondern auch an einer großen Anzahl meiner Patienten mit auffallendem Erfolge in Fällen von Genesung und gestörter Verdauung, an nährenden Müttern und bei allgemeiner Schwäche erprobt und gefunden, daß es ein ausgezeichnetes Mittel für den Aufbau des Systems bildet."

Johann Hoff's Malzextrakt.

Verleiht Kraft. Vermeidet Nachahmungen.

SCHLESINGER MAYER

Ein großartiges Freitags-Geschäft im geschäftigen Bargain-Basement.

Große Lebhaftigkeit wird das Geschäft am Freitag in S. & M. geschäftigen Basement auszeichnen—der Neubau und die sich schnell nähernde Feiertags-Saison geben große Anregung.

10c für Set von 6 Nickel-plattirten Nut Picks—hübsche Griffe.
10c für Nickel-plattirte Nuß-Knacker—passend zu den Nut Picks.
3c, 5c, 8c und **10c** für einzelne Stücke in Porzellan—seltene Gelegenheit.
8c für bis zu 50c werthe leinengebundene Bücher—500 populäre Ausgaben.
5c für neue Schleier—große Auswahl—regulär bis zu 50 Cents verkauft.
19c für Unterzeug-Muslin—angebrochene Assortiments und einzelne Partien.
3c für Bänder für Feiertags-Decoration und zum Tragen.
5c für 15c seidene Strumpfbänder für Damen—schwarz und weiß.
½c für eine Spule Näh-Seide—schwarz und all die besten Farben.
1c für 4c Card van Dorcas Stopf-Baumwolle—Spezial-Offerte.
2c für 25c Korsett-Stahl—bester gehärteter Stahl—alle Größen.
29c für $1 fancy veilchen-farbige Korsetts—besetzt mit Stickerei—alle Größen.
69c für $1 englische Gloria-Regenschirme für Herren und Damen.
45c für $1 fleeced Flannell-Waists—Muster von French Waists.
35c für weiße und graue Baumwoll-Blankets—speziell für Freitag.
39c für Flanellette-Dressing-Sacques—hübsch mit Seide besetzt.
19c für 50c Domet-Flanell-Unterröcke für Damen—elegante Farben.
25c für $1½ bis $5 Hüte—alle die populären Hüte, fertig zum Tragen.
9c für 25c Veilchen-Bouquett—eine der Freitags-Spezialitäten.
3c für 15c Taschentücher für Feiertagsgeschenke—alles erstaunliche Werthe.
3c für 7c Cream Shaker Flanell-Rester—noch eine Freitags-Spezialität.
25c für 75c einfache und bedruckte französische Flanell-Rester.
19c für Knaben-Hosen für den Schulgebrauch—stark und dauerhaft.
75c für bestes Fabrikat von Flanell-Waists und Blusen für Knaben.
2c für 12½c Krinolinen—2 bis 10 Yard Rester—gute Längen.
5c für bis zu 25c Spitzen—Partien von Mustern und Seitenstücken.
15c für 25c doppelte Cabinet-Rahmen für zwei Photographien.
5c für 15c orientalische und türkische Drapery-Rester.
1c für 10c Band-Besatz, bis zu 2 Zoll breit—Speziell.
25c für schwarze und farbige Taffetas—alle Weiten—beste Qualität.
15c für Kleider-Rester, verkauft im regulären Weg zu $1.
1.48 für hübsche Kleider-Röcke für Damen—mit Percaline gefüttert.
3.68 für $7 Röcke für Regentage—neue doppelte Textures Golf-Plaids.
25c für gerippte Oneita Union-Suits für Damen—Baumwolle gefließt.
65c für $1 Oneita Natural Union-Suits—Seide gefließt.
50c für 75c Männer- und Knaben schwere Nacht-Roben.
5c, 10,c 15c und **25c** für spezielle Feiertags-Novitäten.
3½c für vorzügliche Qualität gebleichte Muslin-Rester.
1.25 für hochfeine moderne lohfarbige und schwarze Knaben-Schuhe.
1c für den Rest dieser Damask- und Crashes-Muster.

H·R·EAGLE
76 WABASH AVENUE.

Eine Zertrümmerung von Grocery-Preisen.

Es ist unser fortwährendes Bestreben, Euch Waaren zu niedrigeren Preisen zu verkaufen, als wie Ihr sie anderswo erhalten könnt — und wir thun es. Wir haben für diese Woche eine weitere Partie zu Rekord brechenden Preisen markirt.

3-Pfd.-Kanne	Solid Meat Tomatoes	6½ Cents
2-Pfd.-Kanne	Süßes Zucker-Corn	6 Cents
Fancy	Tafel-Syrup, Quarts, 6 Cents; halbe Gallonen, 11 Cents; Gallonen	20 Cents
W. H. Bakers	Premium Chokolade, per Pfund	25 Cents
Gemahlene Nelken,	Allspice, Pfeffer, Senf und Ginger, per Pfund	9 Cents
3-Pfd.-Kanne	Pflaumen-Butter und Aepfel-Butter, Peach-Butter	7 Cents
2-Pfd.-Kanne	Roast Beef und Corned Beef	16 Cents
P. & G.	Seifen—Lenox, 100-Stück Kiste, $1.99, oder 10 Stücke für 22 Cents; Ivory, 100-Stück Kiste, $3.69, oder 3 Stücke für 11 Cents; Amber, 60-Stück Kiste, $1.95 — oder 7 Stücke für	25 Cents
Cape Cod	Cranberries, Fancy, per Quart, 5 Cents; Sehr Fancy, per Quart	6 Cents
Rosinen.	Lose Muskatels, per Pfd. 8 Cents; Fancy Cluster Tafel-Rosinen, 15 Cents; gereinigte Korinthen, per Pfd.	8 Cents
Pankako.	Das beste selbst-aufgehende Pfannkuchen-Mehl, per Packet 5 Cents; per Kiste von 36 Packeten	$1.55
Aunt Rhodas	Kondensirtes Mince Meat, per Packet 6 Cents; Home-Made Mince Meat, 5 Pfd. Eimer	32 Cents
2-Pfd.-Kanne	Erdbeeren, Brombeeren, Himbeeren, Blaubeeren, Stachelbeeren, per Büchse 7 Cents; per Dutzend	80 Cents
H. R. E.	& Co.'s bestes Patentmehl, garantirt das beste Mehl, per halb Bbl. Sack $1.89; per Viertel Brl. Sack	95 Cents
Verzuckerte	Zitronat-, Orangen- oder Lemon-Schale, per Pfund	12 Cents
Pflaumen.	California Zwetschen, per Pfund 4c; größte und feinste gedörrte Zwetschen, 34 Zwetschen machen ein Pfd., per Pfund	8½ Cents
Dwights	Cow Brand oder Churchs Arm und Hammer Brand Back-Soda—per Pfund	3½ Cents
Lauge.	5 Cents Büchsen Lauge für 2 Cents; 10 Cents Büchsen Lauge für 3 Cents; Lewis 98% reine Lauge, per Büchse	5 Cents

H. R. EAGLE & CO., Grocers, 78 Wabash Ave.

Aus dem Kriminalgericht.

Drei Angeklagte schuldig befunden.

Vor Kriminalrichter Waterman wurde gestern der Kleiderhändler Isidor Berkenfield von einer Jury schuldig befunden, sich durch falsche Angaben bei der „Contiental National Bank" Kredit im Betrage von $28,550 verschafft zu haben. Die Verhandlungen hatten neun Tage gedauert. Berkenfield, welcher sofort Berufung an's Obergericht anmeldete, wurde gegen $5000 Bürgschaft in Freiheit gesetzt. Auf sein Vergehen steht Gefängnißstrafe bis zu einem Jahre oder Geldbuße bis zu $2000.

Ein gewisser John Callahan bekannte sich gestern vor Kriminalrichter Baker des thätlichen Angriffs schuldig und wurde zu sechs Monaten Haft im Arbeitshause verurtheilt. Callahan war angeklagt, den Kesselschmied Carl Stark an der Fullerton Ave.-Brücke überfallen und schwer mißhandelt zu haben, weil dieser sich nicht einem in den „Chicago Boiler Works" ausgebrochenen Streik anschließen wollte.

Eine Jury vor Kriminalrichter Hutchinson hat gestern den Barbier Arthur Taylor schuldig befunden, auf seinen Kollegen Harry Wheeler einen Mordangriff verübt zu haben. Das Strafmaß lautete auf drei Monate Haft im Arbeitshaus. Taylor kam so gnädig davon, weil seine Mutter dem Richter vorstellte, daß ihr Sohn ihr einziger Ernährer sei. Der Angeklagte gab zu, daß er in einer Barbierstube an Milwaukee Ave., nahe Division Str., auf seinen Berufsgenossen im Verlaufe eines Streites einen Schuß abgefeuert habe, behauptete jedoch, in Nothwehr von seinem Revolver Gebrauch gemacht zu haben.

Der Stichwunde erlegen.

Der Schlächtergeselle John Brighton, welcher gestern in dem Schlachthause der „Chicago Packing & Provision Co.", in den Stock Yards, von seinem Gehilfen, dem vierzehnjährigen William Brady, mit einem Hackmesser schwer am Unterleib verwundet wurde, ist heute in seiner Wohnung, Nr. 627 Root Str., diesen Verletzungen erlegen. Der Thäter befindet sich in der Stock Yards-Polizeistation in Haft.

* Der Arbeiter Charles Sorenson fiel gestern Abend an Fullerton Ave. vom Hochbahngerüst herab und zog sich dabei schwere innere Kontusionen am ganzen Körper zu. Der Verunglückte wurde mittels Ambulanz nach seiner Wohnung, Nr. 217 W. Huron Str., gebracht.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“=Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon Main 1498 und 4046.

Preis jede Nummer, frei in's Haus geliefert...1 Cent
Preis der Sonntagpost . . . 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei......$3.00
Mit Sonntagpost......$4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Ungarn und Tschechen.

Den ungarischen Staatsmännern scheint im entscheidenden Augenblicke die Erkenntniß gekommen zu sein, daß für Ungarn die Zertrümmerung der Doppelmonarchie am Ende doch kein ungemischter Segen sein würde. Sie haben sich deshalb entschlossen, die schon unterbrochenen Ausgleichsverhandlungen wieder aufzunehmen und zu den gemeinsamen Reichsausgaben noch ein achtel Prozent mehr beizusteuern, als sie ursprünglich geben wollten. Auf dieser Grundlage ist der „Ausgleich“ wieder auf die nächsten zehn Jahre geschlossen worden. Auch bei dem neuen Abkommen fahren die Ungarn immer noch gut, denn obwohl sie statt der bisherigen 32 ganze 34.4 Prozent zahlen werden, so unterliegt es nicht dem geringsten Zweifel, daß sie im Verhältniß zu ihrer Zahl und ihrem Vermögen nach wie vor viel zu wenig zu den Reichsausgaben beitragen werden. Von Rechtswegen sollten sie mit 40 Prozent herangezogen werden, und sie wären auch nicht so leichten Kaufes davongekommen, wenn nicht die österreichische Reichshälfte mit anderen Schwierigkeiten zu kämpfen hätte, die die ihr gewissermaßen den Arm lähmen. Wegen einiger hunderttausend Gulden jährlich kann heutzutage Oesterreich unmöglich einen Streit mit Ungarn führen, der nur in einem Kriege enden könnte.

Da nun wenigstens zwischen Zisleithanien und Transleithanien der Friede wieder auf längere Zeit gesichert ist, so wird der Kaiser Franz Joseph hoffentlich den Muth finden, endlich auch einmal mit den Tschechen und ihren slovakischen Verbündeten „deutsch zu reden“. Denn diese haben den „Sprachenstreit“ neuerdings auch in die Armee hineingetragen und machen gar kein Hehl mehr daraus, daß es ihnen am letzten Ende um die Aufrichtung eines selbstständigen böhmischen Königreiches und die vollständige Unterdrückung oder Verjagung der Deutschen aus „ihrem“ Gebiete zu thun ist. Dieses Endziel haben die österreichischen „Staatsmänner“ viel zu lange geflissentlich verkannt, weil sie an der dummen Politik festhielten, die verschiedenen Nationalitäten gegen einander auszuspielen. Was klug gewesen sein mag zu einer Zeit, als es galt, den Absolutismus zu stürzen und den Liberalismus todtzumachen, ist unter den heutigen Verhältnissen der reinste Blödsinn. Wie die Dinge jetzt liegen, muß der Nationalitätenhader auf die eine oder andere Weise geschlichtet werden, wenn „der Thron“ nicht ganz und gar gestürzt werden soll. Es muß den Tschechen klargemacht werden, daß sie ihre Forderungen mäßigen und sich zu wesentlichen Zugeständnissen bequemen müssen.

Niemand verlangt von ihnen die Preisgebung ihrer Sprache und ihres Volksthums. Die Deutschen sind gern bereit, in den ganz oder überwiegend tschechischen Theilen Böhmens und Mährens das Tschechische als Amtssprache einführen zu lassen, aber in den rein oder überwiegend deutschen Landestheilen, und besonders im Heere, soll die Herrschaft der deutschen Sprache nicht angetastet werden dürfen. Ihr Vorschlag zur Abgrenzung der Sprachenbezirke ist so gerecht und billig, daß die Tschechen ihn annehmen würden, wenn sie nicht nach der Alleinherrschaft strebten. Um diese zu erringen, sind sie aber nicht stark genug, besonders dann nicht, wenn die Regierung ihnen die Gunst entzieht, deren sie sich bisher zu erfreuen hatten.

Vielleicht wird es auf die Tschechen Eindruck machen, daß die Magyaren vor der Losreißung schließlich doch zurückschreckten, als die Lage ernst zu werden begann. Die Herren Ungarn mußten sich sagen, daß ein selbstständiges ungarisches Königreich nur ein von allen Seiten eingeengter, politisch und wirthschaftlich bedeutungsloser Kleinstaat sein würde, der über kurz oder lang von der slavischen Fluth überschwemmt werden müßte. Desgleichen sollte es den Tschechen einleuchten, daß sie, von Oesterreich losgerissen, nur an Rußland oder — an Deutschland fallen würden, und zwar wahrscheinlich an letzteres, weil das deutsche Reich einen slavischen Keil in seiner Mitte auf die Dauer nicht dulden könnte. Indessen werden ganze Völker, ebenso wie einzelne Leute, sehr oft von Leidenschaften verblendet, und die Tschechen sind bisher ganz besonders blind gewesen.

Ein östlicher Nationalpark!

Die Ver. Staaten können mit Recht stolz sein auf ihre National-Parks. Kein anderes Volk der Erde besitzt ähnliche große Gebiete, die „für alle Zeiten beiseite gesetzt“ wurden, damit ihre Naturschönheiten erhalten bleiben, die heimischen Thiergattungen in ihnen einen Zufluchtsort finden könnten, in dem sie sich, vor Verfolgung sicher, erhalten und vermehren könnten, und jeder Bürger sich an der Schönheit und Erhabenheit der Natur erfreuen könne. Und in der That bieten unsere großen Nationalparks, der Yellowstone Park in seinen 2,142,720 Acres, der Sequoia Park in seinen 250, der General Grant National Park in seinen 4 Quadratmeilen und schließlich der Yosemite National Park in seinen 1152 Quadratmeilen eine solche Fülle des Wunderbaren und Sehenswerthen, wie man nur irgendwo auf der weiten Welt finden kann. Man hat in unserem Lande die malerischen und erinnerungsreichen Ruinen Europas vermißt, aber die Ver. Staaten besitzen in den Casa Grande-Ruinen nahe dem Orte Florence in Arizona, ein Denkmal aus vorgeschichtlichen Zeiten, das sich den berühmtesten Ruinen und Denkmälern der alten Welt getrost zur Seite stellen kann, und diese Ruinen mit einem Gebiete von 480 Acres, auf dem sie zu finden sind, sind Nationalbesitz und frei zur Besichtigung für Jedermann. So gibt es noch mehrere im höchsten Grade interessante und naturschöne Gebiete, die Eigenthum des Bundes und damit eines jeden Bürgers sind und deren Besichtigung jedem Bürger frei steht. Der „Eintritt“ ist frei — schade nur, daß es für die meisten so sehr viel kostet, dorthin zu kommen.

Nur die Allerwenigsten der 70,000,000 Amerikaner, denen alle jene herrlichen „Parks“ gehören, haben jemals Gelegenheit gehabt, sich ihres „Besitzes“ erfreuen zu dürfen, denn die National Parks und Reservationen liegen im fernen Westen, und ihr Besuch bedingt eine so große Ausgabe von Zeit und Geld, daß nicht Einer von Zehntausend die Aussicht hat, sich eine Reise dorthin jemals leisten zu können. Besonders die große Masse der Bewohner der östlichen Staaten ist sogut wie völlig davon ausgeschlossen.

Aber sie sind auch Naturfreunde und sagen, wir wollen a u ch etwas haben von den Schönheiten des Landes und der Munifizenz Onkel Sams, und da haben sie sich umgesehen und entdeckt, daß es schließlich auch im Osten des Landes noch Gebiete gibt, die wirthschaftlich von geringem Werthe, aber an Naturschönheiten reich und für Wildgehege wie geschaffen sind. So hat man in jüngster Zeit verschiedene Oertlichkeiten im Osten für zu schaffende Nationalparks, die auch den minder bemittelten „Ostländern“ zugänglich sein würden, in Vorschlag gebracht, und im nächsten Kongreß werden neben dem Mississippi = Quellen = Projekt wahrscheinlich noch mehrere Nationalpark-Pläne auftauchen.

Am beachtenswerthesten von diesen scheint der Vorschlag, in den „Großen räucherigen Bergen“ (Great smoky mountains), an der Grenze zwischen Tennessee und North Carolina, einen großen Nationalpark und eine „Wildreservation“ zu schaffen. Jenes Gebiet ist von großartiger Naturschönheit, hat ein äußerst gesundes Klima und eignet sich zu dem angedeuteten Zwecke wohl besser, als irgend ein anderes Gebiet von ähnlicher Ausdehnung östlich von den Felsengebirgen. Man findet dort Berge von einer Höhe von 5000 Fuß und mehr, weite jungfräuliche Waldungen, die von des Holzfällers Art noch nicht berührt wurden, zahllose Flüsse, Bäche und Wasserfälle und eine Flora, welche die Schönheiten des Nordens und Südens vereinigt. Dazu kommt, daß die südlichen Alleghanies, das Quellgebiet vieler Flüsse des Ostens, wenn nichts zum Schutze geschieht, über kurz oder lang ihrer Wälder beraubt sein werden, zum unermeßlichen Schaden der Thalbewohner, die von den Bergströmen hinsichtlich ihrer Wasserzufuhr abhängig sind. Die Schaffung eines großen Nationalparkes in jener Gegend scheint also auch wirthschaftlich geboten. Und besonders in's Gewicht fällt für diesen Park die Thatsache, daß er leicht zugänglich ist und von den großen Städten des Ostens, New York, Philadelphia, Baltimore, Washington, wie auch von Pittsburg, Cincinnati, Louisville, Indianapolis und St. Louis aus in etwa einer Tagereise erreicht werden kann; auch von Chicago aus würde er verhältnißmäßig leicht zu erreichen sein.

Gestern wurde in Ashville, N. C., auf Anregung der Handelskammer jener Stadt, eine „zwischenstaatliche“ Versammlung abgehalten, in welcher die zur Durchführung des Planes einzuschlagenden Mittel und Wege besprochen und beschlossen wurde, dem Kongreß den Plan vorzulegen und um Einsetzung einer Kommission zur weiteren Verfolgung desselben zu ersuchen.

Da die Durchführung des Planes voraussichtlich ohne sehr große Opfer möglich ist, kann man dem Unternehmen nur Erfolg wünschen.

Die „reguläre“ Armee.

Während die unverantwortlichen Administrationsleute und =Blätter schon seit Langem und offen eine Vermehrung der „r e g u l ä r e n“ Armee auf 100,000 Mann fordern, erklärte Senator Hawley von Connecticut, der Vorsitzende des Senatsausschusses für militärische Angelegenheiten, dieser Tage, daß es ganz von der Lage der Dinge in den Philippinen abhinge, wie man sich zu der Heervermehrungs-Frage stellen werde, bezw. wie viel Truppen man nöthig haben werde, und er weigerte sich, eine Ansicht darüber zu äußern, ob die Frage in der kommenden Kongreßsitzung oder erst in der übernächsten zur Sprache gebracht werden würde.

Man hätte sich die Frage ersparen können, denn man kann sie sich leicht genug selbst beantworten. So innig man in Administrationskreisen in Washington eine Vermehrung der stehenden Armee wünscht und so sehr man darauf erpicht ist, eine solche durchzusetzen, wird man doch voraussichtlich in der in wenigen Tagen beginnenden Kongreßsitzung keinen energischen Versuch machen, sie zu erlangen. Die Nationalwahl steht vor der Thüre, und da das dumme Volk in seinem Unverstande doch immer noch eine gewisse Abneigung gegen ein großes stehendes Heer zeigt, wird man sich wahrscheinlich schwer hüten, auf die gewünschte Vermehrung zu dringen. Das könnte Stimmen kosten, und man ahnt, daß man alle Stimmen, die erhältlich sind, nöthig haben wird zu dem vor allen anderen Dingen zu erlangenden Vertrauensvotum für die Administration Herrn William McKinleys, den man mitunter McKinley I. nennt.

Zudem wird man ja auch, wenn nicht neue Verwickelungen eintreten, ohnehin genug Soldaten haben bis zum 30. Juni 1901. Unsere gegenwärtige Armee besteht aus 65,000 „Regulären“ und 35,000 „Freiwilligen“, welch' letztere der Kongreß unserem obersten Kriegsherrn, dem “War lord” McKinley (man gibt ihm diese Benennung mit ungleich mehr Recht, als dem deutschen Kaiser) zur Durchführung seines Philippinenkrieges, bezw. bis zum 30. Juni 1901, bewilligte. Man wird allerdings auch diese Truppenzahl voraussichtlich für die volle Zeit ihrer Anwerbung nöthig haben — und darüber hinaus; trotzdem unsere Truppen siegreich waren und auch bleiben werden. Man darf es heute schon als erwiesen annehmen, daß die viel geschmähten „Antis“ Recht hatten, als sie gleich bei Beginn des McKinley'schen Philippinenkrieges behaupteten, 100,000 Mann würden nöthig sein, die Philippinen zu erobern und in Unterwerfung, das heißt besetzt zu halten.

General Otis behauptet allerdings, er werde, wenn einmal erst der Widerstand völlig gebrochen ist, mit weit weniger Truppen auskommen, als er jetzt unter seinem Befehl hat, aber General Otis hat vor Jahresfrist auch behauptet, 30,000 Mann würden vollauf genügen, die Streitkräfte Aguinaldos in's Meer zu jagen; später meinte er, 45,000 Mann würden ganz sicher ausreichen, dann erhöhte er die Zahl auf 60,000 und jetzt hat er eine Armee von nahezu 70,000 Mann dort, und damit allem Anscheine nach noch eher zu wenig, als zu viel. Wenn sämmtliche eroberten Städte und Ortschaften so stark besetzt werden müssen, wie man Manila selbst besetzt halten muß, um vor einem Aufstand der feindlich gesinnten Bevölkerung sicher zu sein, so wird man eine solche Macht dauernd auf Luzon halten müssen, und dann ist gar nicht daran zu denken, die Gesammtstärke der Armee wieder auf weniger, als 100,000 Mann sinken zu lassen.

Nun sollte man allerdings meinen, daß es in diesem Falle genügen würde, wenn der Kongreß in seiner Wintersitzung 1900/1901 abermals die Erlaubniß gibt, Freiwillige anzuwerben, welche die Stelle derer einzunehmen hätten, deren Dienstzeit mit dem 30. Juni 1901 abläuft, denn es hat sich gezeigt, daß die „Freiwilligen“= Regimenter den ihnen gestellten Aufgaben vollkommen gewachsen sind, aber das wird den Imperialisten schwerlich genügen. Der Ruf nach Freiwilligen muß immer in unangenehmer Weise die Aufmerksamkeit des Volkes auf die Schattenseiten (für das Volk) der imperialistischen Politik lenken; er wird immer eine längere und eingehendere Besprechung dieser Politik, ihrer Kosten und Folgen verursachen, und das kann den „Machern“ nicht angenehm sein, denn das Volk wird sich da schließlich doch sagen müssen, daß es den Ruhm, ein freiheitliebendes Volk unterjocht zu halten, theuer erkauft und für sein Geld und Blut doch im Grunde nichts weiter erhält, als eben jenen zweifelhaften Ruhm. Man will in Washington eine stärkere Armee nicht nur zu dem besonderen Zwecke der Unterwerfung der Philippinen, sondern man will überhaupt eine starke Heeresmacht, “on general principles” sozusagen, für alle Fälle — denn man weiß nicht, was kommen mag. Und wenn die nächsten Nationalwahlen zu Gunsten der imperialistischen Partei — oder McKinley-Partei, wie man will — ausfallen, so kann man ganz sicher sein, daß in der Wintersitzung 1900/1901 die „r e g u l ä r e“ Armee auf 100,000 Mann erhöht werden wird. Freiwillige kann man dann ja immer noch bekommen, wenn man welche braucht.

V o r der Wahl wird man nichts sagen von der Heeresverstärkung, aber n a ch der Wahl wird es heißen, das Volk habe den Vorschlag der Heeresverstärkung „indossirt“.

Lokalbericht.

Selbstmordversuch.

Der Nr. 1084 Milwaukee Ave. wohnhafte Arbeiter Emil Schumann versuchte gestern Abend sein Leben zu enden, indem er an California und North Ave. eine Quantität Karbolsäure zu sich nahm. Der Selbstmordkandidat liegt im St. Elisabeth-Hospital, woselbst er Aufnahme fand, in bedenklichem Zustand darnieder. Schumann soll seit längerer Zeit an Schwermuth gelitten haben.

Stürzte in die Tiefe.

Die 63jährige Frau Friederike Lindberg, von Nr. 751 Herndon Str., fiel gestern so unglücklich von der Veranda des Hauses Nr. 46 Chetham Court herab, daß sie sich das Rückgrat verrenkte. Eine Ambulanz brachte die Verunglückte nach dem Augustana = Hospital.

Kurz und Neu.

* „Vergangenheit und Zukunft der Chicago Turngemeinde“, lautet das Thema für den Debattirabend, den die Turngemeinde am Mittwoch, den 29. November, abhalten wird. Am nächsten Samstag Abend findet in der Turnhalle an Wells Str. ein Tanzkränzchen statt, für welches die Aktiven und die Turnschwestern umfassende Vorbereitungen treffen. Zu Mitgliedern des Verwaltungsrathes wurden in der gestern Abend abgehaltenen Generalversammlung Geo. A. Schmidt, Paul Krämer und Wilhelm Hammermüller gewählt.

25c für $1 Halstrachten
—modische Effekte — theure Stücke, leicht zerknittert und beschmutzt — Sachen, die von $1.00 bis $10.00 das Stück werth sind—alle herabgesetzt auf **1.50, 1.00, 50c** u. **25c.**

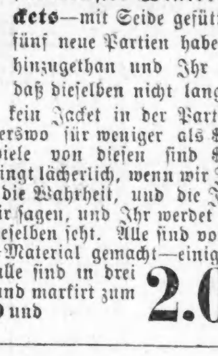
MANDEL BROTHERS.

11c für 25c Flanelle—
11c für 25c Flanelle—Fabrik-Reste von scharlach, grauen und marineblauen geköperten Flanellen — leicht beschmutzt— für **11c.**
25c für 50c Flanelle—Tausende von Resten — Eiderdaun — Sacquing Flanell — Homespun shrunken Flanell—weißer Baby-Flanell u. s. w.

Freitags Unterbietung im Bargain-Basement

5.00 für seidegefütterte Winter-Jackets, 8.50 für schneidergemachte Suits.

5.00 **für Muster Winter-Jackets**—mit Seide gefüttert—fünf neue Partien haben wir hinzugethan und Ihr wißt, daß dieselben nicht lange anhalten. Warum, weil kein Jacket in der Partie ist, welches Ihr heute anderswo für weniger als $10.00 kaufen könnt — und viele von diesen sind $15.00 werth—wir wissen, es klingt lächerlich, wenn wir Ihnen dieses sagen, aber es ist die Wahrheit, und die Jackets sind gerade das, was wir sagen, und Ihr werdet dieses zugestehen, wenn Ihr dieselben seht. Alle sind von den neuen prächtigen Jacket-Material gemacht—einige sind mit Seide gefüttert — alle sind in drei große Partien getheilt und markirt zum Verkauf zu **5.00, 3.00** und **2.00**



8.50 **für $18.00 schneidergemachte Suits** — eine solche Bargain-Gelegenheit ist noch nie dagewesen — die Werthe sind so groß, daß wir wissen, sie werden zum Stadtgespräch. Fabrikanten-Ueberschuß = Lager von engpassenden schneidergemachten Suits in drei Schattirungen von dem neuen Oxford-grau—der sehr moderne populäre Stoff—Waist gefüttert mit farbiger Seide. Revers faced mit schwarzem Peau de Soie—corded Nähte—Reihen von Schneider-Stitching rund um den unteren Theil des Kleiderrocks—unzweifelhaft die größte jemals offerirte Gelegenheit, einen schneidergemachten Suit zu kaufen — Ihr werdet bezaubert davon sein.

Sensationeller Verkauf von Muster-Schuhen: 1.00 für $3 Schuhe.

Sensationeller Verkauf von Muster-Schuhen—Räumung der überschüssigen Anhäufungen, ohne Rücksicht auf die Kosten—ein Zwangs-Räumungs-Verkauf, der ganz Chicago in Erstaunen setzen wird—hochfeine Schuhwaaren mit der Mandel-Garantie—extra Verkäuferinnen—großes Lager zur Auswahl.

1.00 **für Muster-Schuhe für Frauen**—werth $1.50, $2.00 und $3.00—ein außergewöhnliches Assortiment-Schuhe von „Selz“, der Rochester Schuh-Compagnie und andern erster Klasse Fabrikanten—Vici und Dongola Kid, zum Knöpfen und Schnüren—eine große Auswahl von Facons und Zehen, Patent-Leder und Stock Tips—nicht alle Größen, natürlich, aber für diejenigen, die kleine und mittlere Größen tragen können, ist es eine gelderspareude Gelegenheit. Alle auf den Bargain-Counters-$3.00 Werth-für **1.00.**

75c **für Kinder = Musterschuhe** für den Schulgebrauch — Knöpfe und Schnüren—Größen für Kinder und Mädchen—auch einige Knabenschuhe sind darunter—gemacht von Dongola und Box Calf Leder—sowie Hausschuhe für Frauen, Slippers und Filzschuhe—alle mehr werth denn das Doppelte dieses Preises—sowie zu **75c** ein besseres Assortiment von regulären Größen und einer regulären Partie von Dongola, Oil Grain, Satin Calf und Vesting Top Schuhe für Knaben und Mädchen—**$1.25** und **95c.**

1.95 für Damen-Schuhe—extra spezielle Offerte—White Bros.' Box Calf, oder Faunce & Spinneys Amazon Kid extension Sohlen und McKays genähten biegsamen Knöpf- und Schnürschuhe — Größen 2½ bis 8, Breite von AA bis E—gleichartig in Erscheinung und Werth der $3 und $4 Schuhe.

1.45 für Rochester- Schuhe für Damen—elegante Dongola Extension und McKay-Sohlen—Schnür und Knöpf—Facon in Coin und schmalen Zehen-Leisten—Größen 2½ bis 8—Breite A bis E—Schuhe die gleichartig sind in Qualität und Mode allen sonst für $2.50 und $3.00 verkauften Schuhen.

3.00 für 6.00 Knaben-Anzüge und -Reefers: eine Uhr frei.

Noch andere 1000 Anzüge und Reefers von einem überladenen Fabrikanten—unter allen Umständen der größte Knabenkleider-Bargain in diesem Jahre—eine wirkliche Ersparniß von $3 an jedem Einkauf. Außerdem geben wir jedem Knaben eine Uhr frei.

2.95 **für $6-Knaben-Reefers** und Anzüge—wirklich ganz Wolle — zwei Stücke doppelbrüstige und drei Stücke Vestee-Anzüge—gemacht aus Cheviot, Cassimere und Worsted — noble tonangebende Moden — nußbraun, stahlgrau, marineblau und schwarz—einige mit doppeltem Sitz und Knieen—alle Größen — Reefers in marineblaue, braune und schwarze Chinchilla und Irish Frieze, einige aus braunem Astrachan—mit dunklem fancy Futter—wirklich die besten Reefers in ganz Chicago — alle Größen — **2.95.**

frei. frei.

Eben weil wir diese Uhren weggeben mit jedem Einkauf, wollen wir nicht, daß Sie denken sollen, daß diese Uhren die Zeit nicht gut halten—jeder Mann würde froh sein eine so gute Uhr zu tragen. Es ist nur ein Feiertags-Geschenk für kleine Knaben, welchen angelernt wurde die Mandel Kleider zu tragen.

$5.00 **für $8.50 für Knaben-Anzüge** und Reefers—wirklich nur Wolle—in Marine Blau, schwarz, braun und Oxford Grau—Chinchilla und Irish Freeze Reefers, genäht mit bester B und A Seide—nur mit Wolle gefüttert—hoher Sturm-Kragen—ebenso doppelbrüstige 2-Stück Kniehosen-Anzüge — gemacht von stahlgrauen Mischungen—in Cheviots, Kassimeres und Worsteds—doppelter Sitz und Knie—strikt nur Tailor-Made—jedes Kleidungsstück garantirt—alle Größen.

Kann's nicht lassen.

Am 28. Oktober wurde der etwa fünfzig Jahre alte Edward Stewart aus dem Milwaukee'r Arbeitshause wieder auf freien Fuß gesetzt. Weil er mehrere Kundenschneider um Anzüge beschwindelt hatte, war er zu sechsmonatlichem Aufenthalt in jener Strafanstalt verdonnert worden. Nach seiner Freilassung wandte er Bier-Athen den Rücken und begab sich nach der Gartenstadt. Gestern wurde er von den Detektives Morrisey und O'Hara verhaftet und in der Zentralstation hinter Schloß und Riegel gebracht. Durch Verausgabung gefälschter Geldanweisungen soll er die Wolf Clothing Co., die Firma Bodenheimer & Auerbach und die Nicoll Bell Tailoring Co. um Anzüge, wie auch um Baargeld beschwindelt haben, das ihm auf die gefälschten Anweisungen hin ausgezahlt worden ist.

Rückgängig gemacht.

Nachlaßrichter Batten machte gestern die Ernennung von Frau Lulu C. Jenkins als Vermögensverwalterin ihres am 15. Sept. 1897 in Versailles, Ind., gelynchten Gatten, W. J. Jenkins, rückgängig, nachdem der Beweis geliefert war, daß der Getödtete kein Eigenthum in Cook County besessen hatte. Frau Jenkins hatte die Ernennung erwirkt, um von hier aus im Bundesgericht gegen den Sheriff und etwa 50 andere Bürger von Ripley County wegen des an ihrem Gatten verübten Lynchmordes Schadenersatzklagen anhängig machen zu können.

Eingefangen.

Ein gewisser Roy Logan wurde gestern dabei abgefaßt, als er auf einem Straßenbahnwagen der 12. Str.-Linie dem Nr. 657 Washtenaw Ave. wohnhaften Andrew Hahn die Uhr aus der Tasche stahl. Der Langfinger befindet sich in der W. 13. Str.-Polizeistation hinter Schloß und Riegel.

Kurz und Neu.

* In der Office der „Lehigh Valley Coal Co.“, im Western Union-Gebäude, versuchte gestern Nachmittag der dort angestellte Clerk Albert Bodecker seinem Leben ein Ende zu machen, indem er sich mit einem Taschenmesser eine Stichwunde nahe dem Herzen beibrachte. Gram über den Tod seiner Gattin soll ihn zu dem verzweifelten Schritte getrieben haben. Bodeckers Zustand ist nicht lebensgefährlich.

* Wie seinerzeit die „Abendpost“, so ist auch die „Sonntagpost“ mit einem Schlage volksthümlich geworden. Sie bietet für 2 Cents so viel, wie die bisherigen Sonntags-Zeitungen für 5 Cents und empfiehlt sich wegen ihrer großen Verbreitung auch schon für Anzeigen. Zu beziehen durch alle Träger der „Abendpost“ und durch die meisten Zeitungshandlungen.

In Cincinnati festgehalten.

Wie aus Cincinnati telegraphisch gemeldet wird, ist dort gestern Julius F. Leiboldt, ein Nr. 407 N. Paulina Str. wohnhafter Angestellter der „Westside Brewing Co.“, nebst einer Frauensperson, welche sich in seiner Begleitung befand, festgenommen worden. Leiboldts Verhaftung erfolgte auf Veranlassung des Vorstehers des hiesigen städtischen Detektive-Bureaus. Ehe der Verhaftete am letzten Samstag verschwand, soll er alle seine Ersparnisse, in Höhe von $3000, aus der Bank gezogen haben.

Kurz und Neu.

* Im Taubenschlag des Herrn Felix Schleizer, Nr. 6403 S. May Str., ist kürzlich eine Brieftaube zugeflogen, welche am Beine einen silbernen Ring mit der Nummer 847 trägt. Der Eigenthümer ist aufgefordert, sich mit dem Genannten in Verbindung zu setzen.

* In seiner Wohnung in der Vorstadt La Grange ist gestern im Alter von 40 Jahren Ferdinand Hall, Chef-Ingenieur der Chicago, Indianapolis & Louisville-Eisenbahn, dem Typhus erlegen. Der Verstorbene war seit 13 Jahren bei der genannten Eisenbahn-Gesellschaft angestellt.

* Heute Abend wird Burton Holmes in der Zentral-Musikhalle über die Moki-Indianer und ihre Wohnungen einen interessanten Vortrag halten. Dieser wenig bekannte Stamm von Rothhäuten haust auf den Bergen und in den Abgründen der Wildniß von Arizona und bietet dem Forscher ein reiches und interessantes Feld. Mit den Wiederholungen dieses Vortrages bringt Herr Holmes morgen Abend und Samstag Nachmittag die Reihe seiner interessanten Vorträge zum Abschluß.

* Auf das Betreiben eines gewissen George Huffy hin, der behauptet, spät Abends am 7. Oktober in einer Wirthschaft mit Gustav Uhlmann zusammengetroffen und alsdann von demselben auf der Straße beraubt worden zu sein, wurde der Verklagte gestern wegen Raubes dem Richter Hutchinson vorgeführt. Uhlmann konnte aber nachweisen, daß er an dem betreffenden Abend weder in der betreffenden Wirthschaft, noch überhaupt in besagter Gegend gewesen ist. Der Richter schlug daraufhin die Anklage nieder.

* Der Polizei in Evanston sind gestern von mehreren Bürgern Mittheilungen über einen Hundedieb gemacht worden, der daselbst bereits mehrere werthvolle Köter weggefangen hat. Der Kerl fährt, in Begleitung eines Diebsgenossen, in einem leichten Wagen durch die Straßen. Sobald sie ein wünschenswerthes Exemplar erblicken, wird Halt gemacht, der Hund nach dem Wagen gelockt und in denselben hineingehoben. Dann fahren sie so schnell, wie sie gekommen sind, von dannen. Die Polizei fahndet auf die Diebsgesellen.

Höhere Magie.

Der schon stark angejahrte Herr M. C. Lindon ging vorgestern Abend den Washington Boulevard entlang, als ihn plötzlich ein bängliches Gefühl der Unsicherheit befiel. Demselben nachgebend holte er ein $5-Goldstück, das er im Gewande mit sich führte aus seinem Versteck hervor und that es unter die Ledereinfassung seines Hutes. Dann setzte er seinen Weg beruhigter fort. Gleich darauf wurde er von einem jungen Frauenzimmer angesprochen, von dem sich loszumachen ihm erst nach einer geraumen Weile gelang. Nun dachte er an sein Goldstück. Er nahm den Hut ab und sah nach. Statt des Goldstücks steckte ein Quarter unter dem Lederband. Lindon sagte sich, daß nur die Sirene, die ihn angesprochen, das Geld haben könnte, obgleich ihm nicht klar war, wie sie's erlangt haben sollte. Er rief einen Polizisten zu Hilfe. Die Schöne wurde verfolgt, eingeholt, und die $5 hat man richtig gefunden, unter einer Kommode in dem Zimmer nämlich, welches die Dame in einem zwei Block entfernt liegenden Hause bewohnt. Dem Kadi Eberhardt, dem diese seltsame Geschichte gestern erzählt wurde, kam sie so dunkel vor, daß er das Verfahren niederschlug.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Schwiegervater

Andreas Hurter,

am Mittwoch, den 22. November im Alter von 69 Jahren, 3 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, um halb 1 Uhr, vom Trauerhause, 183 14. Place (früher Henry Str.), um 1 Uhr nach der Salemskirche, Ecke Union und 12. Str., und von da nach dem Graceland-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Andreas, Jakob, Mathias u. Fred, Söhne.
Katharina, Barbara, Sarah und **Marie,** Töchter.
William u. Charles Weißkopf, Diebold und **Georg Schaker,** Schwiegersöhne.
Paulina Baumeister, Emma Ochselt, Maria Rietchelm, Tilly Schroeder, Schwiegertöchter nebst Enkeln.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn

Alfred Aloysius,

heute Morgen im Alter von 9 Tagen sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt: Freitag, den 24. November, vom Trauerhause, 394 Noble Str., um 1 Uhr Nachmittags, nach St. Bonifazius-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker.

Joseph Wiebersheid,
Emilie, geb. Rosenberger, Eltern,
Mathilde, Schwester.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Olga Wolfertz,

im Alter von 1 Jahr und 9 Monaten nach einem langen und schweren Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag Nachmittag um 2 Uhr, vom Trauerhause, 594 W. Division Straße, aus. Die trauernden Hinterbliebenen

Katie und Hermann Wolfertz, Eltern, nebst Geschwistern.

Charles Burmeister
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Str.
Tel.: North 186. novl,bdsbw
Alle Aufträge pünktlich und billigst besorgt.

Dr. Max Reichmann, Spezialarzt für Haut- und Geschlechts-Krankheiten.
902—92 State Str. 10—12 Vorm. 4—6 Nachm

Deutsches Theater in POWERS.
Direktion . . . . Welb und Wachsner
Geschäftsführer . . . . Sigmund Selig

Sonntag, den 26. November '99:
9. Abonnements-Vorstellung.
Zum ersten Male in Amerika.
Novität! Der goldene Käfig Novität!
Schauspiel in 4 Akten v. Felix Philippi.
Repertoirstück des Thalia-Theaters in Hamburg.
Sitze jetzt zu haben. dosaso

AUDITORIUM.—Opern-Saison.
Große Oper!
Unter der Direktion von Hrn. **Maurice Grau.**
Heute Abend . . „Don Giovanni“.
Freitag . . . . „Die Walküre“.
Samstag Nachmittag . . . . „Lohengrin“.
Samstag Abend . . . „Aida“ zu populären Preisen.
Preise: $3.50, $3.00, $2.50, $2, $1.50; Logen $30.
Am Samstag Abend $2, $1.50, $1—jetzt zum Verkauf.
Weber-Piano im Gebrauch.

Erste große karnevalistische Unterhaltung
mit darauffolgendem **Ball**, veranstaltet vom
Pfälzer-Verein von Chicago
am **Sonntag, den 26. Nov. 1899,**
Nachmittags 3 Uhr 11 Min., in der festlich dekorirten
Folz' Halle. Ecke North Ave. u. Larrabee St
Eintritt **15c** @ Person, mit Narrenkappe.

Von Croswell.
Berühmter Michigan Augenarzt ist hier 4 Tage; heilt alle Arten Augenleiden ohne Operation. Einige Leute, die geheilt wurden: Mrs. A. Halder, Battle Creek, Mich., blind 16 Jahre; Mr. G. Thiesen, Morris, Man., 4 Mal unter Operation, 9 Jahre blind; Mr. P. Wall, Gretna, Man., 6 Jahre blind; Mr. G. Edwards, Sanilac Center, Mich., 3 Jahre blind; Rev. D. Hiebert, Swanton, Nebr., Sohn litt 4 Jahre an granulirtem Augenliedern; Miß Anna Doelle, 841 Halsted Str., Chicago, litt an Glaucoma; Miß Ida Boehling, 12 Sullivan Str., Chicago, litt an nervösen Augen und Katarrh. Untersuchung und Zeugnisse frei. Spricht Deutsch, Englisch, Russisch u. Polnisch. Freie Behandlung Donnerstag und Sonntag von 3 bis 4 Nachm. **Dr. Milbrandt** Peoples Institute Sanitarium, Room 8, Leavitt und Van Buren Str., Chicago. Offen 10 bis 4. dosr

Tretet keine Ratte todt.
Nährt keine Schwaben und Wanzen mit sogenannten Vertilgungs-Pulvern, welche nicht einmal das Ungeziefer krank machen. Wenn Ihr Euer Haus rein haben wollt von allen Arten Ungeziefer, warum es nicht in der leichtesten, sichersten, reinsten und billigsten Weise thun? — durch den Gebrauch von Stearns' Electric Ratten und Schwaben-Paste. Kein schlechter Geruch durch deren Anwendung, da es vollständig alle thierischen Stoffe konsumirt. Ratten fressen es und krepiren außerhalb des Hauses; falls sie nicht nach außen gelangen können, innerhalb zwei Tagen verzehrt und vertrocknet das Paste die Ratte, ausgenommen die Haut und Knochen, so daß nichts übrig ist, was riechen könnte. Bei Apothekern zu 25 Cents die Schachtel verkauft. Falls Euer Apotheker sie nicht haben sollte, schickt 25 Cents in Briefmarken an die
STEARNS ELECTRIC PASTE Co.,
Chicago, Ill. fadido—3doj

KINSLEY'S
Table d'Hote Dinner
Ein Dollar.
Cafe 2. Floor—Jeden Abend 5:30 bis 8 „Orchestrelle.“
105—107 Adams Str.
Hand's Orchester
Abends nach 8 im Deutschen Restaurant. ddujo

PABST
Das neueste Erzeugniß der Bierbraukunst ist **Pabst's Select.** Es ist von unerreichter Güte und wird den hiesigen Bieren wie auch dem importirten Pilsener vorgezogen.

Lokalbericht.

Mörderischer Stubenkollege.

Er verwundet seinen Landsmann in räuberischer Absicht auf den Tod.

Seit langer Zeit waren der Italiener Carmello Ponipinto und sein Landsmann John Vendela gute Freunde gewesen und hatten auch dasselbe Zimmer in einem Hause an Clark und Polk Str. miteinander getheilt. Nachdem die Beiden in der vorigen Woche beschlossen hatten, nach New York zu gehen, gaben sie ihre Beschäftigung als Streckenarbeiter auf. Vendela gibt an, daß er bereits am letzten Montag seinen Lohn erhoben hätte und gestern seinen Kameraden nach der Vorstadt Blue Island begleitete, woselbst derselbe sein Geld ausgezahlt erhielt. Als sie etwa eine Meile von der genannten Vorstadt entfernt gewesen seien, habe Ponipinto plötzlich einen Revolver gezogen und drei Schüsse auf ihn abgefeuert, von denen einer ihn am Rücken verwundete. Ponipinto habe dann die Herausgabe seiner Baarschaft verlangt und, als er — Vendela — ihm zur Antwort gegeben, er habe kein Geld, ihn mit einem Rasirmesser angegriffen. Nur das Dazwischentreten eines Jägers hätte den Mordgesellen veranlaßt, von seinem Opfer abzulassen.

Vendela ist von dem Banditen auf schreckliche Weise vermessert worden. Sein Gesicht weist mehrere lange Schnittwunden auf, und ebenso schlimme Schnittwunden befinden sich am Halse. Der so übel Zugerichtete fand im County-Hospital Aufnahme, woselbst die Aerzte wenig Hoffnung auf seine Genesung hegen. Die Frau und die vier Kinder des Patienten leben in Italien.

Alle, welche ihren Rheumatismus loszuwerden wünschen, sollten eine Flasche Eimer & Amends Rezept Nr. 2851 probiren. Gale & Blocki, 44 Monroe Str. und 34 Washington Str., Agenten.

Deutsche Abend-Unterhaltung.

Die gestern in der Sozialen Turnhalle von deutschen Schülern der Audubon-Schule gebotene Abendunterhaltung war zahlreich besucht und nahm einen genußreichen Verlauf. Unter der Leitung ihrer strebsamen Lehrerinnen Frau Bernhardine Bruel und Frl. Margarethe Seibt hatten begabte Knaben und Mädchen Deklamationen und Gesangsnummern sorgfältig einstudirt und brachten sie zu zündendem Vortrag. Auch die vom Kinderchor gesungenen Chorlieder „Schlaf in guter Ruh" von W. Taubert, „Vöglein im hohen Baum" von Fr. Silcher, „Deutschland über Alles" und „Amerika" übten eine tiefgehende Wirkung aus. Große Belustigung rief die Aufführung der einaktigen Posse „Gründlich kurirt" wach, die von den kleinen Darstellern, sieben Knaben, wirklich allerliebst gegeben wurde. Doch von nicht minder großem Beifall war die Aufführung der Posse „Wunderschön" oder „Der Brillentanz" begleitet, in welcher zwölf Mädchen die einzelnen Rollen geschickt zur Geltung brachten. Das Mandolin-, wie auch das Zither-Orchester von Prof. Bernetts Schule, Hr. Graff Clarke, Pianist, Frau L. Slomer, Sopranistin, Herr Max Schmidhofer, Frl. Goebel und Frl. Nußbaumer wirkten mit. Der mit dieser Veranstaltung verbundene gute Zweck ist durch den reichen Besuch gefördert worden; der Grund zu einer Sammlung guter deutscher Bücher für die Audubon-Schule wird gelegt werden können.

Die Nickel Plate-Bahn

verkauft Tickets innerhalb Entfernung von Einhundert und fünfzig Meilen am 29. und 30. November zu ein und ein Drittel Fahrpreis für die Rundfahrt wegen des Danksagungs Tages. Giltig für Rückfahrt bis 1. Dezember. Wir haben drei durchfahrende Züge laufen täglich nach Fort Wayne, Cleveland, Erie, Buffalo und New York, Vestibule-Schlafwagen und ausgezeichnete Speisewagen mit sich führend. Schreibt oder telephonirt General-Agent, 111 Adams Str., Chicago, wegen reservirter Plätze im Schlafwagen. Chicago Passagier-Station, Van Buren Str. und Pacific Ave., an der Hochbahn-Schleife. Stadt-Ticket-Office 111 Adams Straße. nv18,20,23,27

Beamtenwahlen.

In der gestern im Auditorium-Annex von der „National Wagonmakers' Association" abgehaltenen 14. Jahresversammlung sind die folgenden Beamten erwählt worden: Präsident, Frank Slosson, Kenosha, Wis.; Erster Vize-Präsident, F. D. Suydam, Toledo, O.; Zweiter Vize-Präsident, George R. James, Memphis, Tenn.; Sekretär-Schatzmeister, H. M. Kinney, Winona, Wis.

Die hierselbst von der „American Association of Fairs and Expositions" abgehaltene Konvention ist gestern zum Abschluß gelangt. Zum Präsidenten wurde Andrew T. Lovejoy, General-Superintendent der Illinoiser Staatsausstellung, gewählt. Herr Lovejoy besitzt in der Nähe von Roscoe, Ill., eine große Farm, auf der vornehmlich Berkshire-Schweine gezüchtet werden. Die übrigen neugewählten Beamten sind: Vize-Präsident, W. L. Harriman, Präsident des „Iowa State Board of Agriculture"; Sekretär, W. J. Fleming, Columbus, O., Sekretär des „Ohio State Board of Agriculture"; Schatzmeister, Col. W. M. Liggett, St. Anthony's Park, Minn., Dekan des „Minnesota State Agricultural College". Es waren Delegaten aus New York, Ohio, Illinois, Indiana, Wisconsin, Minnesota, Nebraska, Iowa und Canada anwesend.

* An Desplaines und Randolph Str. fiel gestern der Kommissionshändler Josef Lebrecht, dessen Geschäftslokal sich im Hause Nr. 136 S. Water Str. befindet, von einem im Fahren begriffenen Wagen herab und zog sich dabei schmerzhafte Verletzungen an den Beinen zu. Der Verletzte wurde mittels Ambulanz nach seiner Wohnung, Nr. 83 Greenwich Str., gebracht.

Deutsches Theater.

Am nächsten Sonntag: „Der goldene Käfig", Schauspiel in vier Akten von Felix Philippi.

Der Verfasser der Novität „Der goldene Käfig" ist den Freunden des deutschen Theaters ein lieber Bekannter. „Das erste Lied", „Die kleine Frau", „Wohlthäter der Menschheit" und „Das Erbe" sind die bekanntesten seiner Schauspiele. Besonders das Stück „Wohlthäter der Menschheit", in welchem stark auf den Aerzte-Streit angespielt wird, der um die richtige Behandlung des Kehlkopfleidens des verstorbenen Kaisers Friedrich geführt wurde, ist hier wiederholt mit großem Beifall gegeben worden. Der Novität darf man deshalb mit gespannter Erwartung entgegensehen. Die Rollenbesetzung lautet:

Die Herzogin-Mutter	Hedwig Beringer
Herzog Oskar, deren Sohn	Hermann Werbke
Prinz Arthur, deren Sohn	Carl Fischer
Graf Gregore di Madrescu	Max Ruhbeck
Kammerherr von Lucius	Theodor Bechtel
Andreas Gerberding	Hermann Orlov
Eva, seine Tochter	Jsa Monnard-Dubois
Erster Kammerdiener	Fritz Lindner
Zweiter Kammerdiener	Albrecht Knuepfer
Ein kleiner Knabe	
Ein kleines Mädchen	Margarethe Reichert

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: Der erste, dritte und vierte Akt spielen auf dem Lustschloß Rosenbusch, der zweite bei Andreas Gerberding.

Regie: Hermann Werbke.

Der Vorverkauf von Eintrittskarten ist seit heute Vormittag an der Kasse von Powers' Theater im Gange.

Schüler-Konzert.

In der „Auditorium Recital Hall" traten gestern Abend vorangeschrittene Schüler und Schülerinnen des „Chicago Conservatory of Music and Dramatic Art" vor eine zahlreiche Hörerschaft, von der nicht wenige zur Ausübung ernster Kritik geneigt waren. Daß trotzdem sämmtliche Vorträge mit begeistertem Beifall aufgenommen wurden, macht dem Fleiß der Vortragenden, und ganz besonders der Tüchtigkeit ihrer Lehrer, alle Ehre. Unter den Mitwirkenden befanden sich auch der Baritonsänger Gustav Berndt, der Pianist Charles Weiß, die Violinistin Frl. Rose Reichardt und die Sopranistin Frl. Agnes Rapp, welche ihre betreffenden Vorträge mit der bekannten deutschen Gründlichkeit vorbereitet hatten, vorzüglich zur Ausführung brachten und demgemäß stürmische Beifallsbezeugungen ernteten. Vielversprechendes Gesangstalent und ernstes Studium bekundete Frl. Agnes Rapp mit der Wiedergabe der schwierigen, an Koloraturen reichen Arie „O luce di quest anima" aus Donizettis Oper „Linda di Chamounix". Auch das von Frl. Terra Dau und Herrn Ira B. Penmann gesungene Duett aus Mendelssohn's Oratorium „Elias" sprach sehr an.

Auf Reisen ist es immer rathsam, ein Heilmittel bei sich zu haben, welches ohne weitere Zubereitung schnell eingenommen werden kann, um den Folgen, welche die plötzliche Wetterveränderung, oder der rasche Wechsel des Klimas, sowie des Trinkwassers für den Körper haben, vorbeugen zu können. Dazu sind **St. Bernard Kräuterpillen** ganz besonders geeignet. Denn durch ihren rechtzeitigen Gebrauch werden die wichtigsten Leibesfunktionen, Verdauung, Ernährung und Ausscheidung, beständig in gehöriger Ordnung gehalten, und die Ordnung ihrer Thätigkeit ist Gesundheit. Für 25 Cents bei Apothekern zu haben. dibofa

Fröhlich Pfalz, Gott erhalt's!

Zu einer genußreichen Festlichkeit wird sich die erste große karnevalistische Kappensitzung mit darauffolgendem Ball des Pfälzer-Vereins von Chicago gestalten, welche am nächsten Sonntag, Nachmittags 3 Uhr 11 Minuten anfangend, in der festlich dekorirten Folz' Halle, Ecke North Ave. und Larrabee Str., abgehalten werden soll. Unermüdlich arbeitet das Elfer-Komite, in dessen Händen die ganze Leitung des Festes liegt, um der karnevalistischen Unterhaltung ein schönes Gelingen zu sichern. Das Programm enthält höchst interessante Bühnenaufführungen nebst humoristischen, gesanglichen und musikalischen Vorträgen. Reichliche Fürsorge wurde getroffen, um die Lachmuskeln der Gäste anhaltend in Bewegung zu setzen. Wer sich also einen vergnügten Nachmittag und Abend bei den fröhlichen Pfälzern verschaffen will, der schaare sich um das Banner des Prinzen Karneval in Folz' Halle. Der Eintritt ist auf nur 15 Cents, einschließlich Narrenkappe, festgesetzt.

Vortragsabend beim „Garfield".

Ueber das Thema „Geschichtsmaterialismus" wird Herr Emil Ließ aus San Francisco morgen, Abends 8 Uhr, in der Garfield-Turnhalle, Larrabee Str. und Garfield Ave., einen Vortrag halten. Der Redner wird den Nachweis zu erbringen suchen, daß die Entwicklung der menschlichen Gesellschaft von der Gestaltung der wirthschaftlichen Verhältnisse bisher abgehangen hat und auch in Zukunft abhängen wird. Dieser Vortrag dürfte geeignet sein, den Zuhörern ein volles Verständniß für die amerikanischen Zustände auf politischem, sozialem und religiösem Gebiete beizubringen.

Zahlungsunfähig.

Beim zuständigen Bundesgericht hat gestern der Nr. 708 Sedgwick Str. wohnhafte Andrew B. Anderson, ein früherer Grundeigenthumsmakler, um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten im Betrage von $41,830 nachgesucht. Die Schulden rühren zum größten Theil schon vom Jahre 1892 her.

Eine gleiche Bittschrift hat der Spirituosenhändler John Ewles, von Nr. 849 Jackson Boulevard, eingereicht. Seine Verbindlichkeiten sind mit $18,161, die Bestände mit $3,900 angegeben.

* Im Erdgeschoß der Wirthschaft an Burlington und 18. Str. wurden gestern der Besitzer John Clausen, sowie dessen Freund Adolf von Eichen, von Gasen übermannt und sanken bewußtlos zu Boden. Glücklicher Weise entdeckte man die Beiden rechtzeitig und brachte sie ins Freie, sodaß sie sich bald wieder erholten.

Taschentücher.

10c, 12½c und 15c Swiß bestickte Taschentücher — leicht beschmutzt und zerknittert bei Auslage-Dekorationen, aber in keiner anderen Art beschädigt — alle gehen zu einem Preise 6c

THE FAIR

ETABLIRT 1875. STATE, ADAMS UND DEARBORN STR.

Seidene Bänder, extra

Schwere reinseidene Taffeta-Bänder — 4 und 4½ Zoll breit — gute Farben in der Partie — sie sind 25c die Yard werth — was wir haben, geht für weniger als den halben Preis — Yard 9c

Bargain-Freitag hier positiv am größten

wo die Großartigkeit des Geschäfts und der riesige Absatz unzählige Rester und Ueberbleibsel schaffen und wo auch überschüssige Vorräthe ohne Rücksicht auf Kostenpreis oder Werth zu gründlichen Herabsetzungen von den stets niedrigsten Preisen geräumt werden. Morgen offeriren wir mit Anderem das Folgende, und möchten, daß Ihr Euch in vollem Ernst die Frage vorlegt: Darf ich mir solche wunderbaren Bargains entgehen lassen?

Räumung von Coats, Capes, Skirts und Pelzsachen

mittels Preismarkirungen, die sich für viele Damen als unwiderstehlich erweisen werden — Preise, die überzeugend beweisen, daß dieses große Geschäfts-Emporium alle anderen um Haupteslänge überragt, wenn es sich um wirkliches Bargaingeben handelt — Preise, die sich nicht als trügerische, sondern in der That als unumstößliche Thatsachen erweisen. Es heißt, daß dieser Laden das Hauptquartier für Einkäufer und der beste Einkaufsplatz in der Stadt ist. Unser schnellwachsendes Geschäft ist Beweis, daß diese Ansicht in immer weitere Kreise dringt. Seht nur einmal die Bargain-Gelegenheiten, die wir Euch morgen bieten.

3.98 für $6.50 Kersey Coats für Damen — gemacht in der neuesten Box-Front Facon — von ganzwoll. Kersey Cloth, kleine Aermel, durchweg gefüttert und gut gemacht, Bargain-Freitag .. 3.98

5.98 für $10 Coats für Damen — in Kerseys, Wrosteds, Boucles etc., doppelbrüst. Box-Front-Facon — kleine Aermel, doppelt gesteppte Nähte — alle gefüttert mit schwerem Satin und fein geschneidert — Coats, werth bis zu $10 — Bargain-Freitag zu ... 5.98

9.75 für $15 Coats für Damen — in feinen weichen schwarzen Kerseys — schwarz und farbig — auch Beavers, Coverts und Boucles — 22 u. 24-zöll. Längen — Coat oder shirred Aermel — alle gefüttert m. schwerer Taffetaseide oder Satin — Passen, Facon und Arbeit korrekt — Bargain Freitag, zu nur 9.75

4.98 für $2.50 Kersey Capes für Damen — gem. von ganzwollenem schwarzem Kersey Cloth — mittlere Länge — voller Sweep — ganz gefüttert — hübsch geschneidert, Bargain-Freitag .. 4.98

1.98 für Kleiderröcke für Damen — in schwarzen od. navy Serges u. Novelty Plaid Stoffen — in hübschen Farben — volle Weite u. percaline gefüttert — Bargainfreitag nur 1.98

4.98 für $7.00 und $8.00 Runabout od. Promenaden-Röcke — gem. aus mittelschweren Plaid Back Golfing Stoffen — in einer Auswahl von hübschen Farben — pleited Rücken — unten mit Vorstoß u. gesteppt — tadellos hängen — Bargain-Freitag zu einem ganz speziellen Preis ein Preis, der nicht übersehen werden sollte — nur 4.98

3.98 für Electric Seal Tab-Effekt Collarettes — aus ganzen Fellen gemacht — mit schwerem Satin gefüttert — hoher Sturmkragen — Bargain-Freitag für ... 3.98

7.50 für sibirische Marder-Sturmkragen — Yoke aus persischem Lamm — mit schwerem Satin gefüttert — Front garnirt mit Schwänzen — werth $10.50 — Bargain-Freitag .. 7.50

10.75 für schwarze Marder Collarettes — 10 Zoll breit — gemacht aus ausgesuchten Fellen Satin gefüttert — Bargain-Freitag .. 10.75

5.98 für echte braune Marder Cluster Scarfs — Front garnirt mit Schwänzen — Bargain-Freitag zu dem bemerkenswerth niedrigen Preise von 5.98

Kleiderstoffe-Rester.

Einfache und fancy Kleiderstoffe, Novelties, Plaid Mischungen und Checks — in Waist-, Skirt- und Kleider-Längen — einige wundervolle Werthe — herabgesetzt auf, per Yard 50c, 39c, 25c und 19c

Knaben-Kleider.

Kniehosen-Anzüge für Knaben, ganzwollene, dauerhafte Cassimeres und fancy Cheviots, graue und braune Mischungen, in hübschen Mustern — Hosen gemacht mit Patent Excelsior Waist Bands — gute Werthe zu $3.00 — morgen 1.95

3-Stück-Anzüge für Knaben — mit dazu passenden Westen — ganzwollene dunkelgraue und braune Mischungen — für den Winter — dauerhafte Schul-Anzüge — alle Größen von 8 bis 16 Jahren — Freitag zu 2.95

Kniehosen-Anzüge für Knaben — Größen 3 bis 8 — zu haben in hübschen Vestee Styles, kleinen Kragen und doppelbrüstigen Westen — Größen 6 bis 16 Jahre zu haben in 2-Piece doppelbrüstigen Styles — sehr feine ganzwollene Stoffe in einer eleganten Auswahl von Farben — gemacht mit doppelten Sitzen und Knieen — sehr dauerhafte Anzüge, die $4.00 bringen sollten — gehen Samstag zu 2.95

Knaben-Anzüge mit langen Hosen — Größen 13 bis 19 Jahre — aus ganzwollenen dauerhaften Stoffen — in hellen und dunklen Mustern — neue schwere Anzüge zu einem sehr mäßigen Preis — nur 4.95

Knaben-Reefers — Größen 3 bis 8 Jahre — aus blauem Chinchilla gemacht, mit Sammetkragen und Plaid gefüttert — Freitag für 1.65

Männer-Unterzeug.

Spezial-Partien von Männer-Unterzeug, bestehend aus wollenen und baumwollenen Unterhemden und Hosen — einfach und gerippt — naturfarbig und Camels Hair — extra gut gemacht und bis zu 25c das Stück werth — zu 25c

Männer-Unterhemden und -Hosen — Naturwolle und fancy gestreift — einfach und doppelbrüstig — Hemden mit Satin-Umschlag — Nähte an den Hosen mit Band benäht 50c

Männer-Unterhemden und -Hosen aus Naturwolle und Camels Hair — einfach und doppelbrüstig — aus Garn von extra feiner Qualität gemacht — regulärer Preis $1.00 — speziell für Freitag 75c

Männer-Unterhemden und -Hosen — aus Cashmere Garn von feiner Qualität gemacht — in Natural und Camels Hair — einfach und doppelbrüstig — geripptes Skirt — Perlmutterknöpfe — Nähte mit Band vernäht — ein reguläres $1.35 Garment 1.00

Für kleine Knaben.

Kinder-Mäntel, Alter von 1 bis 5 Jahren, gemacht aus Boucle, fancy Mischungen und schott. Plaids — großer Matrosenkragen, besetzt mit Braid und Pelz — extra weiter Skirt 2.19

Wollene Kleider für Kinder, Alter von 6 Monaten bis zu 4 Jahren — gemacht aus Domet in hellen und dunklen Farben ... 19c

Kinder-Kappen, in allen Farben und Styles — Seide, Boucle und Eiderdaun — besetzt mit Band und Spitzen — alle Größen ... 19c

Knaben-Schuhe.

$2.00 Stahl-Shod Schuhe für Knaben, schwere Ransom Calf Vamps — Dongola Tops — schwere doppelte Sohlen — nur zum Schnüren — Bulldog Zehen 1.50

Schuhe für kleine Knaben — schwarze Kangaroo und Box Calf — neue Facon Absätze — breite Zehen — Nickel-Eylets und Haken — schwere Sohlen — jedes Paar garantirt — werth $1.50 ...... 98c

Schmucksachen-Offerten.

Seitenkämme — in Shell oder Amber Finish — versehen mit guter Qualität Rheinsteinen — reguläre $1.00 Kämme — zu 50c

Echte Korallen-Bracelets — für Kinder oder Mädchen 15c

Dog Collar Belts, in Seal, Patentleder, grau oder lohfarbig 45c

Cut Stah. Schnallen — in vielen Designs 23c

Seiden-Rester.

Ungefähr 1000 Rester von Seidenstoffen der verschiedensten Art, umfassend eine ganze Menge von Waist Längen — andere wieder für Besatz und fancy Arbeit geeignet — reduzirt auf, per Yard, 50c, 39c, 25c und 19c

Freitags Putzwaaren.

Eine Partie garnirter $6.75 Putzwaaren zu 4.48 — Turbans, Hüte, Bonnets, aus Filz und Sammet — die erstaunlich großartigen Werthe die wir Euch zu offeriren im Stande sind, sind eine Folge der augenblicklich niedrigen Preise für hochfeines Material — eine günstige Gelegenheit, Euch einen feinen hochmodern garnirten Hut für einen nominellen Betrag anzuschaffen 4.48

Speziell — Die gegenwärtige Mode ist für die Turban Shapes eingenommen und wir offeriren Euch die wünschenswerthesten zu folgenden Preisen:

$1.00 Sammet fertige Turbans, für	58c
$1.00 wollene Filz Turbans, für	68c
$1.50 hell ausstaffirte Filz Turbans, für	95c
$1.50 französische Filz Turbans, für	95c
$2.00 seidene Sammet Turbans, für	1.48
$3.00 Sammet Puff Turbans, für	1.95

Strümpfe für Damen.

Baumwollene Damenstrümpfe — in schwarz, lohfarbig und schwarz mit weißen Füßen — 3-Thread Ferse und Zehen — extra elastischer Obertheil — verengtes Ankle — ganz nahtlos 10c

Cashmere-Strümpfe für Damen — echtschwarz — einfach und gerippt — doppelte Ferse und Zehen — voll regulä gemacht — ganz nahtlos — 25c Strümpfe für 19c

Hermsdorf schwarze baumwollene Damenstrümpfe — Split Sohlen und Maco Füße — extra seidefließgefüttert — spliced Fersen und Zehen 25c

Reinseidene Damenstrümpfe — in Cream, Orange, Grün, Gelb und Braun — extra feine Twill Thread Seide — regulärer Preis $2.50 — Preis, um aufzuräumen 1.00

Spitzen und Schleierstoffe.

Französische Valenciennes Spitzen-Kanten und Einsätze, in hübschen neuen Mustern — ferner Lace Footings für Taschentuch-Besatz — per Yard 3c

Leinene Torchon Spitzen und Einsatz — feine, mittlere und schwere Qualitäten — 3 spezielle Werthe — per Yd. für 5c, 3c und 1c

Schleierstoffe — Offerte — spezieller Verkauf von 18zöll fancy schwarzen Tuxedo Schleierstoffen, mit seidenen Chenile Punkten, doppelt des verlangten Preises werth — per Yard, 10c und 5c

Untermuslins.

Damen-Gowns, aus gutem Muslin gemacht, Hubbard Yokes, Cluster tucked, mit Stickerei besetzt 39c

Gowns für Damen, aus feiner Qualität Flannelette gemacht, Hubbard Yokes, gefütterte Rücken, gerollter Kragen und Stulpen — morgen 39c

Strümpfe für Kinder.

Echtschwarze Cashmere-Strümpfe f. Mädchen und Knaben — schwer gerippt — extra 3 Thread Garn — spliced Kniee und Füße — ganz nahtlos 15c

Echtschwarze Cashmere Strümpfe für Mädchen u. Knaben — einfach, leicht und schwer gerippt — doppelte Fersen und Zehe — ganz nahtlos 25c

Kunst-Nadelarbeit.

18-zöll. gepreßte Mittelstücke — mit und ohne Battenberg Ränder — alle neuen Entwürfe 3c

Gepreßte Centerpieces u. vier dazu passende Doylies — für Buttonhole Edges — alle neuen Entwürfe 5c

Nicht überzogene daunengefüllte Sofakissen 15c

Fertiggemachte Sofakissen — garnirt mit 5-zölliger Ruffle 25c

Gepreßte Photographie-Rahmen — bestes Leinen 9c

Tuch-Rester.

Eine große Auswahl in Cloakings, Längen passend für Kindermäntel und Damen-Jackets — Tuch-Rester in verschiedenen Mustern und Färbungen — in Skirt-, Waist- und Kleider-Längen — herabgesetzt auf 1.00, 75c und 39c

Leinen-Spezialitäten.

2500 Yards Familien-Crash, bessere Qualität, sämmtlich reines Leinen, in Restern von 2 bis 5 Yards, per Yard für 6c

Ganzleinene Crepe Handtücher, gesäumt, Größe 18 x34, oder gesäumte Huck, dieselbe Größe, jedes völlig 12½c werth — Verkaufs-Preis morgen 9c

Wasch-Lappen, fancy beräudert, befranst, gute Größe, gewöhnl. für 5c verkauft — morgen 2c

Tafel-Servietten, ½ Dutzend Partien, extra schwerer, ganzleinener Satin-Damast, $1.60 per Dutzend werth 58c

Bade-Handtücher, doppelter Thread Cream türkische Bade-Handtücher, Größe 18x36, schwer und absorbirend 6c

Schweres Unterzeug.

Das ganze Ueberschuß-Lager eines Fabrikanten zu radikal herabgesetzten Preisen. Damen-Leibchen und Hosen — aus schwerer Fließ gefütterter egyptischer Baumwolle gemacht — in Ecru oder Grau — alle Größen, außergewöhnliche Größen mit eingerechnet — mit Gussets in den Aermeln, glatten Nähten — seidener Litze eingefaßt — Seide gehäkelte Stitching — mit Perlmutterknöpfen besetzt — Self Fronts — sind schwer und warm — welche davon als „Seconds" klassifizirt — werth bis zu 50c das Stück — zu 25c

Merino Leibchen und Hosen für Damen — Camels Hair oder silbergrau — schrinken nicht ein — in zwei Schweren, mit appretirten Nähten — Gussets in Aermeln — mit seidener Litze eingefaßt — Self Fronts — schwer und warm — werth 85c — für 69c

Combination Suits für Damen — gute Qualität egyptische Baumwolle — Ecru oder grau — gut passend — mit Perlmutterknöpfen besetzt — Seiden-Bändern im Nacken — gut ausgestattet — werth 35c — zu 19c

Kinder-Schuhe.

Schulschuhe für Mädchen und Kinder — in Box Calf, Kangaroo Tops, — schwere Sohlen — alles Glace mit schweren vorstehenden Sohlen — Stock Tips — zum Knöpfen und Schnüren — alle Größen 1.19

Schwarze Glace und lohfarbige Dongola Schuhe für Babies — in Schnür- und Knopf-Facon — Glace und Patentleder Tips — handgewendete Sohlen — Größen 2 bis 5 ...... 49c

Oeltuch, Stangen.

Tisch-Oeltuch — fancy und Mosaic Muster, — per Yard 10c

½-zöll. messingene Gardinen-Stäbe — 54 Zoll ausziehbar — mit Haken 12c

Basement-Bargains.

Geschirr Tropfbrett — volle Größe — aus starkem, glänzendem Draht gemacht — passend für irgend eine Sink 5c

Festhaltende Indoor Waschleine — 15 Fuß — beste Qualität baumwollene Leine — mit zwei niemals rutschenden festhaltenden Haken 5c

Ofenrohre — 6 Zoll Größe — gemacht aus extra Qualität feinem glattem Eisen 8c

Hölzerne Snapshot Mäusefallen — 4 Löcher — ein sicherer Mäusevertilger 4c

Mehl-Siebe — echte Hunter's Patent — von Allen als die besten anerkannt — ein nothwendiger Haushalts-Artikel 10c

Uno Ofenwichse — die bestbekannte flüssige Ofenwichse — ein großer Arbeits-Ersparer 6c

Cake Turner — Stahlblech-Klinge — Ebenholz-Griff 2c

Self-righting eleganter Spucknapf — hochfein nickelplattirt 18c

Toilettenpapier — vier extra große Rollen — enthaltend 1000 Bogen per Rolle — allerbeste Qualität Manila Tissue 25c

Hunter's Handbeil — solides Stahl-Beil — geschärft, fertig zum Gebrauch 25c

Die echte Hennis Handpresse — zum Reinigen und Zerdrücken von Früchten und Gemüsen aller Sorten 19c

13zölliges Weißmetall Thee-Tray — hübsche embossed 8c

Domestic-Rester.

Tausende von Restern in Touristen-Flanellen, Flanneletten und Shaker-Flanellen, weißes oder ungebleichtes Muslin, Barchent und Waschstoffe aller Arten — herabgesetzt die Yard auf 7c, 5c und 3c

Silberwaaren.

Gute, dreifach plattirte Tafel-Messer, — jedes Messer garantirt — per Set 65c

Massive Nickelsilber-Theelöffel — per Set 35c

Suppenlöffeln und Gabeln — massives Nickelsilber — Set 70c

Rogers-Smith extra plattirte Austern-Gabeln — Arcadian Muster — Set 75c

Gabeln für kaltes Fleisch — gute extra Plattirung — fancy Muster — das Stück 39c

Feine Stahl-Scheeren — mit nickelplattirten Griffen — 6 bis 9 Zoll — das Stück 12c

Echte Stahlmesser — mit nickelplattirten Griffen — das Stück 59c

Stählerne Taschenmesser — gute Qualität — 2, 3 und 4 Klingen, mit assortirten Griffen — das Stück 21c

Bilder, Rahmen.

Bilderrahmen — gemacht von anderhalbzöll. pol. Molding — vollständig mit Glas, Matte und Staffelei-Rücken — Größe 7 bei 9 — spezieller Preis 12c

Photographien — aufgezogen auf fancy farbigem Mat Board und in ½-zöll. schwarze Rahmen gepaßt — Größe 8 bei 10 — gutes Assortement von Sujets 19c

Importirte Plaquets — handbemalt in Oel — viele gute Sujets — Größe 12x12 ...... 10c

Platino Prints — aufgezogen auf grauem Mat Board, all die populären Sujets — Rahmengröße 8 bei 10 ...... 5c

Platino Prints — in schwarzen ovalen Rahmen — gemacht aus ½-zöll. Molding — Größe 6 bei 8 — ein großes Assortment von Sujets — spezieller Preis morgen 29c

Großer Bürsten-Verkauf.

Eine bemerkenswerthe neunzehn Cents-Offerte — zum Theil bestehend in den folgenden außergewöhnlich nützlichen Sachen:

Haarbürste — mit hölzernem Rücken — gute Borsten — reguläre Preis 30c.

Zahnbürste — vierreihig — französische Bürste von besserer Qualität — mit beinernem Griff. Achtreihige Fingernägel-Bürste — mit hölzernem Rücken — mit Borsten von vorzüglicher Qualität.

Englische Bade-Bürste — langer Griff — eine reguläre 35c Bürste.

Complexion-Bürste — von besserer Qualität.

Trefft Eure Auswahl für 19c Werth bis zu 35c.

Stationery, extras.

Schreibpapier — in hübschen Schachteln verpackt — 24 Bogen mit dazu passenden Couverts — Eure Auswahl von 20 Sorten — Spezial-Preis für morgen nur 7c

Hochgeschnittene Couverts — in allen Größen und Farben — extra schweres Papier — spezieller Freitags-Verkauf, 6 Packete zu 5c

Spielkarten — gute Qualität — morgen zu 5c

Schuhe für Damen.

$3 Schuhe für Damen, in Kid und Box Calf, Knöpf- und Schnür-Facon, Coin und Pug Zehen, schwere, leichte und mittlere Sohlen, Drill, Känguruh und Cloth Top, Kid Tips, — reguläre $3.00 Schuhe zu 1.98

Spitzen-Vorhänge.

Spitzen-Gardinen — 200 ein und zwei Paar Partien — in Irish Point, Belvidere und anderen echten Spitzen-Gardinen — werth aufwärts bis zu $5 das Paar 1.98

Spitzen-Gardinen — in Muster Halb-Paaren — einige leicht beschmutzt — gerade das Richtige für schmale Fenster — Werthe repräsentirend bis zu $6 per Paar, das Stück 50c

Futter-Rester.

Irgend eine Anzahl derselben in guten zuverlässigen Stoffen — keine Fabrikrester, welche stark beschmutzt sind, sondern richtige Rester, die Ueberbleibsel einer blühenden Saison — herabgesetzt auf per Yard 10c, 5c und 3c

Drapery-Stoffe.

Ruffled Swiß Muslin — schwer bestickt, 40 Zoll breit — werth 30c — per Yard 19c

Englische Cretonnes — heller Grund — für Polster und inwendige Dekorationen — per Yard 9c

Algerische gestreifte wendbare Tapestry, für Drapings und Hangings — 50 Zoll breit — reg. $1 Stoffe — per Yard 59c

Wollene Rug-Fransen — per Yard 5c

Portieren, billig.

150 Halbpaar-Portieren, in den neuesten orientalischen Effekten — volle 50 Zoll breit, 3 Yds. lang — lange tasseled Franse — passend für Ueberzüge für Ruhebetten und einfache Thüren — werth bis zu $8.00 per Paar — das Stück 1.75

Oeltuch, Rugs.

Ofen-Rugs aus Oeltuch — ein große Sammlung von feinen Mustern — extra gut gemacht — bis 85c werth — Größe 1½x1½ Yards — per Square 57c

Pelz-Rugs — erste Qualität von japanischem Ziegenfell — volle Größe — übergenäht und frei von Geruch — werth bis zu $2.50 — das Stück 1.48

Art Squares, eine große Auswahl von wohlbekannten Waaren — neue Entwürfe und hübsche Farben — extra feiner Werth — Größe 3x3½ Yards — $2.75 werth 1.98

Möbel-Offerten.

Tabourette, gemacht aus massivem Eichenholz, fancy geformte Beine, regulärer Preis 35c, bei diesem Verkauf nur 19c

Parlor-Tisch, in Antique Eichen, 16x16-zöll. Platte, nett gedrehte Beine, Shelf für Zeitungen 69c

Zusammenlegbarer Tisch, massiv Eichen, 24x24-zöll. Platte 79c

Halskrachten-Offerten.

Weiße Spitzen-Ties für Damen — gemacht aus feiner Qualität Bobinet und besetzt mit Valenciennes Spitzen — ein 50c werthes Tie 25c

Hals-Collarettes, gemacht aus schwarzer Liberty Seide, mit pleated fliegenden Enden — ein $1.50 Werth für 98c

Carpets, Matten.

Hanf Carpet, 36 Zoll breit, gut gemacht und sehr dauerhaft — fancy gestreift und karrirt — werth bis zu 22c 14c

Grocery, Extras.

Fancy Cape Cod Cranberries — per Quart	8c
Fancy Michigan Celery — per Bunch	12c
Fancy Jersey Süß-Kartoffeln — per Pfd.	3c
Agar Bros.' oder Armour's delikate Frankfurter Würste — per Pfd.	9c
Armour's oder Braun & Fitts' Butterine — per Pfund	17c
Voll-Rahm-Käse — per Pfund	14c
Special Java und Mokka Kaffee — 6 Pfund für	1.00
Fancy Basket fired Japan Thee — Pfund	30c
Ausgesuchte California Zwetschen — Pfund	5c
Ausgesuchte samenlose Rosinen — Pfund	12c
Ausgesuchte Layer Feigen — Pfund	16c
Weichschalige Walnüsse — Pfund	16c
Neue brasilianische Nüsse — Pfund	10c
Jones Solid Pack Tomaten — Büchse	10c
Sifted Early June Erbsen — Büchse	13c
Englische Suppen — 3-Pfd.-Büchse	18c
McMechen's Jams — 1-Pfd.-Büchse	8c
McMechen's Jellies — per Glas	10c

J. C. Lutz & Co.
1000 1002 & 1004 Milwaukee Ave.

Einige Extra-Spezialitäten ...für... Freitag!

Gingham. Echter Amoskeag Schürzen-Gingham, werth 7c per Yard ... 4c
Fancy Kleider-Cheviot, in Plaids und Karrirungen, werth 6c per Yd. ... 2½c

Muslin. Rester von 36 Zoll breitem, gebleichtem Muslin, per Yard ... 2½c

Flanell. Schwerer doppelt geflißter gekörperter Guineahen-Flanell, in Blau, Braun, Rosa und Grau, per Yard ... 4c

Capes. Doppelte Beaver-Capes für Damen, mit Braid besetzt, $1.25 werth, für ... 69c

Wrappers. Flannelette- und Percale-Wrappers für Damen, gut gemacht und besetzt, bis zu $1.25 werth, so lange der Vorrath reicht, Freitag für ... 65c

Jackets. 175 Jackets für Mädchen, aus schwerem doppelseitigem Stoff gemacht, perfekt passend und alle Größen, $3.00 werth, für ... 1.79
Jackets für Damen, aus ganzwollenem Boucle oder schwerem Beaver gemacht, besetzt mit Straps aus Kersey, alle Größen, von $7.50 bis $10.00 werth, speziell, Freitag, für ... 3.75

Groceries.
Durchaus frische Eier, garantirt, per Dutz. 15c
Fancy Columbia River Lachs, per Büchse 10c
Fancy Elgin Creamery-Butter, per Pfund 23c
Reiner Weizen-Farina, 4 Pfd. für ... 10c
Fancy California Zwetschen, per Pfd. ... 5c
Grandmas oder Pyramid Waschpulver, 4-Pfd.-Packet für ... 10c
Beste handgepflückte Navy Beans, 3 Pfd. f. 10c
Fancy assortirter Kuchen, per Pfd. ... 5c
Fancy crushed Java-Kaffee, per Pfd. ... 7c

Spezial-Verkauf
Freitag und Samstag — in —
JACOBSEN'S
Butter- u. Kaffee-Depots,
194 E. North Ave.,
541 W. Chicago Ave.,
909 Milwaukee Ave.,
808-810 W. North Ave.

Wir verschenken 100 Fässer von hübsch dekorirten Opal-Waaren Frei mit 1 Pfund Butter, Kaffee oder ¼ Pfund Thee, zu 20 Cts. und darüber
Fancy Card Plates, Schmuck-Kästchen, Pin Trays oder eine große Bowle.

Beste Creamery per Pfund ... 25c
Beste Dairy, per Pfund ... 20c
Frische Country Rollen, per Pfd. ... 14½c
8 Pfd. Pail beste Dairy, ... 1.25
Fancy J. & M. Kaffee, per Pfund ... 25c
Guter Santos Kaffee, per Pfund ... 10c
Frische Eier, per Dutzend ... 12c
Alle Arten frische Fische.
Frische Perch Heringe, Deutsche Karpfen, per Pfd. ... 4c

Vergnügungs-Wegweiser.

Auditorium.—Große Oper.
Powers.—„An American Citizen".
Studebakers.—„Fledermaus".
Grand Opera House.—„The Ameer".
Columbia.—„The Rounders".
McVickers.—„The Great Ruby".
Lyric.—„The Telephone Girl".
Great Northern.—„The Triple Alliance".
Hopkins.—„Shaft No. 2".
Alhambra.—„An Easy Mark".
Dearborn.—„Too Much Johnson".
Criterion.—„The Defaulter".
Haymarket.—Vaudeville.
Academy.—„Over the Fence".
Bijou.—„Shannon of the Sixth".
„Rienzi"—Konzerte Sonntag Nachmittag, Mittwoch und Freitag Abend.

Altenheim-Frauenverein.

Unter dem Vorsitz seiner Präsidentin Frau Maria Werkmeister hielt gestern Nachmittag der Altenheim-Frauenverein in der Schillerhalle seine Generalversammlung ab. Nach Entgegennahme der Jahresberichte wurde zur Neuwahl der Beamten geschritten. Dieselbe hatte folgendes Ergebniß: Präsidentin, Frau Maria Werkmeister; Vize-Präsidentin, Frau Gustava Rockener; prot. Sekretärin, Frau Hedwig Voß; Finanz-Sekretärin, Frau Henriette Wolter; Schatzmeisterin, Frau Amelia Eckhardt; Direktorium: Frau Sophie Heißler, Frau Elise Becker, Frl. Emilie Banga, Frau Louise Lackner, Frau Anna Fehl, Frau Minna Tewes, Frau Marie Kabell, Frau Henriette Ahrens, Frau Anna Schmutz, Frau Karoline Sauerberg, Frau Ida Buschick. Bis auf Frau Sauerberg, welche als neues Mitglied in das Direktorium aufgenommen wurde, sind alle früheren Beamtinnen per Akklamation wiedergewählt worden. Ein Vergnügungs-Klub, mit Frau Ida Buschick als Vorsitzerin, wurde organisirt. Es wurde beschlossen, am 9. Dezember in der Schillerhalle eine Abendunterhaltung zum Besten der Weihnachtsbescheerung im Altenheim abzuhalten.

Leichenfund.

Im Fluß, nahe der 12. Str.-Brücke, wurde gestern Nachmittag die Leiche eines unbekannten Farbigen aufgefischt und vorläufig in der County-Morgue aufgebahrt. Bei dem Ertrunkenen fand man eine Mitgliedskarte des „Illinois Club" vor, sonst aber nichts, was zur Identifizirung hätte dienen können.

Oper im „Auditorium".

Heute Abend: Mozarts „Don Juan"; morgen „Die Walküre".

Vor leidlich gut besuchtem Hause wurde gestern Abend Bizets Oper „Carmen" in derselben vorzüglichen Rollenbesetzung gegeben, in welcher sie am Donnerstag Abend der letzten Woche erfolgreich in Szene gegangen ist. Heute Abend wird Mozarts Meisterwerk „Don Juan" zur Aufführung gebracht. Die Hauptrollen sind wie folgt besetzt:

Donna Anna ... Mme. Nordica
Donna Elvira ... Mme. Clementine De Vere
Zerlina ... Mme. Sembrich
Leporello ... M. Ed. de Reszke
Don Ottavio ... M. Salignac
Masetto ... Sig. Pini-Corsi
Der Gouverneur (Steinerne Gast), H. Herm. Devries
Don Juan ... Sig. Scotti
Dirigent: Sig. Mancinelli.

Der deutsche Baritonsänger Theodor Bertram traf, in Begleitung seiner Gattin, der namhaften dramatischen Sängerin Frau Moran-Olden, gestern Abend im Auditorium ein. Herr Bertram hat die Ozeanreise aber so schlecht überstanden, daß es ihm mehrere Tage nehmen wird, um sich von den Strapazen derselben zu erholen. Er kann somit in der morgen Abend stattfindenden deutschen Aufführung von Wagners Oper „Die Walküre" nicht mitwirken; Herr Mühlmann wird für ihn den „Wotan" singen, und als „Brunhilde" wird Frl. Milka Ternina hier zum ersten Male auftreten. Am Samstag Nachmittag wird „Lohengrin" wiederholt; am Samstag Abend findet, zu ermäßigten Preisen, eine Aufführung von Verdis „Aida" mit Susan Strong, Eugenie Mantelli, Saleza, Campanari und Plançon in den Hauptrollen statt.

Deutsche Volksbühne.

In Freibergs Opernhaus gelangt am nächsten Sonntag die an drolligen Szenen, urkomischen Verwechselungen und originellen Witzen überreiche Gesangsposse „Die Welt geht unter" oder: „Der große Komet" zur Aufführung. Ein Gastspiel des gerngesehenen Komikers Aug. Schucht, welcher als „Pantoffelheld Klingelschmidt" gewiß so recht in seinem Element sein wird, dürfte den Reiz der Vorstellung noch erhöhen. Ferner schließt die Besetzung noch ein die Damen Helene Rothweiler, Bertha Kirsch, Käthie Werner und Charlotte Nebele, und die Herren Hugo Henschel, Max Weiß, Oscar und Karl Geyer und Heinrich Müller. Die Regie führt der beliebte Gesangskomiker Julius Nathanson.— Die als „letzte" angekündigt gewesene Aufführung des Sensationsstückes „Der Fall Dreyfus" am vorigen Sonntag, hatte eine derartige Anziehungskraft ausgeübt, daß schließlich kein Platz in der Halle für die späten Ankömmlinge war. Herr Jean Wormser wird sich wohl die Sache überlegen und der „letzten" noch eine „allerletzte" Vorstellung des erfolgreichen Stückes folgen lassen.

* Heute Abend findet im Versammlungslokale der „Fidelianer", in der Nordseite-Turnhalle, eine aus Gesangs-, Musik- und komischen Vorträgen, nebst Tanz bestehende Abendunterhaltung statt, wozu die bekannten und vielerprobten Arrangeure der Fidelia-Festlichkeiten die umfassendsten Vorbereitungen getroffen haben. „Lassen Sie Sorgen und Geschäfte an diesem Abend zu Hause und bringen Sie den nöthigen Humor und gute Laune mit", so lautet der Schluß des Rundschreibens, das das Arrangementskomite an die Aktiven und Passiven des Vereins versandt hat. Eintritt frei.

* Ein Feuer, welches gestern Abend im Cayadutta-Hotel, Nr. 119 Clark Str., zum Ausbruch kam, hatte einen Schaden von etwa $500 zur Folge. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

Todesfälle.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Meldung zuging:

Behrend, Ernst, 5 J., 317 Wabansia Ave.
Frank, Francis, 43 J., 6433 Peoria Str.
Johnson, Peter, 57 J., 385 Ws. Ohio Str.
Jacobs, Sam. A., 5 J., 88 De Kalb Str.
Loetz, Fred., 43 J., 7742 N. Halsted Str.
Roskopf, Mathias, 59 J., 67 Walton Pl.
Schwartze, Albert G., 10 J., 22 Sennatt Pl.
Schewe, Cornelius, 5 J., 1815 34. Str.
Swanberg, Chas. J., 25 J., 29 Pleasant Pl.
Somers, W. H., 47 J., 1211 Ost 56. Str.
Weingart, Mindel, 81 J., 485 S. Halsted Str.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

Joseph Feudl, 2st. Brickhaus, 946 S. Kedzie Ave., $3000.
John J. Lyons, vier 3st. Brickhäuser, 806, 808, 860, 862 Flournoy Str., $20,000.
R. Gottlieb, 6st. Brick-Lagerhaus, 117, 119, 121 W. Randolph Str., $35,000.
Larson Brothers, drei 1st. Frame-Residenzen, 3937—41—43 Southport Ave., $9000.
W. A. Hall, 2st. Brickhaus, 1028 Winona Str., $3500.

Marktbericht.

Chicago, den 22. November 1899.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Schlachtvieh. — Beste Stiere, $6.40—$6.80 per 100 Pfd.; beste Kühe $3.50—$5.00; Mastschweine $3.75—$4.05; Schafe $3.25—$4.20.

Molkerei-Produkte. — Butter: Kochbutter 14½—15c; Dairy 19—22c; Creamery 20—25c; beste Kunstbutter 17—18c. — Käse: Frischer Rahmkäse 12½—13c das Pfd.; andere Sorten 8—10½c das Pfund.

Geflügel, Eier, Kalbfleisch und Fische. — Lebende Truthühner 7—8c das Pfd.; Hühner 5½—6½c; Enten 6½—7c; Gänse $5.50—$5.75 per Dutzend; Truthühner, für die Küche hergerichtet: 8—10c das Pfd.; Hühner 7—7½c das Pfd.; Enten 7—8c das Pfd.; Tauben, zahme, 50c—$1.50 das Dutzend. — Eier 17½—18c das Dutzend.—Kalbfleisch 6—9c das Pfund, je nach der Qualität — Ausgeweidete Lämmer $1.10—$3.50 das Stück, je nach dem Gewicht. — Fische: Schwarzer Barsch 12—12½c; Zander 6½c; Karpfen und Büffelfisch 2—5c; Grashechte 5—5½c das Pfd.; Froschschenkel 15—50c das Dutzend.

Grüne Früchte. — Aepfel $1.75—$2.75 per Faß; Bananen 75c—$1.50 per Gehänge; Birnen $4.00—$4.25 per Faß; Zitronen $4.50—$5.00 per Kiste; Apfelsinen, $3.00—$3.50 per Kiste.

Kartoffeln, 35—40c per Bushel.

Gemüse. — Kohl, $3.00—$3.50 per Hundert; Zwiebeln, hiesige, 30—50c per Bushel; Bohnen $1.70—2.25 per Bushel; Radieschen $1.75—2.50 per 100 Bündchen; Blumenkohl 75c—$1.75 per Kiste; Sellerie 15—20c per Bund; Spinat 15—30c per Bu.; Salat 40—50c per Kiste; Erbsen $1.50—$1.75 per Bushel; gelbe Rüben, neue, 75c per 100 Bündchen; Tomatoes, $1.75—$2.00 per Kiste.

Getreide. — Winterweizen, Nr. 2, 67½—68c; Nr. 3, rother, 67—67½c; Nr. 2, harter, 66½—67c; Nr. 3, harter, 63—64c. — Sommerweizen: Nr. 2, 66—67½c; Nr. 2, harter, 65½—67c; Nr. 3, 63—66c; Nr. 4, 59—62c. — Mais, Nr. 2, 32½—33½c. — Hafer, Nr. 2, 24½—25½c. — Roggen, Nr. 2, 52—55c. — Gerste 36½—45c. — Heu $4.50—$12.50 per Tonne. — Roggenstroh $6.00—$7.50.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Die folgenden Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Ein Streifen Landes, 100 F. breit, zwischen S. 40. Ave. und Hamlin Ave. und der Chicago, Burlington & Quincy Eisenbahn und 24. Str., Fannie M. Glover an die Chicago, Burlington & Quincy Co., $23,600.
Belmont Ave., 98 F. östl. von Evanston Ave., 25×150, Bertha Thamer an Carrie Ludwig, $19,000.
Sherman Str., 120 F. nördl. von Taylor Str., 21×106, Amelia C. Winterbotham an die Chicago, Rock Isl. & Pacific Eisenbahngesellschaft, $15,000.
Maryland Ave., 80 F. nördl. von 61. Str., 25×125, John Morris an Charles M. Bockoven, $10,000.
Robey Str., 192 F. nördl. von Montrose Boul., 50×173½, L. Liebman an C. E. Stiller, $300.
Dasselbe Grundstück, C. E. Stiller an A. S. Terrill, $8000.
Michigan Ave., 200 F. südl. von 41. Str., 50×177, Nachlaß von R. Rowe u. A. durch M. in C. an Augustus Byram, $7423.
Janssen Ave., 166 F. südl. von Irving Park Ave., 58×183, Robert C. Ludwig an Bertha Thamer, $7000.
Congreß Str., 141 F. westl. von California Ave., 25×153, Mary Shea an Kern A. Herr, $6000.
Wabash Ave., 100 F. südl. von 47. Str., 50×160, A. C. Croft an C. S. Croft, $5000.
Princeton Ave., 300 F. südl. von 72. Str., 50×127, J. G. Campbell an A. B. Chandler, $4200.
Wentworth Ave., 175 F. südl. von 30. Str., 25×120, J. C. Leindecker an M. Beyer, $4000.
Marshfield Ave., 97 F. nördl. von 57. Str., 25×125, H. Peterson an L. C. Rose, $3800.
Sawyer Ave., 306 F. südl. vom Douglas Boul., 50×125, T. J. Durkin an H. W. Mondientz, $3700.
Jackson Ave., Südostecke 64. Pl., 30×120, A. B. McChesney an F. W. Heffenmueller, $3240.
Superior Ave., 230 F. nördl. von 92. Str., 50×140, Deutsche Baptisten-Kirche zu Süd-Chicago, durch die Trustees, an die schwedische Baptisten-Tabernakel-Kirche, $3000.
Spaulding Ave., 50 F. südl. von 42. Str., 50×126, W. L. Price an C. H. Peck, $2900.
Western Ave., 205 F. südl. von Flournoy Str., 25×125, A. M. Palm an A. Stern, $2900.
St. Lawrence Ave., 149 F. nördl. von 72. Str., 25×123.8, W. Carlson an E. H. Hanneman, $2800.
W. 21. Pl., 192 F. westl. von Hoyne Ave., 24×125, B. C. Durkee an M. English, $2700.
Claremont Ave., 92 F. südl. von Ems Pl., 23×100, A. Larson an W. Nolan, $2450.
Spaulding Ave., 75 F. südl. von 52. Str., 50×126, und anderes Grundeigen um, James Dalbzell an Charles H. Peck, $2400.
Stewart Ave., 271 F. südl. von 69. Str., 25×132, F. G. Reynolds u. A. durch M. in C. an J. Balder, $2400.
Canal Str., 150 F. südl. von 32. Str., 25×124.8, Benevolent Association of Paid Fire Department an M. A. O'Brien, $2000.
Robey Str., 49 F. nördl. von Berteau Ave., 50×125, George Best an A. Malmquist, $2000.
Fulton Str., zwischen St. Louis und Homan Ave., 24×150, L. Quinlan an E. B. Jennings, $2000.
Burling Str., 223 F. südl. von Webster Ave., 22×170, M. Kemick an M. Gable, $2000.
W. 20. Str., 100 F. östl. von Homan Ave., 24×124, A. Elend an H. Elend, $1.
Wilcox Ave., 50 F. östl. von California Ave., 25×125, N. E. Roos an J. H. Cone, $2000.
N. 60. Ave., 400 F. südl. von Fremont Str., 175×133, und anderes Grundeigenthum, S. Boggs an C. J. Nordgren, $1.
18. Pl., 32 F. östl. von Oakley Ave., 25×125, J. D. Kast an F. Senft, $1975.
35. Str., 49 F. westl. von Robey Str., 24×100, A. Goering an B. Stevenson, $1500.
W. 21. Pl., 301 F. östl. von Oakley Ave., 25×125, N. F. Schlorff an M. A. Horn, $1500.
George Str., 262 F. westl. von Racine Ave., 25 F. bis zur Alley, E. Berck an F. J. Berck, $1500.
W. 21. Pl., 301 F. östl. von Oakley Ave., 25×125, M. A. Horn an A. M. Schlorff, $1500.
N. 43. Ave., 197 F. südl. von Montrose Ave., 100×155, M. M. Bright an A. N. Hield, $1500.
Ontario Str., 200 F. südl. von Bryon Str., 175×124, J. M. Murphy u. A. durch M. in C. an N. W. Brown, $1433.
Spaulding Ave., 100 F. südl. von 52. Str., 50×126, und anderes Grundeigenthum, J. Dalzell an W. L. Price, $1400.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Adolph Brauer, Ottilie Schneidewendt, 27, 25.
Thomas J. Graham, Mary McGinnis, 25, 23.
Albert Bonow, Ida Schwiwe, 21, 17.
Patrick Hennigan, Bridget Dalton, 25, 18.
Fred. Heising, Minnie Klemme, 27, 21.
August Hladek, Mary Pavlak, 25, 20.
John H. Kirk, Lottie N. Sample, 44, 21.
Andrew Schoblik, Annie S. Gothardt, 41, 34.
Geovanni Pontone, Emelia Boffets, 24, 19.
George Steil, Christina Kath, 25, 20.
Michael Noonan, Kate Condon, 58, 49.
Jacob F. Wang, Gunde Anderson, 29, 27.
Anton Ruzicka, Hedwig Rudis, 29, 23.
Andrew Scheck, Sophie Linkugle, 32, 24.
Thomas J. Fenton, Helen Mulherin, 28, 25.
Abraham Parrington, Margaret Boyce, 23, 19.
Henry H. Peters, Mary Businski, 27, 21.
Fernando De Anguera, Bertha P. Wilkins, 22, 22.
James T. Hughes, Frances Schmandel, 36, 23.
John C. Pound, Katherine E. Schubert, 35, 30.
John Fotheringham, Anna Montgomery, 37, 25.
Richard Breckinridge, Mary L. Walker, 30, 28.
Jan Zywna, Maryanna Mikolajcik, 34, 27.
Bert Edmunds, Mary Collins, 26, 25.
William T. Robbins, Marguerit Bowler, 37, 29.
Samuel Blum, Palina Ostlander, 29, 19.
Edward W. Hoyt, Bertha Culver, 29, 26.
Stanislaus Jesutujtys, A. Remendrowa, 24, 19.
Paul Strugola, Wiktorya Kerczykowska, 24, 19.
Joseph C. Walowsky, Emma Hartwig, 28, 23.
Paul Febig, Julia Marley, 25, 20.
William Howizen, Minnie Rudolph, 33, 23.
Joseph W. Humphries, Mary A. Capper, 22, 20.
George W. Andreß, Mary W. Allan, 32, 31.
Carl G. Nelson, Johanna M. Bocklund, 23, 30.
Charles McKenty, Lillie Palmer, 24, 30.
Richard Turney, Josephine Pilgrim, 34, 25.
Charles Tucker, Jennie Dykes, 23, 22.
Eugene M. Welch, Carrie Berkshire, 22, 17.
John Heinz, Kittie Carroll, 22, 26.
Rudolph Tennes, Mate McCooley, 32, 23.
John A. Tooke, Rose Hobbs, 29, 19.
Fred. A. Meyer, Hulda Shiplock, 24, 21.
J. K. Glashsen, Catherine McCormick, 29, 20.
Arthur F. Goodrich, Maude Edgell, 24, 19.
John F. Norton, Anna Williams, 33, 22.
Joseph L. Morgan, Frances Skirvan, 24, 24.
Edward L. Cardinal, Eva M. Martin, 28, 24.
Adelion Soucy, Annie Edstrand, 21, 18.
Michael Skada, Mary Hadac, 25, 23.
Gustaf Luneburg, Minnie Ploetz, 22, 22.
Adelbert S. Burdick, Ethel Beck, 21, 19.
Charles M. Weber, Minnie Kleinke, 27, 23.
Thomas Keyes, Mayme Krause, 21, 19.
Owen R. Trayner, Helen A. Nacey, 37, 25.
James F. Burke, Nellie E. Mallov, 23, 26.
John Bunnn, Lillian Smith, 36, 32.
Herman Griggs, Blanche Reed, 29, 23.
William Provost, Mary Neenan, 23, 19.
Robert L. Haddor, Almira Patton, 33, 30.
John Canik, Mary Juhas, 39, 32.
Charles Dyckman, Alice Bilek, 19, 18.
Thomas Cahill, Kittie Klein, 24, 19.
Joseph Stahl, Ottilie Mandel, 25, 21.
Frank A. Burling, Magaie E. Williams, 25, 27.
Osmer O. Eberhardt, Maina Eads, 21, 17.
John S. Foat, Grace E. Cate, 27, 27.

Scheidungsklagen

wurden anhängig gemacht von:

George A. gegen Francis Wallace, wegen Verlassung; Fannie gegen Louis Adler, wegen grausamer Behandlung; James gegen Nellie McDonnell, wegen Ehebruchs; Susan B. gegen Peter H. Polglase, wegen Ehebruchs und Trunksucht.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein starker Junge an Cakes. 464 W. 12. Str.

Verlangt: Junger Mann als Porter. Muß seine Arbeit verstehen und mit der englischen Sprache bewandert sein. Guter Platz für den rechten Mann. 1351 Diversey Boulevard, nahe Sheffield Ave.

Verlangt: Dritte Hand an Brot. Nachzufragen 7 Uhr. 4308 State Str.

Verlangt: Ein Junge. 187 Mohawk Str.

Verlangt: Eine zweite Hand an Brot. Tagearbeit. 105 Bedder Str.

Verlangt: Porter für Saloon. Junger Mann. — 313 Clybourn Ave.

Verlangt: Presser an Röcken. Muß stetig sein. 127 Haddon Ave, Top Floor.

Verlangt: Stetiger junger Mann, der keine Arbeit scheut, als Porter und sich sonst nützlich zu machen. 189 Madison Str., Harlem Jll.

Verlangt: Starker Junge zum Polstern, billige Couches zu überziehen und Springs einzusetzen. — 510 N. Ashland Ave.

Verlangt: Junger Mann, plattdeutscher bevorzugt, der schon etwas von Porter-Arbeit in Saloon versteht. Nachzufragen Abends nach 7 Uhr, 345 Milwaukee Ave.

Verlangt: Männer, die baisten und trimmen können an Shopröcken. 127 Haddon Ave., 4. Floor. dofrsa

Verlangt: Solicitors, gute Artikel, für rechten Mann. 702 Journal Building. dofr

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei. 4509 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein Mann um Pferd zu besorgen; muß die Arbeit schon gethan haben. Bäckerei, 336 W. Division Str.

Verlangt: Junge mit Referenzen; beständige Arbeit. 473 N. Clark Str.

Verlangt: Leute, um Kalender zu verkaufen. — Größtes Lager, billigste Preise. A. Lanfermann, 56 Fifth Ave., Room 415. 16sp.3mt,tgl&son

Verlangt: Eisenbahnarbeiter, westl. von den Rocky Mountains, im südl. Wyoming, wo Männer den ganzen Winter arbeiten können, 200 nahe Chicago; 50 Kohlengräber, freie Fahrt; 50 Farmarbeiter, gute Heimath. In Roß' Labor Agency, 33 Market Straße. 18novlm

Verlangt: Männer, welche Arbeit suchen, sprecht vor. Garantiren stetige Anstellung. Plätze zugesichert für Wachtmänner $15, Janitors $50, Engineers $75, Feuermänner $14, Porter, Treiber, Männer für Wholesale-Häuser, Lagerhäuser $12. Allgemein nützliche Männer, Elevatorleute, Office-Clerks, Kassirer, Verkäufer, Kollekteure, Buchhalter, $14, Fabrikarbeiter, Eheleute und Männer für jedes Handwerk oder Geschäft. Vorzusprechen Surety Brokerage Co., 61 LaSalle Str.

Verlangt: Ein guter, ehrlicher und zuverläßiger Mann, um ein einträgliches Geschäft selbstständig zu führen. Muß wenigstens $250 Scherheit stellen können (für das Einziehen von Geldern). W. H. Trepus, 78 LaSalle Str., Zimmer 6. dosa

Verlangt: Mann, der Druckerfarben machen kann. Gutes Gehalt. Adr.: M. 123 Abendpost.

Verlangt: Agenten für Hollodays Marvel Waterproof Shoe Polish, selbstglänzend, braun oder schwarz, Probemuster frei. Ein Mann hat $1182 und eine Frau $920 in 6 Monaten verdient. Warum Ihr nicht? Näheres: 188 Monroe Str., 3. Floor.

Verlangt: Ein junger Butcher. 2921 Emerald Av. dofr

Verlangt: Ein Junge, 16 bis 17 Jahre alt, um sich in einer Bäckerei nützlich zu machen. Guter Lohn wird bezahlt. 746 120. Str., West Pullman. dofr

Verlangt: Porter, der auch am Tisch aufwarten kann. 85 E. Madison Str., Basement.

Verlangt: Porter. 301 S. Clark Str.

Verlangt: Gute Assemblers an Slot-Maschinen; auch 2 flinke Jungen, einer welcher gut löthen kann, vorgezogen. 11 S. Water Str., 4. Floor.

Verlangt: Intelligenter Junge, welcher Lust hat, ein gutes Handwerk zu erlernen. R. O. Kandler, 126 State Str.

Verlangt: Ein junger Mann für leichte Porterarbeit; muß Empfehlungen haben. Gute Heimath und Lohn. 1015 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Ein Junge um das Barbiergeschäft zu erlernen. Nachzufragen 1080 S. Hoyne Ave.

Verlangt: Ein Bäckerhelfer an Brot und Cake. — 556 — 31. Str.

Verlangt: Grocery Clerk. 118 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Mann um Pferde zu besorgen. — 707 S. Canal Str.

Verlangt: Guter Bäckerjunge, dritte Hand, Gehalt $7 die Woche. 79 E. Van Buren Str., Victors Lunchroom.

Verlangt: Ornamentier-Eisenarbeiter. 425 W. Taylor Str.

Verlangt: Ein gter Schneider. 311 W. 12. Str., im Basement.

Verlangt: Ein Junge in der Bäckerei. 1002 Wellington Ave., Ecke Lincoln und Southport Ave.

Verlangt: Mann für Hausarbeit. 199 W. Randolph Str., Office.

Verlangt: Aufgeweckter Junge um Morgenzeitung auszutragen. Nachzufragen 3519 S. Halsted Str.

Verlangt: Einige gute Teamsters. 575 W. Chicago Ave.

Verlangt: Bäcker, ein junger Mann als leichte dritte Hand an Brot, $5 und Board. 2970 Groveland Ave., Ecke 30. Str.

Verlangt: Agenten, hohe Kommission. 716 S. Halsted Str. 22nov,1w&son

Verlangt: 3 Männer, um Bestellungen vom Wagen aufzunehmen. Vorkenntnisse nicht bedingt. Gute Bezahlung jede Woche. Nachzufragen: 273 Blue Island Ave. 22nov,1w&son

Verlangt: Ein anständiger junger Mann, der schon hinter einer Bar gearbeitet hat, Referenzen vorzeigen und ch auszuweisen kann, wird ersucht, sich brieflich unter G. 590 an die Abendpost zu wenden. mdo

Verlangt: Ein guter Butcher, der auch Wurst machen kann. 474 S. Ashland Ave. mido

Verlangt: Ein Mann um Pferde zu besorgen. 227 W. North Ave. mido

Verlangt: Ein netter deutscher Junge um Orders auszutragen. 143 31. Str. mido

Verlangt: Junger Mann für zweite Arbeit im Butchergeschäft. 301 Roscoe Blvd. mdo

Verlangt: Guter Mann in Bäckerei, um Stall und Pferde zu besorgen, sowie Morgens beim Wagenausfahren zu helfen. Muß in Lake View bekannt sein.— A. Churan, 664 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Sofort, guter Bushelman, guter Lohn und stetige Beschäftigung bei Graf, The Tailor, 2642 Cottage Grove Ave., nahe der 27. Str. mdo

Verlangt: Ein guter Mann, um Bar zu reinigen und am Tisch aufzuarten. 67 E. Randolph Str., Frank's Place. dmdo

Verlangt: 100 gute Tabak Stripper; stetige Arbeit. M. Newlander & Co., 88 Franklin Str. 20nvlw

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Schneider zum Heften und Bügeln. 4 Mädchen bei Hand, 2 bei Maschine, an guten Röcken. 637 Union Str., nahe 18. Str. mido

Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein lediger Wurstmacher, unlängst eingewandert, sucht Arbeit. Powroznik, 662 Laflin St.

Gesucht: Stelle als Saloon-Porter, Waiter. Adr.: Weber, 71 E. Van Buren Str., Zimmer 41.

Gesucht: Ein guter deutscher Bäcker sucht Stellung als zweite oder dritte Hand an Brot, Rolls und Cakes. W. B., 61—63 W. Madison Str. dofr

Gesucht: Deutscher Wurstmacher sucht Stelle; versteht gut Pferde zu tenden. Adr.: P. 338 Abendpost.

Gesucht: Ein deutscher Mann wünscht Beschäftigung als Porter oder für Stallarbeit. Adr.: M. 106 Abendpost.

Gesucht: Deutsch und englisch sprechend, sucht inside Arbeit; beansprucht keinen großen Lohn; bezahle für Beschaffung von Arbeit. Adr.: P. 434 Abendpost.

Gesucht: Erster Klasse Maschinist und Elektriker, der am Schraubstock, Feuer und allen Maschinen arbeiten kann, sucht in oder außerhalb Chicago stetigen Platz. Adr.: G. 582 Abendpost. 18nov,1w&son

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Zwei Mädchen zum Lernen bei Schneiderin. 788 N. Robey Str. dofrsa

Verlangt: Nähmädchen an Damen-Jacken. Kommt fertig zur Arbeit. 209—211 State Str., Zimmer 32.

Verlangt: Mädchen als Finishers an Röcken. — Stetige Arbeit, höchster Lohn. 188 Hastings Str., zwischen Laflin Str. und Ashland Ave. dfsa

Verlangt: Kleidermacherin sowie Lehrmädchen. 359 Webster Ave.

Verlangt: Mädchen, das Kleidermachen zu erlernen. Mrs. Helen, 22 Temple Str.

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Westen. 901 N. Western Ave.

Verlangt: Sofort, tüchtige Kleidermacherin. 583 Sedgwick Str.

Verlangt: Frau oder Mädchen, das Zuschneiden, Anpassen und Kleidermachen nach neuester französischer Methode frei zu erlernen. Gute Stellung zugesichert. Bezahlung während der Lehrzeit. 661 Milwaukee Ave. 14nov,didosa,1m

Verlangt: 4 Maschinenmädchen an Hosen. 1216 W. 21. Str. midofrsa

Verlangt: Maschinenmädchen an Shopröcken an Singer-Maschine. 791 N. Halsted Str. 20nvlw

Verlangt: Kräftiges Mädchen zur Erlernung der Massage. 911 Schiller Gebäude, 103 Randolph Str. 17—26nov

Hausarbeit.

Verlangt: Ein junges Mädchen von 14—16 Jahren für leichte Hausarbeit. Dr. Borland, 685 Ogden Ave. dosa

Verlangt: Treues Mädchen oder Frau als Haushälterin Gutes Heim. 1033 West North Ave.

Verlangt: Englisch sprechendes deutsches Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen. Crowley, 1643 Aldine Av.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 467½ LaSalle Ave. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit. Sonntags frei. 109 Fifth Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in 6-Zimmer-Flat. 169 Fremont Str.

Verlangt: Deutsches Dienstmädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Privatfamilie. 220 Warren Av., nahe Robey Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 516 Cleveland Ave., 2. Floor.

Verlangt: Eine tüchtige Waschfrau. 223 Chestnut Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen von ungefähr 15 Jahren zum Helfen bei leichter Hausarbeit. 1239 Wolfram Str.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können. 512 Dearborn Ave.

Verlangt: Eine gute Köchin. Nordost-Ecke Indiana und Clark Str., Saloon.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit und Wäsche in Familie von zwei Personen. Gutes Heim. Lohn anfänglich $2.50. — 90 Nebraska Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gelder, 4503 Wabash Ave. dofr

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; keine Wäsche. 1106 Armitage Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 400 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; kleine Familie; guter Lohn. 3641 Forest Ave., nahe 37. Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Hausreinigung vorbei. 716 Melrose Str., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen um bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen. 1529 Wrightwood Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit. 395 E. Division Str.

Verlangt: Eine gute Köchin im Restaurant.. — 58—60 W. Adams Str.

Verlangt: Frau zum Reinmachen jeden Sonnabend. Mrs. Lotze, 224 Ontario Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in einer kleinen Familie. $3.00. Gutes Heim. 635 N. Park Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 5210 Ashland Ave.

Verlangt: Ein Mädchen zum Geschirrwaschen und sonst etwas zu helfen im Restaurant. 2232 Archer Ave.

Verlangt: Mädchen in Hausarbeit mitzuhelfen. — 541 Cleveland Ave.

Verlangt: 209 Mädchen für Hausarbeit. 272 Garfield Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 629 N. Park Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen. 124 Seminary Ave.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen oder Bügeln. 44 Evergreen Ave.

Verlangt: Wittwer mit 2 Kindern wünscht Haushälterin in mittleren Jahren, ohne Kinder. Gutes Heim. 594 W. 13. Str., 3. Floor, hinten.

Verlangt: Haushälterin, auch mit Kind. Runge, 479 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen, im Haushalt zu helfen. Kleine Familie. 201 Fremont Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 510 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen für sehr leichte Hausarbeit. 197 W. Division Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche, $4. 891 Milwaukee Ave.

Verlangt: Eine gute beständige Waschfrau. Vorzusprechen 3716 Wabash Ave., Flat 3. mido

Verlangt: Ein gutes deutsches oder schwedisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer Familie von zwei Personen. Guter Lohn. 4336 Forrestville Ave. midofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2614 N. Paulina Str. midofr

Verlangt: Ein Mädchen vom Lande oder erst eingewandertes. 6308 Cottage Grove Ave. dmdo

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 4236 Wabash Ave., 1. Flat. 21novlw

Verlangt: Jüdisches Mädchen für Hausarbeit. — 314 W. 64. Str. dmdo

Verlangt: Gute Mädchen bei hohem Lohn. W. Wolff, 3024 Wabash Ave. 9nvlmt&sn

Achtung! Das größte erste deutsch-amerikanische weibliche Vermittlungs-Institut befindet sich jetzt 586 N. Clark Str., früher 545. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Telephone North 455. 8dj,*&son

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit, zweite Arbeit, Kindermädchen, eingewanderte sofort untergebracht bei den feinsten Herrschaften. Mrs. S. Mandel, 200 31. Str. 14nov,1m

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Haushälterinnen, eingewanderte Mädchen erhalten sofort gute Stellen bei hohem Lohn, in feinen Privatfamilien, durch das deutsche Vermittelungsbureau, jetzt 479 N. Clark Str., nahe Division, früher 599 Wells Str., Mrs. C. Runge. 13nvlmt

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für bessere Plätze in den feinsten Familien an der Südseite, bei hohem Lohn. — Miß Helms, 215 — 22. Str. und Indiana Ave. 5dj*

Stellungen suchen: Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein frisch eingewandertes deutsches Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stelle für Hausarbeit in gutem Hause. 132 Sherman Str.

Gesucht: Deutsches, fleißiges Mädchen, noch nicht lange im Lande, sucht Stelle zur Hausarbeit in nicht zu großer Familie. 109 Augusta Str., vorne, oben.

Gesucht: Aeltere deutsche Frau sucht beständige Arbeit in Boardinghaus, Haushalten. Klug, 183 Emerson Ave. dofrsa

Gesucht: Gute deutsche Köchin sucht Arbeit für Businesslunch. Adr.: G. 596 Abendpost.

Gesucht: Eine nette junge Wittfrau sucht Stelle als Wirthschafterin oder Köchin bei einer guten Familie oder bei anständigem Wittwer. 2423 Halsted Str.

Verlangt: Platz zum Waschen und Schruppen. 328 Clybourn Ave., oben, Front.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexander's Geheim-Polizei-Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u. s. w. und sammelt Beweise, Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 22m*

Löhne sofort kollektirt für Leute ohne Mittel, ebenfalls Noten, Mieths-, Kost-, Fleischer-, Grocer-, Schmied- und Saloon-Rechnungen, Einkommen beschlagnahmt, schlechte Miether hinausgesetzt. Alle Rechtssachen ausgeführt. Englisch, deutsch und skandinavisch gesprochen. Stunden 8 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abds. Sonntags 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Falls in Unangelegenheiten sprecht vor bei
Heinrich Mueller, Advokat,
Franz Schultz, Konstabler,
167 Washington Str., nahe Fifth Ave., Zimmer 15. (Schneidet dies aus.) 16nov,1m

Löhne, Noten, Kost- und Saloon-Rechnungen und schlechte Schulden aller Art prompt kollektirt, wo Andere erfolglos sind. Keine Berechnung, wenn nicht erfolgreich. Mortgages „foreclosed". Schlechte Miether entfernt. Allen Gerichtssachen prompte und sorgfältige Aufmerksamkeit gewidmet. Dokumente ausgestellt und beglaubigt.—Officestunden von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 bis 1.
The Creditor's Mercantile Agency, 125 Dearborn Str., Zimmer 9, nahe Madison.
Hermann Schultz, Anwalt.
Chas. Hoffman, Konstabler. 29oklj

Macht Euer Glück an der Handelsbörse, schnell, mit kleinem Kapital. Sprecht vor oder schreibt für unser freies Buch, vollen Aufschluß ertheilend. — E. G. Gunsolus, 51 Commerce Building, 16 Pacific Ave. 21nov,1w,tgl&son

Stimmbegabte Damen und Herren, welche sich für die Gründung eines deutschen gemischten Chores, welcher Down-Town üben wird, interessiren, belieben ihre Adressen behufs weiterer Auskunft einzusenden an Hans Biedermann, 3128 Vernon Ave. dido

Helene Funk sucht Valentin und Rosa Funk aus Gärten bei Bischoffstein, Ostpreußen. Wer Auskunft geben kann, bitte vorzusprechen bei J. Noeder, 511 West North Ave., Chicago. sasonmodimido

Echte deutsche Filzschuhe jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave. 11—26no

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Walter G. Kraft, deutscher Advokat. Fälle eingeleitet und vertheidigt in allen Gerichten. Rechtsgeschäfte jeder Art zufriedenstellend vertreten. Verfahren in Bankerottsfällen. Gut eingerichtetes Kollektirungs-Departement. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Schnelle Abrechnungen. Beste Empfehlungen. 134 Washington Str., Zimmer 814. Tel. M. 1843. 9ok*

Löhne, Noten, Miethe und Schulden aller Art prompt kollektirt. Schlecht zahlende Miether hinausgesetzt. Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. — Albert A. Kraft, Advokat, 95 Clark Str., Zimmer 609. 5nov,1j

Julius Goldzier. John L. Rogers.
Goldzier & Rogers, Rechtsanwälte.
Suite 820 Chamber of Commerce,
Südost-Ecke Washington und LaSalle Str.

E. Milne Mitchell, Rechtsanwalt, 725 Reaper Block, Nordost-Ecke Washington und Clark Str. — Deutsch gesprochen. — Rath unentgeltlich. 1nvtg*

Fred. Plotke, Rechtsanwalt.
Alle Rechtssachen prompt besorgt. — Suite 844—848 Unity Building, 79 Dearborn Str. Wohnung 105 Osgood Str. 9novlj

Das neue Bankerott-Gesetz befreit Euch von allen Schulden in kürzester Zeit. Leichte Bedingungen. — 121 LaSalle Str., Zimmer 72. 31okl1m&son

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache für Herren und Damen, in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten und Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt im N. W. Business College, 922 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. Tags und Abends. Beginnt jetzt. Prof. George Jenssen, Prinzipal. 9ag,dofsa

Zitherunterricht, viermal wöchentlich, für 50c. Prof. A. Müllers Zitherschule, 590 Wells Str. 3novlm&son

Zither-Unterricht, dreimal wöchentlich, für 50c. — Wm. Rehn's Zitherschule, 959 N. Halsted Str. 27okl1m,tgl&son

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu miethen oder zu kaufen gesucht: Ein Boardinghaus. 90 Homer Str.

Zu verkaufen: Vollständig eingerichteter Schneider-Shop, mit Arbeit. Muß verkaufen. Billig für Baar oder auch auf Abzahlung. Mrs. Groth, 787 West 20. Str.

Zu verkaufen: Grocery und Market in guter Lage (Nordwestseite), mit 4 Zimmer Wohnung, ist krankheitshalber sofort für $50 baar zu verkaufen. Billige Miethe. Adr.: P. 331 Abendpost. dofrson

Zu verkaufen: Gutgehende Cakebäckerei, 2 Pferde, Topwagen, Südseite, preiswürdig. Einnahme $40 täglich. Reingewinn $40 die Woche. Adr.: P. 332 Abendpost.

Zu verkaufen: Bäckerei auf der Südseite, blos Ladengeschäft, billige Miethe. Preis $600. Rudowsky, 504 Ashland Block. doso

Zu verkaufen: Billig, einer der besten Schuh Repair Shops in Lake View. Ecke Perry und Melrose Str.

Wer Groceries, Zigarren- und Candystores verkaufen will, komme nach 528 Cleveland Ave. Stets Kunden an Hand.

Zu verkaufen: Store, gut passend für Mann und Frau; gutes Geschäft, billig, Nordseite; Thee, Kaffee, Delikatessen; guter Verkaufsgrund. Mrs. Kanney, 199½ Center Str.

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-Store, beste Lage; keine Agenten. 528 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Zigarren- Candy-Store, Soda-Fountain, billig; keine Agenten. 528 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Butchershop, guter Platz für einen Deutschen, billig. Inhaber geht nach Deutschland. — 2311 N. Leavitt Str. didosa

Zu verkaufen: Saloon mit Sample Rooms, nahe Courthaus; Tageseinnahme $40; kein Businesslunch; Preis $1800. Keine Agenten. Adr.: G. 586 Abendpost. dido

„Hintze", Geschäftsmakler. 59 Dearborn Str., Zimmer 706, empfiehlt sich Allen, welche irgend ein Geschäft kaufen oder verkaufen wollen. Schnelle und reelle Geschäftsmethode. 22nv,1mon&son

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Erstes Flat, 6 Zimmer, Bad, Waschstand, Gas, neu tapezirt und angestrichen, $10. 31 Belmont Ave., Ecke Clybourn.

Zu vermiethen: Hinterhaus, 5 Zimmer, $6. 1715 Sherman Place. dofrsa

Zu vermiethen: Reinliche 3 Zimmer-Flats; $5 monatlich. 148 N. Green Str., zwischen Austin und Grand Ave. dmdo

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein gesundes schönes Buggy-Pferd. 227 W. North Ave. mido

Pferdemarkt jeden Montag, Mittwoch und Samstag. Tägliche Privat-Verkäufe. Geld zurückerstattet, wenn die Pferde nicht der Darstellung entsprechen. Ecke 18. und Union Str. 23nv—3dzuso

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd mit oder ohne Buggy. 201 E. North Ave., Apotheke.

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Square Piano bester Art, wegen Mangels an Raum. Nachzufragen Vormittags, 396 W. 15. Str. dofrsa

Verkaufe mein elegantes Upright Piano sehr billig, wenn sofort verkauft. 120 Racine Ave., 2. Flat. mdofrsa

Nur $30.00 für ein schönes Rosenholz Piano; $5.00 monatlich. 317 Sedgwick Str., nahe Division. 20nvlw

Orchestrions, Musik-Automaten etc. reparirt und stimmt billigst. J. W. Prohazka, 134 E. Madison Str. 20nvlw

Schönes gebrauchtes Steinway Upright in tadellosem Zustande, $300; großes, hübsches gebrauchtes Mahagoni Chase Upright, $175; großes Mahagoni Washburn Upright, wenig gebraucht, $165; Weidenslaufer Upright, $65. Lyon & Healy, Wabash Ave. und Adams Str. *

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Butcher Fixtures. Billig. 2517 30. Str. dfrsa

Zu kaufen gesucht: Kinder-Buggy. 572 Wells Str., 1. Flat.

Möbel, Hausgeräthe 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neue und alte Polstermöbel, billig. 658 Wells Str. dfrsa

Nähmaschinen, Billards 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Die beste Auswahl von Nähmaschinen auf der Westseite. Neue Maschinen von $10 aufwärts. Alle Sorten gebrauchte Maschinen von $5 aufwärts. — Westseite-Office von Standard-Nähmaschinen. Aug. Speidel, 178 W. Van Buren Str., 5 Thüren östlich von Halsted. Abends offen. 7jl*

Ihr könnt alle Arten Nähmaschinen kaufen zu Wholesale-Preisen bei Alam, 12 Adams Str. Neue silberplattirte Singer $10. High Arm $12. Neue Wilson $10. Sprecht vor, ehe Ihr kauft. 23mj*

Heirathsgesuche.
(Jede Anzeige unter dieser Rubrik kostet für eine einmalige Einschaltung einen Dollar.)

Heirathsgesuch. Wittwer, 35, Apotheker, sucht die Bekanntschaft eines tüchtigen Mädchen oder Wittwe, zwecks Heirath. Beste Referenzen. Briefe unter G 595 Abendpost.

Heirathsgesuch. Präsident und Theilhaber einer Brauerei, 36 Jahre alt, intelligent und von angenehmem Aeußern, hat jährliches Einkommen von 8000 Doll. und namhaftes Baarvermögen, wünscht sich mit einem gebildeten deutschen Mädchen zu verheirathen; dasselbe muß schön, tugendhaft, häuslich und musikalisch sein. Vermögen nicht erforderlich. Damen, die diese Vorzüge besitzen, mögen sich vertrauensvoll wenden an Frau Goetzendorff, 489 N. Clark Str. Separate Eingänge, durch Geschäfts- wie auch durch Seitenthüren.

Heirathsgesuch. Man wünscht ein deutsches, katholisches, junges Mädchen, Waise, von angenehmem und bescheidenem Wesen, doch mit nur kleiner Mitgift, zu verheirathen. In Folge sehr zurückgezogenen Lebens kann nur dieser Weg gewählt werden. Auskunft ertheilt und persönliche Bekanntschaft arrangirt Goetzendorff, 489 N. Clark Str., im Store. — Sprechstunden an Wochentagen bis 9 Uhr Abends, Sonntags bis 6 Uhr.

Heirathsgesuch. Ein junger Mann von guter anständiger Familie, fleißig und sparsam, welcher sein Dame, welche etwas Vermögen besitzt, verheirathen. eigenes Geschäft besitzt, möchte sich mit einer jungen Adr.: P. 329 Abendpost.

Heirathsgesuch. — Einsames deutsches Mädchen, 23 Jahre alt, guten Charakters, häuslich erzogen und von angenehmer Erscheinung, sehnt sich nach eigenem Heim, möchte auf diesem Wege mit einem ehrbaren Manne mit stetigem Verdienst behufs Ehe bekannt werden. Herren die treues Herz und gutes Gemüth dem Gelde vorziehen, mögen Anträge mit Angabe der Verhältnisse richten an Louise. — G. 589 Abendpost.

Patent-Anwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

L. L. Miller, Patent-Anwalt. Prompte, sorgfältige Bedienung; rechtsgiltige Patente; mäßige Preise; Konsultation und Buch frei. 1136 Monadnock. 20novlmttg&son

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld ohne Kommission. — Louis Freudenberg verleiht Privat-Kapitalien von 4 Proz. an ohne Kommission. Vormittags: Residenz, 377 N. Hoyne Ave., Ecke Cornelia, nahe Chicago Avenue Nachmittags: Office, Zimmer 1614 Unity Bldg., 79 Dearborn Str. 15ag,tgl&son*

— Geld —
in großen und kleinen Summen, zu den niedrigsten Raten, auf Chicago Grundeigenthum, zu verleihen. Erste Gold-Hypotheken zu verkaufen. Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags.
Richard A. Koch & Co.,
Deutsche Hypotheken-Bankiers, 171 LaSalle Str., Ecke Monroe Str., Zimmer 814, Flur 8. 5nov,tgl&sonlmo

Geld ohne Kommission.
Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen und berechnen keine Kommission, wenn gute Sicherheit vorhanden. Zinsen von 4 bis 6%. Häuser und Lotten schnell und vortheilhaft verkauft und vertauscht. — William Freudenberg & Co., 140 Washington Str., Südost-Ecke La Salle Str. 9fb,ddja*

Wir verleihen Geld, wenn gute Sicherheit, ohne Kommission. Auch können wir Eure Häuser und Lotten schnell verkaufen oder vertauschen. Streng reelle Behandlung. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. 3ol,didosa,*

Zu verleihen: $30,000 auf Grundeigenthum, Bonds oder Mortgages, zu 5 Prozent; sowie Spezial-Fond von $10,000 zu verleihen auf zweite Mortgages. Kann nach Belieben auf Abzahlungen wiederbezahlt werden. A. J. Liebman, 77 S. Clark Str., Zimmer 10. 23nov,1m

Zu verleihen: Viel Geld an Hand, auf Grundeigenthum zu 4 und 5 Prozent. Adr. A. 112 Abendpost. 6no,1mo&son

$5 bis $10 zahle ich einem Jeden, der mir Kunden verschafft, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu leihen wünschen. Offerten unter G 587, Abendpost, erbeten. 18novlw&so

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.
Farmland! — Farmland!
Waldoland!

Viele Tausend Acker gutes, geholztes und vorzüglich zum Ackerbau geeignetes Land, gelegen in dem berühmten Marathon- und dem südlichen Theile von Lincoln County, Wisconsin, zu verkaufen in Parzellen von 40 Acker oder mehr. Preis $5.00 bis $8.75 pro Acker, je nach der Qualität des Bodens, der Lage und des Holzbestandes.
Für eine Zeitlang sind billige Exkursions-Tickets erhältlich für den halben Preis.
Um weitere Auskunft, freie Landkarten, ein illustrirtes „Handbuch für Heimstättesucher" und Exkursion Tickets schreibe man an oder besser spreche vor bei J. H. Koehler, welcher in der Gegend auf einer Farm groß geworden ist und daher auch genaue Auskunft geben kann. Und er ist bereit, jeden Donnerstag mit Kauflustigen hinauszufahren, um ihnen das Land zu zeigen.
Achtung! — Herr Koehler gedenkt in kurzer Zeit Chicago für dieses Jahr zu verlassen und bittet deswegen alle diejenigen Leute, welche noch vor seiner Abreise mit ihm zu sprechen wünschen, möglichst bald vorzusprechen.
Chicagoer Zweig-Office: Im zweiten Stock Nr. 142 E. North Ave., Ecke Clybourn Ave. Geschäftsstunden des Montags, Dienstags und Mittwochs, von 3 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends.
Adresse: J. H. Koehler, 142 E. North Ave., Chicago, Jll. — Bitte diese Zeitung zu erwähnen. 15ap,sadido*

Zu verkaufen: 82 Acker Farm, nahe dem Städtchen Monee, Jll.; gute Gebäude, Wasser, 2 Acker mit Weinstöcken, die sehr gut tragen; Alles in bestem Zustande, was auf einer Farm gewünscht werden kann. —Ferner 160, 80, 38 und 14 Acker Farmen, alle mit guten Gebäuden; gute Bedingungen für den Käufer. —Auch eine gute Geschäfts-Ecke in Monee, Jll., jetzt ist ein Ellenwaaren-, Schuh- und Grocerygeschäft darin, kann mit dem Eigenthum und Waarenlager verkauft oder auch auf gutes Chicagoer Eigenthum vertauscht werden; eine gute Gelenheit für einen deutschen Geschäftsmann, es gibt keine bessere in Will County. Nähere Auskunft ertheilt: Chr.: Schoenstedt, Monee, Jll. 22nov,1m,tgl&son

$500. Schöne Stock-Farm. $500.
160 Acker, 60 bis 80 Acker kultivirt, $1000 bei $500 Anzahlung. — 210 Acker Farm, schöne River-Front, große Gebäulichkeiten, 100 Acker unter Pflug, $3800, werth $7000. — Henry Ullrich, 34 Clark Str., Zimmer 401. Etablirt 1887. 23nov,1w&son

Farmen! Farmen! Farmen! — Prachtvolle Getreide- oder Frucht-Farmen mit zweistöckigen Gebäuden, Stall und anderen Gebäuden, 20 bis 160 Acker. Seht sie Euch an. Ullrich, 167 E. Randolph Str., 2. Flur. 9jnlj

Nordwest-Seite.

Zu verkaufen: Neue 5-Zimmer-Häuser, zwei Blocks von Elston Ave. Electric Cars an Warner Ave. (Addison Ave.), mit Wasser- u. Sewer-Einrichtung; $50 Anzahlung, $10 per Monat. Preis $1400. Ernst Melms, Eigenthümer, Ecke Milwaukee und California Av. 5ja*

Zu verkaufen: Ausgezeichnete 48 Fuß Eck-Lot an North Ave., drei Blocks westlich vom Park, nur $3400; $1400 Cash und Rest auf Mortgage. Der beste Bargain in Real Estate in der ganzen Stadt. Eine ausgezeichnete, feste und sichere Kapitalanlage. Eigenthümer unter Adresse: K. 846 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus und Lot, 100 bei 36. 28 Ems Str. mido

Nordseite.

Zu verkaufen: Großer Bargain, gebrauche Geld, zweistöckiges Haus und Lot an Otto Str., $2000; zweistöckiges Haus und Lot $1550; Lot nahe Soziale Turnhalle, $650; Cottage mit zwei Lotten, $3800; nur Leute, die Geld an Hand haben und kaufen wollen, mögen vorsprechen. 780 Herndon Str., nahe School.

Zu verkaufen: Haus und Lot, 10 Zimmer. 258 Dayton Str. dofrsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Billig, Nordseite- und Lake View-Grundeigenthum, Hypotheken zu 5, 5½ und 6 Prozent. Schmidt & Elser, 222 Lincoln Ave. 4nov,samodo,1m

Südwest-Seite.

Zu verkaufen: Bargain in Brickgebäude, zwei 6-Zimmer-Flats, $252 jährliche Miethe bringend, an guter Straße, westlich von Wentworth Ave., nahe 30. Str. Preis nur $2750 auf lange Zeit. William A. Bond & Co., 115 Dearborn Str. midosa

Verschiedenes.

Habt Ihr Häuser zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen? Kommt für gute Resultate zu uns. Wir haben immer Käufer an Hand. — Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags.
Richard A. Koch & Co.,
New York Life Gebäude, Nordost-Ecke LaSalle u. Monroe Str., Zimmer 814, Fl. 8. 5nv,1mo&so

Geld auf Möbel 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $400 unsere Spezialität.
Wir nehmen Euch die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Eurem Besitz.
Wir haben das größte deutsche Geschäft in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld haben wollt.
Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht.
Die sicherste und zuverläßigste Bedienung zugesichert.
A. H. French, 10ap,1j,&son
128 LaSalle Straße, Zimmer 3.

Wenn Ihr Geld borgen wollt, dann bitte sprecht bei uns vor.
Das einzige deutsche Geschäft in der Stadt.
Eagle Loan Co., 70 LaSalle Str., Zimmer 34, Otto C. Boelcker, Manager, Südwest-Ecke Randolph und LaSalle Str.
Anleihen in Summen nach Wunsch auf Möbel und Pianos, zu den billigsten Raten und leichtesten Bedingungen in der Stadt.
Unser Geschäft ist ein verantwortliches und reelles, lang etablirt, höfliche Behandlung und strengste Verschwiegenheit gesichert. 25jn,tgl&son
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, dann bitte, schickt Adresse und dann schicken wir einen Mann der alle Auskunft gibt.

Geld! Geld! Geld!
Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company, Zimmer 12, Haymarket Theatre Building, 161 W. Madison Str., dritter Flur.
Wir leihen Euch Geld in großen oder kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. — Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.
Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. 11ap*

Geld! Geld! Geld!
Geld! Geld! Geld!
Geld! Geld! Geld!
Brauchen Sie Geld?
Wir wollen mehr deutsche Kundschaft. Wir haben das älteste, verläßlichste und beste Leihgeschäft auf der Nord- und Westseite. $20 bis $1000 geliehen auf Möbel, usw., Pianos, Wagen, Pferde etc. Geld geliehen am selben Tage der Applikation und rückzahlbar nach Belieben. Jede Zahlung vermindert die Interessen. Warum nicht bei uns leihen, statt nach der Südseite zu gehen und Zeit und Fahrgeld zu verlieren. Alles rasch und vertraulich. Sprecht vor!
Northwestern Mortgage Loan Co.,
465—467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave., über Schroeder's Apotheke. bis

Chicago Credit Company, 99 Washington Str., Zimmer 304; Branch-Office: 534 Lincoln Ave., Lake View. — Geld geliehen an Jedermann auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen-Fixtures. Diamanten, Uhren und auf irgend welche Sicherheit zu niedrigeren Raten, als bei anderen Firmen. Zahltermine nach Wunsch eingerichtet. Lange Zeit zur Abzahlung; höfliche und zuvorkommende Behandlung gegen Jedermann, Geschäfte unter strengster Verschwiegenheit. Leute, welche auf der Nordseite und in Lake View wohnen, können Zeit und Geld sparen, indem sie nach unserer Office, 534 Lincoln Av., gehen. Main-Office 99 Washington St., Zimmer 304. 5ja*

Wenn Ihr Geld braucht und auch einen Freund, so sprecht bei mir vor. Ich verleihe mein eigenes Geld auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, ohne daß dieselben aus Eurem Besitz entfernt werden, da ich die Zinsen will und nicht die Sachen. Deshalb braucht Ihr keine Angst zu haben, sie zu verlieren. Ich mache eine Spezialität aus Anleihen von $15 bis $200 und kann Euch das Geld an dem Tage geben, an dem Ihr es wünscht; Ihr könnt das Geld auf leichte Abzahlungen haben oder Zinsen bezahlen und das Geld so lange haben, wie Ihr wollt. — A. H. Williams, 59 Dearborn Str., im 4. Stock, Zimmer 28, Ecke Dearborn und Randolph Str.

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Dr. O. C. Heine, deutscher Zahnarzt, 748 — 31. Str., Ecke Halsted Str. 17nov,1m,tgl&son

Dr. Mansfield's Monthly Regulator hat hunderten besorgten Frauen Freude gebracht, nie ein einziger Fehlschlag; schwerste Fälle gehoben in 2 bis 5 Tagen, ohne Ausnahme; keine Schmerzen, keine Gefahr, keine Abhaltung von der Arbeit. Brieflich oder in der Office, $2; Dame anwesend; alle Briefe aufrichtig beantwortet. The Mansfield Remedy Co., 167 Dearborn Str., Zimmer 614, Chicago, Jll. 17ma,tgl&son*

Verschiedenes.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verloren: Dienstag Abend St. Bernardiner Hündin, Orange und Weiß. — Abzugeben in 418 Roscoe Str., Groß Park.

Große Bargains

.. in ..

Pianos & Orgeln

Beinahe jeder Fuß des uns zur Verfügung stehenden Raumes in unserem ganzen Laden ist von unten bis oben mit Kimball-Pianos und Orgeln und mit solchen von fünf wohlbekannten östlichen Fabrikanten überladen.

Dieses Lager enthält Pianos und Orgeln von beinahe jedem denkbaren Muster, vom billigsten Instrument bis zum feinsten Grand Piano oder Pfeifen-Orgel.

Um Platz für eine richtige Auslage dieser Feiertags-Instrumente zu machen, sind wir gezwungen, jedes Piano und jede Orgel, die nicht nach dem neuesten Muster sind, oder die gebraucht oder abgelagert sind, in kurzer Zeit zu verkaufen.

Wir wollen zuerst mit den Orgeln beginnen.

Wir haben eine Anzahl neuer und gebrauchter Reed-Orgeln verschiedenen Fabrikats, die im Preis zwischen $15 und $35 variiren.

Ferner haben wir verschiedene selbstspielende Orgeln, die wir zu $60 bis $80 verkaufen. Dieselben Sorten Instrumente werden in anderen Geschäften zu $150 bis $200 verkauft.

Von einer großen Anzahl von gebrauchten Pianos haben wir die folgenden als Muster ausgesucht:

Hale	$100	Gibson	$130
Fisher	110	Opera	135
Arion	120	Lighte & Co.	150
Steger	125	Lighte & Co.	165
Steinway, Grand	200	Knabe Parlor Grand	250

Ferner haben wir einige Pianos, unser eigenes Fabrikat—das berühmte Kimball — deren Stil nicht weiter geführt wird, und andere, die für eine kurze Zeit vermiethet waren, welche wir zu einem sehr niedrigen Preise verkaufen werden.

Dies ist eine großartige Gelegenheit, ein gutes Piano oder eine Orgel zu einem niedrigen Preis und auf leichte Abzahlungen zu bekommen.

Kauft eines dieser Pianos oder Orgel, und wenn Ihr innerhalb zwei Jahren ein besseres Instrument haben wollt, nehmen wir es zurück und erlauben Euch den vollen dafür bezahlten Preis gegen irgend ein neues Kimball-Piano in unserem Lager.

Kommt schnell, wenn Ihr Euch einen Bargain sichern wollt.

Leichte monatliche Abzahlungen.

W. W. KIMBALL CO.,
(Etablirt 1857.)
Wabash Ave., südlich von Jaskson Blvd.

Hans der Sieger.

Von Richard Skowronnek.

(Fortsetzung.)

Hans versicherte, daß es ihm ganz und gar unbegreiflich sei, wenn dieses Verhalten auf seine Rechnung gesetzt würde. Er hätte mit Fräulein Dechow den ganzen Tag über keine zehn Worte gewechselt.

Jetzt wurde Frau von Sparrenthien ernstlich böse.

„Wahrhaftig, man sollte es nicht glauben, aber es gibt Leute, die man an den Ohren zu ihrem Glück hinschleppen muß! Und wenn Sie mich nicht ernstlich erzürnen wollen, dann führen Sie mich jetzt in den Tanzsaal, schwenken mich alte Frau bon gré ou mal gré einmal herum, damit's nicht so absichtlich aussieht, und dann gehen Sie direkt auf Elsing Dechow los und engagieren sie mir zu sämmtlichen noch folgenden Tänzen!" —

Else Dechow stand unter den übrigen jungen Mädchen in einer Ecke des Saales. Sie lachte und plauderte und tanzte mechanisch, und dabei war es ihr so todtkrank und elend zu Muthe, daß sie manchmal glaubte, sie müsse zusammenbrechen.

Als sie Hans am Arme von Frau Sparrenthien den Saal betreten sah, zog sich ihr das Herz zusammen. Sie durchschaute sofort die kleine Intrigue der gutmüthigen Frau, und die Kränkung, daß er nicht von selbst gekommen war, sondern erst hatte geholt werden müssen, trieb ihr fast die bitteren Thränen in die Augen.

Jetzt stand er vor ihr.

„Mein gnädiges Fräulein, darf ich bitten?"

Sie wollte ihn abweisen, aber sie fühlte, wenn sie jetzt nur ein Wort sprach, dann kamen unaufhaltsam die nur mit dem Aufgebot all ihrer Willensstärke zurückgedrängten Thränen. Schweigend legte sie ihren Arm in den seinigen und ließ sich von ihm fortführen.

Als sie die zweite Runde durch den Saal machten, sprang dem Violinspieler, der Stütze des ganzen Orchesters, mit schrillem Klang eine Saite seines Instrumentes, und der Tanz mußte aufhören, bis der Schaden wieder geheilt war. Hans führte seine Tänzerin zu ihrem Platze zurück und wollte sich mit kurzer Verneigung vor ihr verabschieden, da traf ihn ein Blick aus ihren blauen Augen, so todeswund und traurig, als wenn ein Reh den Jäger anblickt, der ihm den Nickfang geben will. Ohne ein Wort zu sprechen, zog er ihren Arm unter den seinigen und schloß sich den übrigen Paaren an, die während der unfreiwilligen Musikpause einen Rundgang durch den Saal machten.

Eine ganze Weile gingen sie schweigend nebeneinander her. Hans fühlte deutlich, wie die leicht in seinen Arm gelegte Hand bebte, und suchte vergebens nach einem möglichst gleichgültigen Gesprächsstoffe. Endlich sagte er: „Nun sind wir doch noch dazu gekommen, miteinander zu tanzen und das damals Versäumte nachzuholen? ...."

Das sollte ein Scherz sein, aber seine Stimme klang heiser vor innerer Erregung. Und als das junge Mädchen nicht antwortete, da preßte er die auf seinem Arme ruhende Hand an sich, und ihm war es, als wenn eine innere Stimme ihm zuraunte: „Das ist das Glück, und wenn du's jetzt gehen läßt, dann kehrt es nie wieder."

„Fräulein Else, ich muß mit Ihnen sprechen, denn so geht es mit uns beiden nicht mehr weiter. Ich weiß, daß Sie mich leiden mögen"— die Hand auf seinem Arme zuckte zusammen, als wollte sie sich ihm entziehen, blieb dann aber ruhig wieder liegen — „und ich liebe Sie von ganzem Herzen und ganzer Seele. Ich begehe vielleicht eine Sünde, daß ich es Ihnen sage, aber das Schicksal, so scheint es, hat es so gewollt, das Schicksal und ein paar Menschen, die es gut mit uns beiden meinen. Von Ihnen aber soll es abhängen, ob ich mit einer freien Werbung vor Sie treten darf, ob ich's werth bin, meine Augen zu Ihnen aufzuheben. Wollen Sie morgen so gut sein, mich zu empfangen?"

Es dauerte eine ganze Weile, bis das junge Mädchen die Antwort fand. Endlich sagte sie schlicht und leise: „Ich werde auf Sie warten, Herr von Wakenitz." — — — —

Als Hans eine Stunde später — er hatte sich unauffällig aus dem Amalienauer Hause fortgestohlen — von seinem Hofe aus in den Parkweg einbog, waren die Fenster seines Arbeitszimmers hell erleuchtet.

Was mochte da vorgefallen sein? Ob vielleicht Jemand im Hause plötzlich erkrankt war, so daß man den Arzt hatte holen lassen?

Die alte Dörthe, seine Köchin und Wirthschafterin, war aber am Morgen, als er fortfuhr, doch noch ganz munter und vergnügt gewesen, und daß sie etwa aus Versehen die Lampe hatte brennen lassen, war nicht anzunehmen, denn dazu war sie viel zu sparsam....

Hans hieß den Kutscher schärfer zufahren, auf der Freitreppe trat ihm die alte Dörthe entgegen. Sie schien dort auf ihn gewartet zu haben, denn sie hatte die frierenden Hände unter die Schürze geschlagen und trat von einem ihrer zittrigen Füße auf den andern.

Was denn los sei, fragte Hans.

Ein alter Herr warte auf den Herrn Baron schon seit zehn Uhr des Abends.

„Ein alter Herr? Wie sieht er denn aus?"

„Ach Gott, Herr Baron, 'n swarten Rock hat er an und 'n witten Bart und hei will patu nicht seggen, wat hei von'n Herrn Baron wollen dheit. Seit Klock zehnen sitzt er auf seinen Stuhl und stiert egalfort auf einen Fleck!" erwiderte die Alte zu ihrem „Missingsch".

Ein alter Herr mit einem weißen Bart?....

Da war es Hans, als wenn ihm einer in die Brust faßte und ihm das Herz festhielt. Jetzt war die Stunde gekommen, wo seine Schuld eingefordert wurde....

Hans legte im Flur seinen Pelz ab, ordnete mechanisch vor dem Spiegel Haare und Anzug und öffnete dann langsam die Thür zu seinem Arbeitszimmer.

Bei seinem Eintritte erhob sich aus einem Stuhle am Fenster langsam und müde ein gebrochener, weißhaariger Greis.

Das war derselbe Mann, dem er vor kaum zwei Monaten in Liebenwalde die Hand zum Abschied gereicht hatte! Das Licht der Lampe fiel hell auf seine Züge und zeigte Hans ein welkes, eingefallenes Gesicht, aus dem sich jetzt ein paar gramumflorte Augen auf ihn richteten.

„Ich werde Sie nicht lange aufhalten, Herr von Wakenitz. Ich habe nur eine Frage an Sie zu richten. Vor fünf Tagen ist meine Frau von mir gegangen" — die Stimme des Obersten, die anfänglich ganz fest geklungen hatte, fing jetzt an zu zittern und sank fast zu einem Flüstern herab —, „sie hat mich verlassen, ohne ein Wort des Abschiedes, mich und ihre Kinder. Sie hat Morphium genommen, und der Stabsarzt war so gefällig, als Todesursache einen Herzschlag zu konstatieren.... Er konnte es ganz ruhig thun, denn ich hatte vor seinem Eintreffen das Gift entfernt, sammt der kleinen Spritze. Ich durchwühlte ihre Briefschaften — nichts, nicht eine Silbe, die mir das entsetzliche Räthsel gelöst hätte. Ich durchmusterte jede Minute der letzten Vergangenheit, aber da war nichts zu finden, als daß meine Frau seit unserm Fortgange aus Liebenwalde öfter aus ganz unerklärlichen Gründen verstimmt und traurig war. Einmal hatte ich auf ihrem Gesicht auch die schlecht verwischten Spuren von Thränen gefunden.... Da fuhr ich nach Liebenwalde, nachdem ich sie begraben hatte, und forschte dort in dem Leben meiner Frau, wie ein Spion. Und nun frage ich Sie, Herr von Wakenitz, auf Ehre und Gewissen, was hat das zu bedeuten, daß diese alte Hexe von Regierungsräthin mir sagte: Wenn ich wissen wollte, woran meine Frau gestorben sei, dann sollte ich Sie fragen?"

Hans hatte mit der Rechten die Lehne eines Stuhles umklammert, die Kniee bebten ihm, vor seinen Augen tanzten blanke Funken, und zwischen die Worte des Obersten drängten sich ihm abgerissene Takte aus dem Walzer, den er vor kaum einer Stunde mit Else Dechow getanzt hatte.

Als die Stimme des Obersten aufhörte, da fühlte er, daß er jetzt etwas antworten müßte. Von der Antwort hing Leben und Tod ab.... wenn er jetzt mit frecher Stirne log.... der alte Mann da drüben hätte ihm vielleicht so gerne geglaubt!

„Herr von Wakenitz, ich habe Sie gefragt, was das zu bedeuten hat?...."

Da senkte Hans den Kopf und ließ sich in den Stuhl fallen, an dessen Lehne er sich so lange gehalten hatte.

Zwischen den beiden Männern entstand ein wohl Minuten andauerndes Schweigen. Endlich fing der Oberst an zu sprechen, und seine Stimme klang so ruhig, wie wenn er in früheren Zeiten Hans im Regimentsbureau die Befehle diktiert hatte.

„Sie haben wohl die Güte, mir Ihren Herrn Beauftragten zu nennen?"

„Herr von Guntramshausen auf Guntramshausen", erwiderte Hans tonlos.

„Ich werde mich an den Herrn Bezirkskommandeur wenden. Darf ich Sie bitten, zu veranlassen, daß die beiden Herren noch heute Nacht zusammenkommen können, um das Erforderliche zu verabreden?"

Hans neigte zum Zeichen, daß er verstanden, den Kopf, und der Oberst verließ, ohne ihn weiter eines Blickes zu würdigen, das Zimmer.

Ein paar Minuten später, die er in dumpfem und gedankenlosem Brüten verbracht hatte, hörte er einen Schlitten vom Hofe herunterfahren. Das Geläute der Glocken klang hell durch die kam wohl von dem Fuhrwerke, welches den Oberst zur Stadt zurückbrachte, und es erinnerte ihn daran, daß ja auch er an Jochen eine Botschaft zu senden hatte.

Er erhob sich mühsam und ging zu seinem Schreibtische. Auf dem Wege dahin aber fiel ihm ein, daß er diese Botschaft ja ebensogut selbst ausrichten konnte. Jochen konnte dann von Amalienau aus gleich direkt zur Stadt fahren, sie ersparten auf diese Weise mindestens zwei Stunden. Und wenn der neue Tag heraufkam, konnte schon alles zu Ende sein....

Der neue Tag.... was das nicht derselbe, an dem Else Dechow auf ihn warten wollte, an dem er aus ihren reinen Händen ein neues Glück und Leben zu erhalten hoffte?....

Da schlug er die Hände vor das Gesicht und weinte bitterlich. — — —

(Fortsetzung folgt.)

Die gefährliche Zuckerdose.

Zu der Zeit, als in den Königlich preußischen Landen Generalpostmeister Nagler im Regimente saß, und der gewöhnliche Sterbliche noch mit der Postkutsche fuhr, hohe und gekrönte Häupter aber mit Kourierpferden, trug sich in der Provinz Ostpreußen gelegentlich einer Reise Friedrich Wilhelms IV. nachstehende heitere Episode zu: Es war zur Herbstzeit, und ein Tag, an dem es aus dem Reiche des Kaiserlichen Schwagers im Osten mit ganz besonderem Schneid nach Masuren herüber wehte. Der König saß, fest in seinen Mantel gewickelt, da, und als einer der Herren aus der Umgebung des Monarchen von der vortrefflichen Wirkung eines gewissen Warmbiers zu schwärmen begann, das die Frau des Posthalters an der nächsten Pferdewechselstation in unvergleichlicher Qualität zu bereiten verstand, fing der König das Wort auf. Nebenbei wurde die Frau Posthalterin als eine Dame von raschem Entschlusse gepriesen und der Aufenthalt an der betreffenden Stelle fand die Genehmigung des Königs. Der wohlmeinende Gewährsmann für die Geistesgegenwart der Frau Posthalterin sollte auch in diesem ungewöhnlichen Falle Recht behalten. In wenigen Minuten dampfte, während der König draußen im Wagen wartete, der duftende Trank auf dem Herde. Nun aber die Frage, wo ein Gefäß hernehmen, würdig genug, einem König darin einen Trank zu serviren! „Silberig muß es sein!" Also flugs herbei mit der — silbernen Zuckerdose. Daß deren winziges Schlüsselein dem Schlosse entfiel und sachte zu Boden glitt, wurde im Sturm des Diensteifers übersehen. Auf dem Tablett die Dose mit dem dampfenden Gebräu, tritt die Frau Posthalterin in eigener Person an den Wagen. Da — ein jäher Windstoß — ein kurzes, hämisches Knacken und — zu fliegt der Deckel! Zu blieb der Deckel auch, trotz männiglichen, krampfhaften Bemühens, das verflixte Schloß zu öffnen. Der König hörte es rauschen, hörte es „blubbern," sog ein Leichtes von dem würzigen Aroma ein und winkte dann resignirt mit der Hand. „Fort!" sagte der König. Die Frau Posthalterin aber stand verzweifelt da!

HALE'S Honey of Horehound and Tar

bringt den heilenden Einfluß der Natur mit sich. Dieses äußerst werthvolle Heilmittel kurirt Husten, Erkältungen, Heiserkeit, Bronchitis, schafft Erleichterung bei kranken Lungen, befördert die Schleimabsonderung und stellt die Gesundheit in den Luftröhrer wieder her. Bei Apothekern.

Pike's Zahnweh-Tropfen helfen in einer Minute.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel, schwarz oder braun, 50 Cents.

25 Cents, 50 Cents und $1.00. Die größte Flasche die billigste

„Verkrümelt."

Wo sind die fünf Milliarden der französischen Kriegsentschädigung geblieben? Eine Antwort auf die Frage darf wohl auf allgemeines Interesse rechnen. Fünf Milliarden Francs sind bekanntlich genau gleich vier Milliarden Mark, es soll daher letztere Summe zu Grunde gelegt werden. Wir wollen mit dem erfreulichen Theile beginnen, nahezu den vierten Theil oder eine Milliarde weniger 24 Millionen besitzt das Deutsche Reich noch gegenwärtig in vier Fonds, dem Invalidenfonds, welcher allein mit 561 Millionen dotirt ist, dem Reichsfestungsbaufonds, dem Reichseisenbahnbaufonds, dem bekannten Kriegsschatz im Juliusthurm in Spandau (120 Millionen). Der fünfte Fonds, der für das Reichstagsgebäude (24 Millionen), hat nun seine völlige Verwendung gefunden. Die zweite Milliarde ist lediglich durch die Hände des Reichs gegangen, indem mit derselben sofort die drei Kriegsanleihen von 120 Millionen, 100 Millionen und 120 Millionen Preußische Thaler = 1020 Millionen Mark getilgt worden sind. Von den beiden letzten Milliarden sind etwa 1¼ Milliarden verwandt zum Ersatz der direkt durch den Krieg erwachsenen Schäden; wir nennen nur die Hauptrubriken: Für die Wiederherstellung der gesammten, im Feldzug verschlissenen Heeresausrüstung, das sogenannte Retablissement, 320 Millionen, die Vergütung sämmtlicher Kriegsschäden in Elsaß-Lothringen und Baden (Kehl), sämmtlicher Schäden der deutschen Rhederei durch die Kaperei, die Entschädigung der aus Frankreich verjagten Deutschen, die Erstattung sämmtlicher Kriegskosten der deutschen Gemeinden (Einquartierung, Fuhren), die Transportkosten der Eisenbahnen für die Beförderung sämmtlicher Truppen, Vorräthe, Gefangenen. Ueber die dann noch übrigen ¾ Milliarden ist zu einem kleineren Theile für bestimmte große Reichszwecke verfügt, namentlich die Kosten der Einführung der Münzeinheit, also der zur Prägung der gesammten neuen Münzen, der Reichsbeihilfe zur Gotthardbahn und die bekannten Dotationen des Fürsten Bismarck und der Generale (12 Millionen). Eine bescheidene halbe Milliarde endlich ist zur Austheilung an die einzelnen Staaten gelangt und in der mannigfachsten Weise verwandt zur Schuldentilgung, zu Steuererlassen, Verbesserung der Beamten-Gehälter, in Preußen speziell auch zur Dotation der Provinzialverbände.

Verbringt den Danksagungstag

zu Hause. Die Nickel Plate-Bahn verkauft Tickets nach Punkten bis zu Einhundert und fünfzig Meilen am 29. und 30. November zu einem und ein Drittel Fahrpreis für die Rundfahrt, giltig für Rückfahrt den 1. Dezember. Chicago Passagier-Station, Van Buren Str. und Pacific Ave., an der Hochbahn-Schleife. Stadt-Ticketoffice und General-Agent, 111 Adams Straße. Schreibt wegen Einzelheiten. nv18,20,23,27

— Es ist sonderbar, daß ein junges Mädchen jünger ist als ein jüngeres Mädchen.

— Kei' Ruh'. — Bauernjunge (ein heranziehendes Wetter betrachtend): „I woaß nit, heier kummt ma aus der Angst gar net 'raus. Im Summer do dunnerts und im Winter muß ma in die Schul'."

— Alles für den Sport. — Frau: „Aber, Mann, es ist schrecklich, wie Du einhergehst! Früher hast Du Dir doch wenigstens die Flecken aus den Kleidern ausgerieben". — Mann: „Ja, das kann ich jetzt nicht mehr. Ich brauche alles Benzin für meinen Motorwagen".

Beseitigung von Stockflecken aus Papier.

Um fleckige Kupfer- und Stahlstiche wieder wie neu herzustellen, kann man auf folgende Weise verfahren: In ein halbes Liter Wasser gibt man 30 Gr. pulverisirtes phosphorsaures Natron und bringt die Lösung zum Sieden; hierauf gießt man sie in eine flache Schaale, die nach ihrer Größe zur Aufnahme des zu reinigenden Bildes geeignet ist, und legt dies hinein. Je nach dem Zustande des Stiches nun läßt man ihn einige Stunden, wenn es nöthig ist, auch einen oder zwei Tage in diesem Bade liegen, spült ihn dann mit ganz reinem Wasser vorsichtig ab und hängt ihn entweder zum Trocknen auf oder legt ihn auf reines Fließpapier zum Trockenwerden. Das Papier wird dadurch nicht im Geringsten angegriffen, es ist nach dieser Prozedur völlig gereinigt, das Vergilbte und die entstellenden Stockflecke sind gänzlich verschwunden. Die die Lösung geruchlos ist und eine überraschende Wirkung hat, kann das Verfahren um so mehr empfohlen werden, als seine Anwendung gefahrlos ist und auch den Vorzug der Billigkeit besitzt.

Ein Dach gestohlen.

Ein merkwürdiger Diebstahl ist kürzlich in Wien ausgeführt worden. Dort haben bis jetzt noch unbekannte Diebe das stehende Stationsgebäude der neuen Wiener Tramwaygesellschaft seines Zinkblechdaches im Ausmaße von 50 Quadratmetern beraubt. Die That geschah in der Nacht, am Morgen wurde durch Bedienstete der Gesellschaft der Diebstahl entdeckt. Bei näherer Untersuchung des Bodenraumes wurde ein aus Stroh und Heu hergestelltes Lager gefunden, welches anscheinend längere Zeit hindurch von fünf Personen benutzt worden war. Die Diebe dürften Abends, sobald der letzte Tramwaywagen vorüber war, rückwärts über die Planke auf das Dach gestiegen und von dort in den Boden gelangt sein. Das Dach dürften sie auf einem Wagen weggeführt haben.

— Begreiflich. — „Ist es wahr, Herr Professor, daß Sie um Gehaltserhöhung eingekommen sind?" — Professor: „Ja, um eine Schirmzulage!"

Erfahrene Spezialisten
— vom —
KIRK Medical Dispensary,
Chicago Opera House Gebäude, Ecke Clark u. Washington Str.,

werden nicht übertroffen im Anpassen von Bruchbändern und in der Behandlung und Heilung von Brüchen, Varicocele, Blutvergiftung, Schwäche und allen Arten von nervösen, geheimen und chronischen Krankheiten der Männer und Frauen. — Sprecht vor oder schreibt. Offices: 211 und 212 Chicago Opera House Gebäude, 112 Clark Str., Chicago, Jll. — South Chicago Office, Beck Block, Ecke 91. Str. und Commercial Ave.—Sprechstunden: 9 bis 12 Vorm., 1 bis 5 Nachm. und 6:30 bis 8 Abends. Keine Sprechstunden Sonntags. 1ok,tgl&son*

Eine glückliche Ehe

einzugehen und gesunde Kinder zu zeugen, ferner alles Wissenswerthe über Geschlechts-Krankheiten, jugendliche Verirrungen, Impotenz, Unfruchtbarkeit u. s. w. enthält das alte, gediegene, deutsche Buch: „Der Rettungs-Anker", 45. Aufl., 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Abbildungen. Es ist der einzig zuverlässige Rathgeber für Kranke und Gesunde und namentlich nicht zu entbehren für Leute, die sich verheirathen wollen, oder unglücklich verheirathet sind. Wird nach Empfang von 25 Cts. in Post-Stamps sorgsam verpackt frei zugesandt. DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, No. 11 Clinton Place, New York, N. Y

„Der Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Chicago, Jll., bei Chas. Salger, 844 N. Halsted Str. 7mi,bdsa*

Rheumatismus

in jeder Form, Neuralgia, Lumbago, Sciatica, rheum. Kopf- und Zahnschmerz,

Nieren- und Blasenleiden,

Appetitlosigkeit, Hartleibigkeit, Magenbeschwerden und rheumatisches

Asthma

werden prompt kurirt durch die berühmte deutsche Medizin

AGAR

zu haben in allen guten Apotheken. 18nov,sadibo2w

Chichester's English
PENNYROYAL PILLS
Original and Only Genuine.

SAFE. Always reliable. Ladies, ask Druggist for CHICHESTER'S ENGLISH in RED and Gold metallic boxes, sealed with blue ribbon. Take no other. Refuse Dangerous Substitutions and Imitations. Buy of your Druggist, or send 4c. in stamps for Particulars, Testimonials and "Relief for Ladies," in letter, by return Mail. 10,000 Testimonials. Sold by all Druggists. Chichester Chemical Co., 2405 Madison Square, PHILA., PA.
Please reply in English. 9l4,bofamo1

HAIR-HEALTH

Verfehlt nie, grauen Haaren jugendliche Farbe wiederzugeben. Beschleunigt den Haarwuchs, verhütet das Ausfallen. Befleckt nicht die Kleider. Immer zufriedenstellend. Erhält die Haut rein, gesund, das Haar prächtig glänzend.
Große 50 Cent Flasche bei Apothekern.
HARFINA Beste für's Haar, Haut u. Toilette.
SEIFE Macht Haar seidenweich und die Haut rein.

Heilt Euch selbst

French Specific heilt immer alle Krankheiten und unnatürliche Entleerung der Harn-Organe. Beide Geschlechter. Volle Anweisungen mit jeder Flasche: Preis $1.00. Verkauft von C. L. Stahl Drug Co. oder nach Empfang des Preises per Expreß versandt. Adresse: C. L. Stahl Drug Company, Van Buren Straße und 5. Avenue, Chicago, Jllinois. 25a,bdsl1

Dr. EHRLICH,
aus Deutschland, Spezial-Arzt für Augen, Ohren, Nasen- und Halsleiden. Heilt Katarrh und Taubheit nach neuester und schmerzloser Methode. Künstliche Augen, Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei. Klinik: 263 Lincoln Ave., 8—11 Vm., 6—8 Abs.; Sonntag 8—12 Vm. Westseite-Klinik: Nordw.-Ecke Milwaukee Ave. und Division Str., über National Store, 1—4 Nachm. 1lm;1j

Borsch & Comp. Optiker. 103 E. ADAMS STR.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & Co., 103 Adams Str.,
gegenüber der Post-Office.

WATRY
N. WATRY,
99 E. Randolph Str.
Deutscher Optiker.
Brillen und Augengläser eine Spezialität. Kodaks, Cameras u. photograph. Material.

Dr. J. KUEHN,
(früher Assistenz-Arzt in Berlin).
Spezial-Arzt für Haut- und Geschlechts-Krankheiten. Strikturen mit Elektrizität geheilt. Office: 78 State Str., Room 29—Sprechstunden: 10—12, 1—5, 6—7. Sonntags 10—11. 5no,lbd*

SCHROEDER'S
465-467 MILWAUKEE AVE.
COR CHICAGO AVE

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen — Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern. Augen einzeln geprüft und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht. **Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger** als die für fertige.

Schroeders Apotheke mit der Thurmuhr—465 und 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Eine Botschaft der Hoffnung

für den müden Wanderer, der geistig wie körperlich erschlafft ist. Nervenschwäche ein Leiden, dessen man sich schämen muß.

Zahlt Ihr jetzt die Strafe für Verletzung der Naturgesetze? Zerrüttete Nerven und geschwächter Körper bringen Mißerfolg im Leben. Ist Eure Energie, Kraft und Lebhaftigkeit geschwunden? Fühlt Ihr Euch so schwach, abgespannt und nervös, daß Ihr Eurer täglichen Beschäftigung und Euren Pflichten des Lebens nicht nachgehen könnt? Leidet Ihr an Schwindel, Vergeßlichkeit, Kopf- und Rückenschmerzen, Niedergeschlagenheit, Angst vor drohender Gefahr oder Geistesabwesenheit? Dieses alles sind Anzeichen von Nervenschwäche.

Verzweifelt nicht!

Wenn alles Andere fehlschlägt, konsultirt unentgeltlich den Wiener Spezialisten im New Era Medical Institute,

dessen Ruf und Berühmtheit durch Heilungen begründet sind, in Fällen, in welchen andere Männer der Wissenschaft machtlos dastanden.

Ehe es zu spät ist—Seht Euch vor!

Eure vernachlässigte Krankheit oder schlechte Behandlung hat totale Erschöpfung oder den Tod im Gefolge. Würde es nun nicht vortheilhaft sein, wenn Ihr die Patentmedizinen zum Kukuk jagt, ehe Ihr dieses Stadium erreicht, und den Wiener Spezialisten konsultirt, welcher Tausende Andere geheilt hat u. welcher

auch Euch heilen kann.

Sprechstunden: 9—12, 2—5, 6—7; Mittwoch: 9—12. Sonntags: 10—2. do*

New Era Medical Institute,
NEW ERA BLDG.,
Ecke Harrison, Halsted und Blue Island Ave.

Krankheiten der Männer.
State Medical Dispensary,
76 Madison Straße, nahe State Str.,
Chicago, Ill.

Die weltberühmten Aerzte dieser Anstalt heilen unter einer **positiven Garantie alle Männerleiden,** als da sind: Haut-, Blut-, Privat- und chronische Leiden, Blasenentzündung, die schrecklichen Folgen von Selbstbefleckung, als **verlorene Mannbarkeit,** Impotenz (Unvermögen), Varicocele (Hodenkrankheiten), Nervenschwäche, **Herzklopfen, Gedächtnißschwäche,** dumpfes bedrückendes Gefühl im Kopf, Abneigung gegen Gesellschaft, Nervosität, unangebrachtes Erröthen, Niedergeschlagenheit u. s. w.

Eine ganz bestimmte Kur für **Syphilis,** körperlichen Ausschlag, wunden Hals, **Gonorrhoe, Gleet,** eitrige oder ansteckende Ergießungen, Strikturen, **Folgen von Bloßstellung und unreinem Umgange** und allen Hautkrankheiten.

Konsultation frei

Sprechstunden 10 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends; Sonntags nur von 10—12 Uhr.

Schreiben Sie für einen Fragebogen, Sie können dann per Post kurirt werden.—Alle Angelegenheiten werden streng geheim gehalten.

Elektrizität wird in allen Fällen gebraucht, wo es angezeigt ist. Elektrizität allein macht nicht immer gesund; wenn sie aber ebenfalls mit richtiger medizinischer Behandlung, wie sie bei uns angewendet wird, verbunden ist, so weichen selbst die schwierigsten Fälle unter ihrem heilenden Einflusse. 1nov,dosadi,1m

Spart Schmerzen und Geld.

Unser Erfolg

ist auf schmerzlose Zahnarbeiten basirt zu populären Preisen; denn 75 Prozent unseres Geschäftes erhalten wir durch Empfehlungen.

Ich ließ mir 14 Zähne in den Boston Dental Parlors, Nr. 146 State Str., ziehen, ohne absolut die geringsten Schmerzen zu verspüren.—Rev. C. A. Fuckle, 72 Bosworth Ave.

Gebiß Zähne	$5	Gold-Füllungen	$1 aufw.
Beste Zähne, S.S.W.	$8	Silber-Füllungen	50c
22k. Goldkronen	$5	Brückenarbeit	$5

Keine Berechnung für das Ziehen, wenn Zähne bestellt werden. — Eine geschriebene Garantie für zehn Jahre mit allen Arbeiten. ddsa*

BOSTON DENTAL PARLORS. 146 State Str.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 ADAMS STR., Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

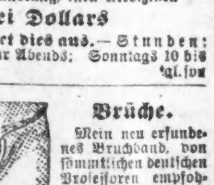
Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter **Garantie,** alle geheimen Krankheiten der Männer, **Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit ꝛc.** Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele (Hodenkrankheiten) ꝛc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung, inkl. Medizinen

nur Drei Dollars

den Monat. — **Schneidet dies aus.** — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. 'gl,fon

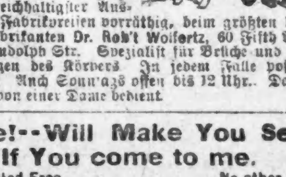
Brüche.

Mein neu erfundenes Bruchband, von sämmtlichen deutschen Professoren empfohlen, eingeführt in der deutschen Armee, ist für ein jeden Bruch zu heilen das beste. Keine falsche Versprechungen, keine Einspritzungen, keine Elektrizität, keine Unterbrechung vom Geschäft; Untersuchung ist frei. Ferner alle anderen Sorten Bruchbänder, Bandagen für Nabelbrüche, Leibbinden für schwachen Unterleib, Mutterschäden, Hängebauch und fette Leute, Gummi-Strümpfe, Gradehalter und alle Apparate für Verkrümmungen des Rückgrates, der Beine und Füße ꝛc. in reichhaltigster Auswahl zu Fabrikpreisen vorräthig, beim größten deutschen Fabrikanten Dr. Rob't Wolfertz, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str. Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. In jedem Falle positive Heilung. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen werden von einer Dame bedient.



I See!--Will Make You See, If You come to me.

Eyes Tested Free. No other Fee



A. Strassburger,
Scientific Optician.
483 LINCOLN AVE., gegenüber von Lill Ave.
6jun,6m,bidofon

DR. J. YOUNG,
Deutscher Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäßigen Preisen, schmerzlos u. nach unübertrefflichen neuen Methoden. Der hartnäckigste Nasenkatarrh und Schwerhörigkeit wurde kurirt, wo andere Aerzte erfolglos blieben. Künstliche Augen. Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei. Klinik: 261 Lincoln Ave., Stunden: 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags 8 bis 12 Uhr Vormittags.

Wichtig für Männer und Frauen!

Keine Bezahlung, wo wir nicht kuriren! Geschlechtskrankheiten irgendwelcher Art, Tripper, Samenfluß, verlorene Mannbarkeit, Monatsstörung; Unreinigkeit des Blutes, Hautausschlag jeder Art, Syphilis, Rheumatismus, Rothlauf u.s.w.— **Bandwurm** abgetrieben!— Wo Andere aufhören zu kuriren, garantiren wir zu kuriren! Freie Konsultation mündlich oder brieflich.—Stunden: 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.—Privat-Sprechzimmer.—Aerzte stehen fortwährend zur Verfügung in Behlke's Deutsche Apotheke, 441 S. State Str., Ecke Peck Court, Chicago.

Eisenbahn-Fahrpläne.

West Shore Eisenbahn.

Vier limited Schnellzüge täglich zwischen Chicago u. St. Louis nach New York und Boston, via Wabash-Eisenbahn und Nickel-Plate-Bahn mit eleganten Eß- und Buffet-Schlafwagen durch, ohne Wagenwechsel.

Züge gehen ab von Chicago wie folgt:

Via Wabash.

Abfahrt 12.02 Mtgs. Ankunft in New York 3.30 Nachm.
" " " Boston 5:50 Abds.
Abfahrt 11:00 Abds. " " New York 7:50 Vorm.
" " " Boston 10:20 Vorm.

Via Nickel Plate.

Abf. 10:35 Vorm. Ankunft in New York 3:00 Nachm.
" " " Boston 4:50 Nachm.
Abf. 10:15 Abds. " " New York 7:50 Vorm.
" " " Boston 10:20 Vorm.

Züge gehen ab von St. Louis wie folgt:

Via Wabash.

Abf. 9:10 Vorm. Ankunft in New York 3:30 Nachm.
" " " Boston 5:50 Abds.
Abf. 8:40 Abds. " " New York 7:50 Vorm.
" " " Boston 10:20 Vorm.

Wegen weiterer Einzelheiten, Raten, Schlafwagen, Platz u. s. w. sprecht vor oder schreibt an
C. S. Lambert, General-Passagier-Agent, 5 Vanderbilt Ave., New York.
J. J. McCarthy, Gen. Western-Passagier-Agent, 205 S. Clark Str., Chicago, Jll.
John W. Cook, Ticket-Agent, 205 S. Clark Str., Chicago, Jll.

Jllinois Zentral-Eisenbahn.

Alle durchfahrenden Züge verlassen den Zentral-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können (mit Ausnahme des Postzuges) an der 22. Str., 39. Str., Hyde Park- und 63. Str.-Station bestiegen werden. Stadt-Ticket-Office, 99 Adams Str. und Auditorium-Hotel.

Durchzüge:	Abfahrt	Ankunft
New Orleans & Memphis Spezial	* 8.30 N	* 9.30 B
New Orleans & Memphis Limited	* 5.30 N	*11.25 B
Monticello, Jll., und Decatur	* 5.30 N	*11.25 B
St. Louis Diamond Spezial	* 9.10 N	* 7.35 B
St. Louis Daylight Spezial	*11.20 B	* 8.30 N
Springfield & Decatur	*11.20 B	* 8.30 N
Cairo, Tagzug	‖ 8.35 B	‖ 7.00 B
Springfield & Decatur	* 9.10 N	* 7.35 B
Memphis Postzug	* 2.50 B	......
Bloomington & Chatsworth	‖ 5.45 N	‖11.25 B
Southern Expreß	* 8.40 N	* 7.00 B
Gilman & Kankakee	* 4.00 N	*10.00 B
Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug	*3.30 N	*10.10 B
Rockford, Dubuque & Sioux City	a11.45 N	* 6.50 B
Rockford Passagierzug	* 2.20 N	*10.10 B
Rockford, Dubuque und Lyle	‖10.10 B	‖ 7.20 N
Rockford & Freeport Expreß	‖ 6.30 N	......
Dubuque & Freeport	......	‖ 1.30 N

aSamstag Nacht nur bis Dubuque. *Täglich. ‖Täglich, ausgenommen Sonntags. xSchlafwagen offen um 9:30 Abends.

Burlington-Linie.

Chicago-, Burlington- und Quincy-Eisenbahn. Tel. No. 3831 Main. Schlafwagen und Tickets in 211 Clark Str., und Union-Bahnhof, Canal und Adams.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Lokal nach Galesburg	† 8.30 B	† 6.10 N
Ottawa, Streator und La Salle	† 8.30 B	† 6.10 N
Rochelle, Rockford und Forreston	† 8.30 B	† 2.15 B
Lokal-Punkte, Jllinois u. Jowa	*11.30 B	* 2.15 N
Alle Orte in Texas	* 1.30 N	* 2.35 N
Clinton, Moline, Rock Jsland	† 1.30 N	† 2.15 B
Fort Madison und Keokuk	* 1.30 N	* 2.35 N
Denver, Utah, California	* 1.30 N	* 8.10 N
Galesburg und Quincy	* 1.30 N	* 2.35 N
Ottawa und Streator	† 4.30 N	†10.35 B
Sterling, Rochelle und Rockford	† 4.30 N	†10.35 B
Omaha, C. Bluffs, Nebraska	* 5.50 N	* 7.00 B
Kansas City, St. Joseph	* 6.10 N	* 8.50 B
St. Paul und Minneapolis	* 6.30 N	* 9.25 B
Kansas City, St. Joseph	*10.30 N	* 7.00 B
Quincy, Keokuk, Ft. Madison	*10.30 N	* 7.00 B
Omaha, Lincoln, Denver	*10.30 N	* 8.20 B
Salt Lake, Ogden, California	*10.30 N	* 8.20 B
Deadwood, Hot Springs, S. D.	*10.30 N	* 8.20 B
St. Paul und Minneapolis	¶10.55 N	†10.25 N

*Täglich. †Täglich, ausgenommen Sonntags. ¶Täglich ausgenommen Samstags.

Chicago & Alton—Union Passenger Station.

Canal Straße, zwischen Madison und Adams Str. Ticket-Office, 101 Adams Straße.

*Täglich. †Except Sonntags.	Ankunft	Abfahrt
Pacific Vestibül-Expreß	† 3.00 N.	1.00 N.
Kansas City, Denver u. California	* 6.00 N.	8.45 B.
Kansas City, Colorado u. Utah Ex.	*11.30 N.	8.00 B.
St. Louis täglicher Lokalzug	* 9.00 B.	9.15 N.
The Alton Limited—für St. Louis	*11.00 B.	4.30 N.
St. Louis „Palace Expreß"	* 9.00 N.	7.15 B.
St. Louis und Springfield Midnight Special	*11.30 N.	8.00 B.
The Alton Limited—für Peoria	†11.00 B.	4.30 N.
Peoria Fast Mail	† 6.00 N.	1.00 N.
Peoria Nacht-Expreß	*11.30 N.	7.15 B.
Joliet Expreß	† 5.00 N.	†7.45 N.
Joliet u. Dwight Accommodation	* 5.30 N.	10.00 B.

MONON ROUTE—Dearborn Station.

Ticket Offices, 232 Clark Str. und 1. Klasse Hotels.

	Abgang.	Ankunft.
Indianapolis u. Cincinnati	* 2:45 B.	*12.00 M.
Lafayette und Louisville	* 8.30 B.	* 5:55 N.
Indianapolis u. Cincinnati	† 8.30 B.	† 5:55 N.
Indianapolis u. Cincinnati	*11:45 B.	† 8.40 N.
Indianapolis u. Cincinnati	....	‖ 5:30 N.
Lafayette Accomodation	* 3:20 N.	*10:35 B.
Lafayette und Louisville	* 8:30 N.	* 7:23 B.
Indianapolis u. Cincinnati	* 8:30 N.	* 7:23 B.

*Täglich. † Sonntag ausg. ‖ Nur Sonntag.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route."

Grand Central Station, 5. Ave. und Harrison Straße. City Office: 115 Adams. Telephon 2380 Main.

*Täglich. †Ausgen. Sonntags.	Abfahrt	Ankunft
Minneapolis, St. Paul, Dubuque, K. City, St. Joseph	† [illegible].45 B / * 6.30 N	† [illegible].00 N / * 9.30 B
Des Moines, Marshalltown	*10.30 N	* 2.[illegible] N
Sycamore und Byron Local	* 3.10 N	*10.[illegible]5 B

Chicago & Erie-Eisenbahn.

Ticket-Offices: 242 S. Clark, Auditorium Hotel und Dearborn-Station, Polk u. Dearborn.

	Abfahrt.	Ankunft.
Marion Lokal	†7.[illegible] B	†6.10 N
New York & Boston	*3.00 N	*5.00 N
Jamestown und Buffalo	*3.00 N	*5.00 N
Rochester Accomodation	*4.10 N	*10.00 B
New York und Boston	*9.20 N	*7.35 B
Columbus und Norfolk, Va.	*9.20 N	*7.35 B

*Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

Baltimore & Ohio.

Bahnhof: Grand Zentral Passagier-Station; Ticket-Office: 244 Clark Str. und Auditorium. Keine extra Fahrpreise verlangt auf Limited Zügen. Züge täglich.

	Abfahrt	Ankunft
New York und Washington Vestibuled Limited	10.20 B	9.00 B
New York, Washington und Pittsburg Vestibuled Limited	3.30 N	9.00 B
Columbus und Wheeling Expreß	7.00 N	7.00 B
Columbus und Pittsburg Expreß	8.00 N	9.00 B

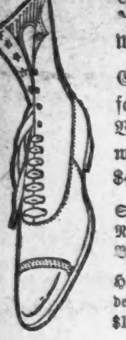
Nickel Plate. — Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn.

Bahnhof: Van Buren Str., nahe Clark Str., am Loop.

Alle Züge täglich.	Abf.	Ank.
New York & Boston Expreß	10.35 B	9.15 N
New York Expreß	2.55 N	4.40 N
New York & Boston Expreß	10.15 N	7.50 B

Stadt-Ticket-Office, 111 Adams Str. und Auditorium Annex. Telephon Central 2057.

Freitag Schuh-Bargains für Damen.



Indem wir Euch einen $4.00 Schuh für $1.95 geben, wissen wir, daß wir die größten Schuh-Werthe in Chicago offeriren.

Erste Klaße Box Calf Surpaß, Vici und Nubian Kid Schuhe für Damen—mit einfachen oder doppelten Sohlen, gemacht mit den Boston, Vassar, Pug und Rook-Zehen, werth $3.00 und $3.50—sowie Royal Kid Calf gefütterte Schuhe für Damen, werth $4.00—Bargain-Freitag zu **1.95**

Satin Slippers für Damen, in kleinen Nummern — werth bis zu $2.50 — Bargain-Freitag zu **49c**

Satin Calf Schuhe für Knaben und Jünglinge, schwere Sohlen, werth $2.00 .... **1.25**

Handgewendete Knöpfschuhe für Kinder — Größen 4 bis 8, werth $1.00 .... **45c**

Rothe, schwarze und lohfarbige Filz-Slippers für Damen, werth $1.50 .... **98c**

Sechs Bargain-Basement-Eingänge.

AM ROTHSCHILD & CO

Reichlicher Verkaufs-Raum.

State—Van Buren Straße.

Acht Elevatoren im Betrieb.

Erstaunliche Unterzeug-Werthe.

Das anhaltend warme Wetter macht es unbedingt nothwendig, unser großes Lager in schwerem Winter-Unterzeug zu reduziren, ohne Rücksicht auf den Kostenpreis. Am Freitag offeriren wir Euch eine Partie in Herren-, Damen- und Kinder-Unterzeug zu Preisen, die Euch sicherlich in Staunen versetzen werden, wenn Ihr die Pracht dieser Bargains in Augenschein nehmt.

5 Kisten mit schweren fließgefütterten Unterhemden und Unterhosen für Männer — Waaren, die gewöhnlich für 75c verkauft werden—Bargain-Freitag für **33c**

20 Kisten wollene Derby gerippte Unterhemden und Unterhosen für Männer, Form Fitting, drei Farben — werth $1.50 — für **75c**

300 Dtzd. Jersey gerippte fließgefütterte Leibchen für Damen, schön finished und werth das Doppelte **12½c**

Eine große Partie in egyptisch-baumwoll. fließgefütterten Beinkleidern für Damen, werth 35c, zu **15c**

Ecru oder graue Jersey gerippte Leibchen und Beinkleider für Damen, fließgefüttert, Seide taped und gehäkelte Kante und Hals, billig zu 39c — Bargain-Freitag für **25c**

Einzelne Partie in gerippten Leibchen für Kinder, fließgefüttert, Jaeger-Farbe, all Größen, so lange der Vorrath reicht **12½c**

Schwere fließgefütterte Unterhemden und Unterhosen für Knaben, gerippte Cuffs und Ankles, alle Größen, werth 50c **25c**

Fließgefütterte fein gerippte echtschwarze nahtlose Damenstrümpfe, werth 25c zu **10c**

Die Tische in unserem Basement gehäuft voll mit Freitag-Bargains.

Jedes Departement fügt sein Theil saisongemäßer Waaren hinzu. Alles ist ohne Rücksicht auf den Kostenpreis markirt. Zuverlässige Waaren in jeder Hinsicht. Das ungünstige Wetter der Saison hinterließ Ueberschuß-Vorrath und der muß schnell weg. Unsere Kunden haben morgen den Profit davon. Kein kluger Einkäufer sollte diese Gelegenheit übersehen und sich einen Vorrath der hier angezeigten Waaren einlegen.

Große Jacket-Sensation.

$28,000 Werth Kleidungsstücke.

Ueberschußlager von H. Black & Co., Cleveland, Ohio, zu 33⅓ am Dollar, Damen-Jackets, Kinder-Reefers, Automobiles, Tailor-Made Suits und Jersey Waists, alle Größen und Facons, zum Preisen die geringer sind als die Kosten des Rohmaterials — den ganzen Tag Bargain-Freitag.

$7.50 Jackets für Damen, aus Kersey, Biber, Frieze oder Cheviots gemacht, in blau, schwarz und fancy Mischungen, und durchweg gefüttert mit mercerized Futter, in schönen Farben, werth $7.50, für **2.98**

$10.00 Jackets für Damen, aus zwanzig verschiedenen Sorten Stoffe gemacht, als Kersey, Biber, Frieze, Cheviots und Oxfords, in blau, schwarz, lohfarbig, Castor und weinfarbig. Durchweg gefüttert mit schwerem Satin Rhadames; einige sind mit Braid garnirt, andere mit fancy Applique oder strapped Nähten, und haben fancy eingeschnittener oder Sammetkragen, gut $10 werth, jetzt **4.98**

$15 und $18 Jackets für Damen, aus einfachen Kerseys, Boucle oder Velour gemacht, in den neuen englischen Coat Facons, mit Satin Lapels und fancy Stitching, breite gezackte Enden, durchweg mit extra schwerer Qualität gestreifter oder karrirter Taffeta Seide gefüttert, einige sind mit fancy Jets, Astrachan oder Marder-Pelz garnirt, werth $15 und $18, zu **7.50**

$5.00 Reefers für Kinder, von ganzwollenen Cheviots, Frieze und Boucles gemacht, in glatten Farben und Mischungen, mit großem Matrosen-Kragen und mit Applique, Sammet oder fancy Braid besetzt, dazu passende Knöpfe, $5.00 werth, für **1.98**

$9.00 Reefers für Kinder, aus glatten Kerseys und zweifarbigen Boucles gemacht, in hübschen Schattirungen von Braun, Blau, Marineblau und weinfarbig, mit großen Matrosen-Kragen und besetzt und kantirt mit Pelz, und mit Lapel Fronts und Perlmutterknöpfen, $9.00 werth, für **3.98**

Automobile Coat für Damen—Neuer $19 Automobile Coats in modernen Längen, aus lohfarbigen Kerseys gemacht, durchweg mit hübschem lohfarbigem Atlas gefüttert, schneider-gesteppt und fancy Sammet-Kragen, $19.00 werth, für **10.00**

$7.50 Reefers für Kinder—Diese Partie besteht aus glatten Boucles, Oxfords, Cheviots u. zweifarbigen Boucles, mit großem Matrosen- und Sturm-Kragen, reichhaltig besetzt und bestickt in fancy Braid, $7.50 werth, für **2.98**

Schneidergemachte Suits für Damen—Eure Ausw. von 200 hochfeinen schneidergemachten Suits, einschl. die übrig gebliebenen Partien, die bis zu $25.00 u. $30.00 verkauft wurden, in fancy Homespuns, Serges und Venetian Cloths, enganschließende oder Box Front-Facon, mit seidengefütterten Jackets, müssen morgen fort zu **8.50**

Jersey Waists für Damen 3.98—dies ist ein elegantes Kleidungsstück, in vollbesetzter oder einfacher Facon, fließgefüttert und zum Zuknöpfen am Rücken — werth $5.00 — zu **3.98**

19c für 35c gerippte mit Fließ gefütterte Union Suits für Kinder, Drop-Back Facon.

24c für 50c gerippte mit Fließ gefütterte Union Suits für Damen.

33c für $1.00 Unterhemden und -Hosen für Männer, assortirte Auswahl von angebrochenen Partien, Derby gerippte und einfache Wolle, mit Fließ gefüttert.

10c für 50c Garner A 1 Percale-Hemden für Männer, mit befestigten Kragen und Manschetten, solange sie vorhalten.

12½c für Oxford graue und naturwollene Männer-Socken.

15c und 25c für 35c und 50c Tapestry Stand Covers.

89c für $1.25 Chintz-überzogene wendbare Bett-Comforters, volle Größe.

49c für 75c schwere mit Fließ gefütterte Bett-Blankets.

18c für 50c warme Winterkappen für Männer und Knaben, mit Sliding Band, Polo, Golf oder Brighton Facons.

19c für 40c Knaben-Kniehosen, in hübschen Streifen und Mixtures, Größen 4 bis 15 Jahre.

10c für 25c Flannelette Waists für Knaben im Alter von 6 bis 14 Jahren.

19c für 35c Arbeits-Handschuhe für Männer und Knaben.

2c für 6c schweres braunes Twill und fancy gestreiftes Crash Handtuchzeug.

3c für 7c Merrimac helle Shirting Prints und indigoblaue Prints, in hübschen Mustern, Fabrik-Rester.

89c für $1.50 dauerhafte Kniehosen-Anzüge für Knaben, nicht mehr alle Größen vorräthig, in schwarzen und dunklen Mischungen, doppelbrüstige oder Vestee-Facons.

39c für Damen-Glacehandschuhe, die bis zu $1.00 werth sind, in allen Größen und Schattirungen, welche davon geflickt und leicht beschmutzt.

1.25 für $2.50 Pariser Kid und Box Calf Damenschuhe, mit doppelten Sohlen, oder Dongola Kid-Schuhe mit biegsamen Sohlen.

81c für $1.25 Dongola Kid Kinder-Schuhe mit schweren Sohlen.

15c für 50c Broadcloth Overgaiters für Damen, mit 7 und 10 Knöpfen.

10c für eine Schachtel mit sechs silberplattirten Nut Picks, werth 25c.

5c für 25c plattirte Schmucksachen—Hutnadeln, Manschetten-Knöpfe, Scarf Pins, Studs, Gürtel-Schnallen, Chain Girdles, Manschetten-Nadeln u. s. w.

5c für 25c stählerne oder bronzene Brillen, Straight Temple mit guten Linsen, solange sie vorhalten.

7c für 35c abgestempelte Kissen Tops, für leichte Outline Arbeit, sehr anziehende Muster.

9c für 25c handgemachte Battenberg Doylies, rund oder quadratförmig; ebenso 12zöll. Irish Point Doylies, werth bis u 25c.

3½c für 6c Rolle (volle Größe) reine baumwollene Watte.

5c für 7c englische Flannelettes, in Tennis Facons, in den neuesten Mustern und Schattirungen.

5c für 15c dekorirte böhmische Glas-Vasen, rubinenfarbig.

2c und 5c die Yard für Spitzen, die bis zu 25c werth sind — eine große Ansammlung von waschechten Spitzen jeder Art.

1c für 5c Kurzwaaren — Ihr habt die Wahl zwischen einer Flasche vom allerbesten Maschinen-Oel; Spule gutem Näh-, Baisting oder Leinen Finish Zwirn; 8 Packete Haarnadeln; zwei Aluminium-Fingerhüten; eine Yard gute Qualität Brush-Edge Skirt Einfaß-Band, alle Farben, oder einem Dutzend Sicherheitsnadeln.

10c das Paar für 25c Schnurrbart-Tassen und Untertassen aus echtem dünnem Porzellan.

7c das Stück für 15c fancy Porzellan Oatmeal Schüsseln, mit echten handgemalten Blumendekorationen.

15c für 30c Cranberry oder Ice Cream Sets, in fancy blauen Blumendekorationen, sechs Fruchtplättchen mit großer dazu passender Bowle.

15c das Set für 25c fancy farbige Tasse, Untertasse und Teller.

1.98 für $4.00 englische Frieze Jackets, mit enganschließender oder Box Front, bedeckte Nähte und fancy Knöpfe, zur Hälfte gefüttert mit guter Qualität Sateen.

3.98 für $9.00 Jackets, in zehn verschiedenen Facons, in Kersey, Beaver, Frieze und Oxfords, Box oder enganschließende Fronts, durchweg mit extra schwerer Qualität Sateen gefüttert.

25c für Odds und Ends in hochfeinen $1.00 Corsets, darunter Fabrikate wie C. B., F. C. C., A. M. R. Special u. s. w.

2½c für 5c schweren Twilled ungebleichten Canton Flanell, 27 Zoll breit.

3c für die gangbarste Sorte 6c Schürzen-Gingham, in blauen und weißen und braunen und weißen Karrirungen.

29c für 65c Flannelette Gowns für Damen, volle Weite und Länge, mit doppeltem Sattel.

98c für $2.00 Umbrella Facon Damen-Unterröcke aus Nearsilk, hübsch gestreift und karrirt, mit 22zöll. Accordion Plaited Ruffle und französischem Yoke-Band, durchweg gefüttert.

5c für reinleinene bestickte und mit Spitzen-Kante versehene Damen-Taschentücher und Cambric Taschentücher für Männer, mit weißem und farbigem Rand, Werthe bis zu 18c.

15c für 39c schwer gefließte Flanelette Skirt Muster, in fancy Stripes, Plaids und Checks, mit farbiger ausgezackter Kante.

9c für 35c Bücher mit Tuch-Einband; 200 Werke der beliebtesten Schriftsteller.

10c für 25c Puppen, Odds und Ends, von unserem Haupt-Departement; großer Posten, manche davon leicht beschmutzt, Ueberbleibsel von unserem großen Montags-Verkauf.

45c für 85c wollene Sweaters, Odds und Ends von mehreren verschiedenen Facons, in einer Farbe oder mit Kragen und Manschetten fancy gestreift, mit Rock- oder Roll-Kragen.

12½c für ein Pfund Vanilla Chocolate Cream.

12½c für ein Pfund Molasses Cream Rolls.

11c für ein Pfund assortirte Cocoa Bonbons.

7c für ein Pfund assortirte eingewickelte Cream Caramels.

7c für ein Pfund assortirtes Home-Made Taffy.

2½c für 6c White Star und Slater Glove Finish Cambric für Rockfutter.

Kleider-Bargains.

Ausgewählt von unserem großen Einkauf von $50,000 werth von Winter-Anzügen und Ueberziehern für Männer und Knaben, von Chas. H. Bellack & Co., zu 50 Cents am Dollar der Herstellungskosten. Eine nur einmal im Leben vorkommende Gelegenheit, Euch sparsam zu kleiden.

Diese sind für die Knaben.

Strikt ganzwollene Kniehosen-Anzüge für Knaben, Odds und Ends in angebrochenen Größen, einfache doppelbrüstige und Vestee-Facons — in Checks und Mischungen — Anzüge, werth bis zu $2.50 — Bargain-Freitag zu **1.39**

Modische Kniehosen-Anzüge für Knaben, Größen 3 bis 15 Jahre, gemacht von schwarzen Clay und fancy Worsteds, blauen Tricots und Cassimeres — in einer Auswahl von modischen Mustern — werth $4.50 — Bargain-Freitag nur **2.89**

Reefers für Knaben, Größen 6 bis 15 Jahre, gemacht aus Chinchilla, mit Sturm-Kragen und schwerem Plaidfutter — werth $2.00 — Bargain-Freitag **1.45**

Sehr feine Reefers für Knaben — Größen 3 bis 16 Jahre, in all den populären Stoffen, mit Sturm- oder Matrosen-kragen und schwerem Worsted-Futter — alle Farben — werth $6.00 — Bargain-Freitag zu **3.95**

Dauerhafte lange Hosen-Anzüge für Knaben, Größen 14 bis 19 Jahre, in netten Checks und Mischungen — werth $3.50 — Bargain-Freitag **1.75**

Dauerhafte lange Hosen-Anzüge für Knaben, Größen 14 bis 19 Jahre, in einfachen und doppelbrüstigen Facons, gut geschneidert — werth $9.00 — morgen zu **4.95**

Diese sind für die Männer.

$7.00 ganzwollene Männer-Anzüge, in Checks und Mischungen **3.45**

$7.00 Melton-Ulsters für Männer, extra Länge großer Sturm-Kragen **3.45**

$10.00 Worsted, Cassimere und Cheviot Anzüge für Männer, einfach- oder doppelbrüstig ... **4.95**

$16.00 blaue Serge, schwarze Clay und hübsch gestreifte Worsted Anzüge für Männer ... **7.95**

$20.00 hübsche Männer-Anzüge, alle populären Stoffe und Styles **9.95**

$10.00 schwere Beaver und Covert Ueberzieher für Männer **4.95**

$16.00 Kersey, Frieze und Covert Ueberzieher für Männer, alle Farben **7.95**

$20.00 elegante Ueberzieher für Männer, in allen Farben, Größen und Längen **9.95**

$2.00 ganzwollene Cassimere-Hosen für Männer **1.25**

$3.00 schwere gestreifte Worsted-Hosen für Männer **2.95**

Unterröcke, Sacques etc.

Sateen Unterröcke für Damen, gemacht mit großer Flounce, schwer shirred und franz. Yoke-Band, werth 75c — Freitag zu **39c**

Umbrella Facon Sateen Unterröcke für Damen, mit zwei großen Ruffles, schwer shirred und Yoke Band, werth $2.00 ...... **1.25**

Schwere corded Unterröcke für Damen, Umbrella Facon, mit 22-zöll. Accordion gefältelter Flounce, schwer gefüttert und mit Yoke Band, gut $2.50 werth—Freitag . **1.49**

Flanellette Dressing Sacques für Damen, Japanese Facon, gemacht mit großem Kragen und verschiedenfarbigem Yoke, Komo Facon Aermel, voller Rücken, in zarten Streifen, werth $1.00 — nur **49c**

Eiderdown Bade-Roben für Damen, gemacht von extra schwerem Eiderdown, m. extra breitem Sweep u. Cord und Quastengürtel, werth $3.00 .... **1.69**

Kinder-Trachten.

Schul-Schürzen für Kinder, gemachter Waist-Effekt, mit großen Ruffles über Schultern, mit Spitzen oder Stickerei besetzt, alle Größen, 50c werth—Bargain-Freitag für ... **25c**

Kinder-Mützen, aus schwerer, corded Seide gemacht, mit Pelz garnirt und mit großer Schleife und Ribbon Ties, $1.00 werth—nur **49c**

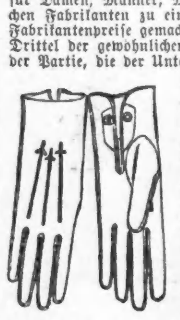
Baby-Mäntel, aus feinem Boucle und Novelty Stoffen gemacht, mit großem fancy Kragen, mit Seiden-Braid, Band und Pelz besetzt, mit Box plaited Rücken und Front — $5.00 werth — Freitag nur **$2.98**

Vollständige Ausstattungen f. Babies, bestehend aus 26 Stücken, einschl. Mantel und Kappe, Mantel mit Rock und Cape zu einander passend bestickt — werth $10.00 — morgen nur **$5.88**

Kinderwagen-Decken, gemacht aus Eiderdown oder französischem Flanell und hübsch bestickt — werth $1.00 .... **49c**

Glacehandschuhe und Mittens

Weil wir einen extra großen Einkauf von Glace-Handschuhen für Damen, Männer, Mädchen und Knaben von einem östlichen Fabrikanten zu einem Rabatt von 33 1-3 der regulären Fabrikantenpreise gemacht haben, sind wir befähigt, Euch ein Drittel der gewöhnlichen Kosten zu sparen — Bargains in der Partie, die der Untersuchung werth sind.



Feine, leichte Sorte Glace-Handschuhe für Damen, Overseam genäht, in all den beliebtesten Schattirungen, einschl. der sehr theuren Handschuhe, leicht beschmutzt durch Anfassen oder in der Auslage, werth bis $1.50, Ausw. Bargain-Freitag für **59c**

Glace-Handschuhe für Männer, Dogskin und Mocha-„Seconds" — ebenfalls gefütterte und ungefütterte Napa und ölgegerbte schwere Arbeits-Handschuhe, werth bis $1.00—Bargain-Freitag für **39c**

35c Cashmere Handschuhe für Damen, seidengenäht, weich fließgefüttert, alle Gr., morgen **15c**

Doppelte gestrickte Fausthandschuhe für Damen, Knaben und Mädchen, schwer u. warm, breite Manschetten **10c**

Schreibmaterialien-Bargains

Wenn Ihr morgen in der Stadt unten seid, so überseht nicht diese außergewöhnlichen Bargains in Stationery:

Bleistifte mit Gummi-Spitze, Dutzend **5c**

Assortirte Schreibfedern, Dutzend **2c**

Tiefschwarze Tinte, Flasche **1c**

Weiße gewobene Kouverts—Geschäfts-Größe, Nr. 6, Packet **1c**

Steamboat Spielkarten, Pack **7c**

Writing Tablets, Note-, Packet- und Brief-Größe, Stück **3c**

Fancy Tintenfässer, Stück **10c**

Federhalter mit Perlmutter-Griff, Stück **19c**

Fountin Pens für Geschäftsleute, Stück **19c**

„Tinted" Schreibpapier, Oktav und fashionables quadratisches Format, Heliotrope, Cream und Azur Tints, Box .. **10c**

Marcus Wards Royal Irish Vellum Schreibpapier, Oktav und Commercial Größen, werth 20c, Quire **7c**

Spitzen-Shelfpapier, Packet **1c**

Französisches Tissue Papier, alle Farben, Dutzend **5c**

Import. Crepe Papier, einfarbige und „tinted" Kanten —volle 10-Fuß-Rollen, Stück **8c**

100-Stücke Dinner-Set für 3.88.

Es ist wie ein Finden von Dinner-Sets, wenn ein Fabrikant einige Hundert Sets loszuschlagen wünscht, so kommt er gewöhnlich zuerst zu uns. — Daraus ist ersichtlich, warum wir Euch 100 Dinnerwear-Stücke, regulärer Größe, sehr elegant dekorirt, für $3.88 verkaufen können. Wir bezahlen gewöhnlich $5 bis $6 für ein Set wie dieses, aber wir erhielten sie billig und werden sie billig verkaufen— das ist unsere Methode. Für eine Freitags-Aufweckung ein 100-Stück Dinner-Set für **3.88**

Preis in anderen Läden $7 und $8 per Set.

Außer den obigen haben wir Dinner-Sets, die im Preise rangiren von $25 aufwärts per Set, und jedes Set ist garantirt.

Putzwaaren-Bargains.

Kinderkappen, werth bis zu $2 per Stück — 50 Facons um davon zu wählen, Freitag zu 49c und ... **39c**

Garnirte Hüte für kleine Mädchen, werth jeden Cent von $5, Freitag nur **1.95**

500 neue Damenhüte, fertig zum Aufsetzen, der Fabrikantenpreis für diese Hüte war $1.25 das Stück, unser Preis morgen **49c**

Auswahl von 25 Facons in Damen-Hüten, fertig zum Aufsetzen —Hüte, die für bis zu $4 verkauft wurden, das Stück **1.00**

Neue garnirte schwarze seidene Sammet und Taffeta Hüte, reg. $5 Sorte, morgige Preise 3.50 und ... **2.45**

Schöne neue garnirte Hüte, garnirt mit hübschen Plumes, import. fancy Federn, Ornamenten etc., in den korrekten Facons, Bargain-Freitag zu $12, $10, $8.00, $6.50, und der beste Hut in der Welt zu **4.75**

Hausausstattungs-Waaren.

Lackirte Kohlen-Eimer, trichterförmig, sehr stark .. **15c**

Bedeckte Bratpfannen, extra tief **20c**

Gummi eingelegte Wetter-Strips 100 Fuß . **35c**

Wasch-Zuber aus galvanisirtem Eisen, extra große Sorte, rostet oder rinnt nicht **35c**

Nr. 2 Western Wasch-Maschine, mit Stand für Zuber ... **1.98**

Brot-Röst-Pfannen **5c**

Standard Oel-Heizofen, mit Henkelgriff, nickelplattirter Behälter und großem Rund-brenner **2.95**

Oak Parlar Heizofen, brennt entweder Hart- od. Weichkohlen und heizt schnell, hat nickelplattirtes Swing-Top, Band und Fußstange — **3.65**

6-zöll. glatte eisenblecherne Ofen-Röhren **8c**

Mrs. Potts' Sad Bügeleisen, vollständiges Set **68c**

Rug-Movement.

Große Teppich-Rugs — das größte Lager in der Stadt zur Auswahl — aus Velvet-, Axminster- und Brüssels-Teppichen gemacht und zur Hälfte der regul. Kostenpreise bei der Yard verkauft. Keine Berechnung für Aenderungen, falls die Größen nicht passend sind.

6x9 F.	6x10½ F.	8¼x10½ F.	8¼x12 F.
6.45	7.65	9.95	10.85
9x11 F.	9x12 F.	10½x11½ F.	10½x12½ F.
10.50	11.85	14.50	15.75

Brusseline Art Rugs—ein neues Gewebe in Brüssels-Effekten, in einem Stück gewoben. Die Färbungen und Entwürfe dieser Rugs werden von den theuren Waaren nicht übertroffen.

6x9 F.	7½x9 F.	9x9 F.	9x10½ F.	9x12 F.
1.95	2.45	2.98	3.35	3.98

Smyrna Rugs, orientalische Entwürfe, in dunklen, dauerhaften Farben.

30x60 Zoll.	36x72 Zoll.	6x9 F.	7½x10½ F.	9x12 F.
98c	1.65	5.95	8.00	10.50

Pelz-Rugs—500 auserlesene weiße oder graue Pelz-Rugs, 5 Fuß lang — nur für Freitag, das Stück **1.89**

Notions, Besatzstoffe.

Feather Stitch Braid, 4 Yd.-Stücke, werth 5c **1c**

Jonas Brooks' bester Spul-Faden — Stück **1c**

500 Yds. Spulen Heftfaden, 5c Sorte **2c**

N. E. W. wasserdichte Rock-Einfassung, werth 10c, Yard **5c**

Sammet Top Brush Edge Rock-Einfassung, schwarz und alle Farben — werth 12c, Yard **5c**

A. M. R. & Co.s „Leader" Nähseide, 350 bis 500 Yard Spulen, 25c Sorte, Stück **15c**

Hump Haken und Oesen — Karte von 2 Dtzd. — 5c Sorte, zu **1c**

Fancy Seiten Supporters für Kinder, gemacht aus frilled Geweben, alle Farben, werth 15c **5c**

Rheinstein Set Pompadour und Empire Kämme, sehen aus wie echte Schalen, wert 40c **19c**

Büsten f. Kleidermacher, perfekt passend—Muslin überzogen, alle Größen, werth 75c — Stück **45c**

Volle Formen für Kleidermacher, perfekt passend—verstellbare Höhe, alle Größen— werth $4.00 . **1.98**

Drugs und Toilette-Artikel.

Odds und Ends in hochfeinen Toiletten-Seifen, werth bis 15c das Stück, Auswahl **3c**

Wellers Cream of Flowers, für aufgesprungene Hände und Gesicht **8c**

8 Unz. Stücke reine, durchsichtige Glycerine-Seife, regul. 20c Werth **9c**

Seidlitz-Pulver, volles Gewicht, Schachtel **10c**

Rubifoam (für d. Zähne), 25c Gr. **16c**

Ganze Partie importirter Zahnbürsten von Thomas Whitfield, einige bis 60c wth., Auswahl für .. **19c**

Ben Levys LaBlache Gesichts-Puder, 50c Größe ... **29c**

Cuticura Ointment, 50c Größe **33c**

Reiner norwegischer Leberthran, Pint-Flasche **39c**

Importirtes Toiletten-Wasser, regul. 75c Werth ... **49c**

Peruna, $1.00 Größe **63c**

Bargains in Hüten u. Kappen.

Kauft Eure Kopfbedeckungen, solange die niedrigen Preise vorhalten —

Soeben gekauft von einem östlichen Fabrikanten, eine Job-Partie, bestehend aus 200 Dtzd. ganzwollenen Toques f. Kinder — in roth, blau, weiß und assort. Farben, überall verkauft zu 50c, morgen zu **19c**

Ebenfalls 3000 ganzwollene Winterkappen für Männer, Knaben und Kinder, mit Sliding Bands, Golf- oder Brighton Facons, morgen nur **19c**

Kunst-Nadelarbeit.

Sächsisches Garn, beste Qualität, schwarz und farbig, großer Strang, per Strang **5c**

Schwere Schnüre für Sofakissen, in all den neuen Farben-Kombinationen, keine gewöhnlichen Stücke, sondern alles neue, wünschenswerthe Waaren, werth 15c, Freitag, per Yard **6c**

Battenberg Braid, Bolt von 36 Yard, für **15c**

Reinleinene Dresser- und Sideboard-Scarfs, mit befransten durchbrochenen Enden — alle neuen Stampings, speziell Freitag, per Stück **20c**

Fertiggemachte Sofa-Kissen, gemacht aus extra gutem waschechtem Stoff, mit tiefer doppelter Ruffle, werth 50c — Bargain-Freitag **25c**

25% ab von allen Möbel-Preisen.

Freitag-Bargains, die an alle sparsamen Hausfrauen appelliren—große Ersparniß garantirt an jedem Stück Möbel in diesem Lager. Jedes Stück garantirt als wie angezeigt.

Diese große Herabsetzung bleibt in Kraft für den übrigen Theil dieses Monats.

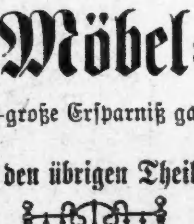
Dieses „Golden Ash" Dressing-Case könnte in Chicago, außerhalb unseres Ladens nicht für weniger als $12 gekauft werden. —Wir offeriren dasselbe morgen zu— **6.75**

Morgen werden wir den besten Box-Sitz Eßzimmerstuhl, der je in diesem Lande angefertigt wurde, verkaufen — ein Artikel, für welchen Ihr gewöhnlich einen hohen Preis zu bezahlen habt, kommt herein und sehet Euch dieselben an morgen zu **1.95**

Wir können Euch bei einer Unterredung davon überzeugen, daß wir Couches für weniger Geld verkaufen können und es auch thun, als irgend ein anderes Geschäft. Kaufet dieses Muster morgen, in feinster Qualität Pantasote besser wie Leder), für **15.49**

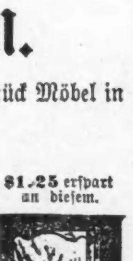
Wir verkaufen reguläre $39.98 Leder-Couches, und garantiren keine Miß-Repräsentation für **24.98**

Positiv verkaufen wir große Leder-Stühle, dieselben in jeder Hinsicht, welche in anderen Läden verkauft werden zu $38.00 bis $50.00, für **24.98**



Kein Geschäft in der ganzen Welt verkauft Euch ein messingverziertes eisernes Bett, wie diese Abbildung, für weniger als $12, wir verkaufen es morgen für ... **7.98**

Ungefähr 50 einzelne Divans, werth v. $12.98 bis $18.50, werden morgen um 9 verkauft zu **12.00**



$1.25 erspart an diesem.

Dieses Musik-Kabinet, aus massivem Birkenholz, Mahagony-Finish, ist das beste Kabinet, das gemacht wird u. im Wholesale für $5.00 verkauft wird, wir verkaufen es morgen zu **4.98**

Vergoldete Stühle, sehr zart u. hübsch, sind hübsche Parlor-Ornamente — 25 Prozent Rabatt setzt sie unter den Kostenpreis.

Wenn wir Euch 25 Proz. Rabatt geben an eisernen Betten, so verkaufen wir sie Euch billiger als Ihr sie in der Fabrik selbst kaufen könnt.

Große Gardinen-Werthe.

75c Spitzen-Gardinen, Paar ... **39c**

$2.00 schwere schottische Guipure Spitzen-Gardinen, Paar **1.37**

$2.75 Irish Point Spitzen-Gardinen, Paar **1.69**

10c schwere verstellb. Stangen, St. **5c**

$3.75 Novelty Spitzen-Gardinen, das Paar ... **2.48**

$2.75 50zöll. Tapestry-Portieren, alle Farben, das Paar ... **1.98**

12½c 36zöllige Silkolines, all die neuesten Muster, die Yard **7c**

Bettzeug-Bargains.

Marseilles Muster Bett-Decken, reg. 75c Sorte ... **43c**

Befranste Bettdecken, in schwerer Qualität, regul. Preis $1.25 ... **95c**

Wendbare Chintz Comfortables, reg. Preis $1 .... **65c**

Sateen Comfortables, mit bester weißer Watte gefüllt, $2.00 Sorte .. **1.35**

11-4 schwere, weiße fließgefütterte Blankets, $1.25 d. Paar wth. .. **83c**

Schwere, 11-4 wollene Blankets, weiß und grau, $3.75 p. Paar wth. **2.48**

Feine Qualität Saxony ganzwollene Blankets, $5.00 werth, das Paar ... **3.95**

45x36 hohlgesäumte Kissenbezüge, 15c werth, das Stück **10c**

72x81 gebleichte Betttücher, feine Qualität Muslin, regul. 45c Sorte, das Stück **35c**

Korset-Verkauf.

Hendersons Flexo Girdle, W. C. C. und C. B. Korsets, Empire Längen, kurze Hüften, mit doppelten Stahl und garnirt mit Spitzen und Stickerei, jedes Paar $1 oder $1.25 werth, — morgen zu **59c**

„Her Majesty" Korsets, Facon Nr. 200 und 250, werth $3.25, leicht beschmutzt, — morgen zu **1.95**

W. B. Korset, gemacht aus feinem schwarzem od. grauem Sateen, Bias Schnitt, gerade Front und volle dreieckige Hüfte, was ein breiter Flare gibt über Hüfte und Rücken, regulärer Preis $2, jedes Paar passend, morgen **1.15**

Kauft Groceries

wo die Preise niedrig, die Qualität fein und die Waaren rein, frisch und gesund sind.

Bestes Ceresota Patent-Mehl (das beste in der Welt) — ⅛-Bbl. **98c**

Unser Red Shield Patentmehl (sogut wie Pillsburys Best) ⅛-Bbl. **95c**

Bester Minnesota gerollter Hafer — 10 Pfd. für ... **25c**

Bester Japan Reis, Pfd. **7c**

Beste Spaghetti u. Macaroni — Packet **9c**

Fancy gereinigte Korinthen—Pfd. ... **8c**

Fancy lose Muskatel Rosinen — Pfd. **15c**

Fancy kernenlose Rosinen — 1-Pfd. Packet zu **11c**

Calif. kernenlose Rosinen, Pfd. . **10c**

Feine gedörrte Pfirsiche, Pfd. ... **9c**

Fancy große Zwetschgen, Pfd. . **11c**

Beste import. Feigen, Pfd. .. **16c**

Armour's Mince-Meat, Packet **7c**

Rock Falls Creenamery Butter (die allerbeste, 5-Pfd. Pail **1.25**

Fancy Leghorn Zitronen, Lemon u. Orangen Schalen — Pfd. **13c**

Fancy Michigan Ahorn-Zucker — 1 Pfd.-Brick ... **12c**

Reiner gemahlener Pfeffer, Nelken, Ginger, Zimmet und Allspice—Pf. .. **18c**

Für beste Resultate gebraucht immer unseren fancy Molasses — ½-Gal. Kanne . **32c**

Euer Tisch ist unvollständig ohne unseren Honey Drip Tisch-Syrup — Gal.-Kanne ... **35c**

Supreme und Silber Leaf Lard —10-Pfd.-Eimer ... **69c**

Fancy California Schinken, Pfd. .. **7½c**

Nelson Morris' unvergleichlicher Speck — Pfd. **9½c**

Wir verkaufen den reinen granulirten Rohr-Zucker, — zu, Pfd. **5c**

Lenox Seife, $2.25 die Kiste, oder 10 Stücke für ... **29c**

Ammonia und Waschblau (extra stark), ½-Gallonen-Krug, jeder ... **15c**

Beste Satin Glanz-Stärke — 8 Pfd. für **25c**

Frische und Salzwasser Fische.

Unsere Baltimore Austern (wir erhalten sie direkt von der Küste), Qt. ... **25c**

Fancy Halibut Steaks—Pfd. .. **12c**

Fancy Codfish-Steaks—Pfd. .. **8c**

Columbia River Lachs—Pfd. .. **10c**

Fancy No. 2 Weißfisch—Pfd. .. **5c**

3-K norwegische Häringe, 8 Pfd.-Eimer—für **79c**

Finnan Haddies—Pfund **7c**

Schuppenlose Häringe—Schachtel .. **16c**

Fancy Codfish-Middles—Pfd. .. **11c**

Familien-Weißfisch — 8 Pfd.-Eimer **50c**

Die Nationen auf Reisen.

Eine bemerkenswerthe Charakteristik der „Völker auf Reisen" gibt Eduard Guyer in seinem Werk „Das Hotelwesen der Gegenwart". Sehr schlecht kommt darin der Deutsche fort. Er ist unterwegs ein „unruhiger Geist, der vor lauter Unschlüssigkeit und Fragen zu keinem rechten Genuß kommt". Er will „Alles sehen", kritisirt Alles mit lauter Stimme und wird auf der ganzen Welt nichts so recht und gut finden als in Berlin. Nur der Süddeutsche und der Oesterreicher zeigen sich gemüthlicher. Der Engländer „nimmt seine geregelte Lebensweise überall mit sich und weicht nur in den dringendsten Fällen davon ab". Ohne gehörige Befriedigung seiner nationalen Gewohnheiten hat er keinen Genuß, die Natur, die Sehenswürdigkeiten u. s. w. kommen für ihn erst in zweiter Linie. Dem Engländer ähnelt der Holländer, der aber in Bezug auf Logis noch mehr Ansprüche macht, ein Feind des Treppensteigens ist, von den Hoteliers jedoch wegen seiner treuen Kundschaft sehr geschätzt wird. Der Franzose wirft infolge seiner souveränen Verachtung aller geographischen Kenntnisse Staaten, Berge, Seen und Flüsse bunt durcheinander und weiß selten, wo er sich befindet, und nie, wohin die Reise geht; er hat jedoch Humor dabei und sieht hauptsächlich auf gute, d. h. lustige Gesellschaft. Er kommt in alle möglichen Verlegenheiten, zieht sich aber mit einem Scherz aus jeder Klemme und amüsirt sich dabei vortrefflich. Der Amerikaner erscheint stets mit der Bleifeder. „Ohne Bleifeder kein Amerikaner", alle Verhältnisse werden bei demselben ausgerechnet und in Zahlen ausgedrückt. Er kümmert sich um Alles, fragt viel und oft sehr treffend, befolgt gewöhnlich das Gegentheil der erhaltenen Rathschläge, und ist glücklich über einen Vortheil, den er seiner eigenen Schlauheit zu verdanken glaubt. Rücksichtslosigkeit gegen Andere zeichnet ihn aus. Seine Hauptmahlzeit ist das Frühstück, das seine einzige Sorge bildet. Der Russe reist meist in größeren Familien und selten rasch. Er zahlt entweder sehr gut oder sehr schlecht. „So beliebt die ersten russischen Familien deshalb in den Hotels sind, so ansprechend ihr höfliches Benehmen und der schöne Ton in der Familie, so bilden die Russen der zweiten Kategorie mit ihren Begriffen von Ordnung und Reinlichkeit den Schrecken der Wirthe. Die Italiener sind auf Reisen sehr lustig, aber doch von gewisser Ruhe. Sie lassen sich gern belehren, haben aber, wie die Franzosen, wenig Sinn für Naturschönheiten.

— Uebertrumpft. — A.: Na, hör' mal Freund, bei uns war aber eine Hitze, daß den Marktweibern die Eier von der Sonne ausgebrütet wurden.— B.: Das will noch gar nichts heißen. Bei uns haben die Leute so geschwitzt, daß die städtischen Gießwagen ihren Betrieb einstellen konnten.